

unsere

NELKEN WELT

Zeitung für die Großgemeinde Blomberg



Die unabhängige Zeitung von Blombergern für Blomberg in Kooperation mit www.blomberg-voices.de

Songfestival am 21. u. 22. November 2014

Auflage 7.000 Exemplare
Ausgabe 3-2014



Andreas Kümmert im Interview S. 7



Drogenszene in Blomberg S. 34



Wegwerfwahn: Kann man Geld essen? S. 14 - 15



Jörg Malzahn und Klaus Geise. Herausforderer und Amtsinhaber im Dialog mit der NelkenWelt. S. 40 - 43

inkl. „Herrentruper Nachrichten“ S. 32
inkl. KulTourJournal S. 23-26

Veranstaltungen und Termine für die Großgemeinde

23.5.2014
Abschluss
Vier-Abende-Marsch
Schulhof GS Weinberg
www.vierabendemarsch.de

23. (14⁰⁰ Uhr) u. 24.5.2014 (8³⁰ Uhr)
Arbeitseinsatz Schießstand
Schützenverein
Großenmarpe/ Erdrbruch

25.5.2014, 10³⁰ Uhr
Offiziersversammlung
Schützenverein Großenmarpe/ Erdrbruch
Gasthof Marpetal

25.5.2014
Kommunalwahl
Europawahl
Wahllokale

25.5.2014, 15⁰⁰Uhr
Blomberger SV vs.
FC Blau Weiß Weser
Stadion „Am Rammbocke“
www.bsv-blomberg.de

29.5.2014
Schnatgang
Rosenrott
<http://www.repage3.de/member/rosenrott>

31.5.2014, 18⁰⁰ Uhr
HSG Blomberg Lippe vs.
DJK/MJC Trier
Sporthalle Ulmenallee
www.hsgblomberg.de

31.5.2014
Offener Garten
Veronika Büngener
Kleistring, Blomberg

1.6.2014, 15⁰⁰Uhr
Blomberger SV vs.
SV Upsprunge
Stadion „Am Rammbocke“
www.bsv-blomberg.de

4. - 6.6.2014
Blomberger Nelkenfest
mit Blumencorso
Innenstadt Blomberg
www.blomberg-marketing.de

8. / 9.6.2014
Wir wünschen frohe
Pfingstfeiertage

11.6.2014, 15⁰⁰Uhr
Ortsverein
AWO Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

14.6.2014, 11⁰⁰Uhr
Highland Games der Rötter
JUZ Blomberg
www.juzblomberg.wordpress.com

14.6.2014, 18⁰⁰Uhr
Festkonzert
45 Jahre Singkreis Cappel
Kirche Cappel

14.6.2014
Offener Garten in
Großenmarpe
Elvi Oerder,
Erdrbrucher Straße 11

14.6.2014
Königsschießen
in Großenmarpe
(Schießsportanlage)
Schützenverein Großenmarpe/ Erdrbruch

18.6. - 22.6.2014
Sportfest in Cappel
SV Cappel
Sportplatz in Cappel
www.sv-cappel.de

19.6.2014, 16³⁰ Uhr
Senioren-Treff in
Großenmarpe
Gasthof Marpetal
www.marpetal-grossenmarpe.de

21.6.2014
Sportkränzchen in Cappel
SV Cappel
Sportplatz Cappel
www.sv-cappel.de

22.6.2014, 11⁰⁰ bis 18⁰⁰Uhr
Offener Garten
KUNST und GENUSS
Elke Nolte
Lemgoer Str. 17- Istrup

26.6. - 29.6.2014
Sportfest des TUS Istrup
TuS „Blau-Weiß“ Istrup
www.tus-istrup.de

27.6. - 30.6.2014
Schützenfest Großenmarpe
auf dem Sportplatz
Schützenverein Großenmarpe/ Erdrbruch
www.schuetzenverein-grossenmarpe.de

Jeden Freitag, 8⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr
Wochenmarkt (Marktplatz)

Jeden Samstag, 14³⁰ Uhr
Stadtspaziergang, ca. 1,5 Std.
Marktplatz, Alheyd-Brunnen

Wenn auch Sie Ihre Termine hier
abgedruckt finden wollen
schreiben Sie einfach an:
redaktion@nelkenwelt.de
Betreff: Veranstaltungshinweis.
Eine Berücksichtigung kann nicht
garantiert werden.

Alle Termine wurden sorgfältig geprüft, dennoch kann keine Haftung übernommen werden, bitte prüfen Sie ggf. die Seiten der Veranstalter.

Impressum

Blomberg-Medien - Markus Bültmann,
Schiederstrasse 5, 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 50 98 00 - Fax: 50 98 02
E-Mail: redaktion@blomberg-medien.de
Netz: www.nelkenwelt.de

Redaktionsleitung:

Markus Bültmann (verantwortlich)

Redaktion: Reinhard Heilig,
Uwe Beißner, Doris Wiener,
Walter Beumer, Johanna Tyssen

Druck, Gestaltung u. Anzeigen:

NEW CLASSIC Werbeagentur - Markus
Bültmann, Schiederstr. 5, 32825 Blom-
berg, Tel.: 0 52 35 - 50 98 01

Vertrieb: Eigenvertrieb

Die Nelkenwelt und alle in ihr ent-
haltenen einzelnen Beiträge und Ab-
bildungen sind urheberrechtlich ge-
schützt.

Mit Annahme des Manuskripts gehen
das Recht zur Veröffentlichung sowie
die Rechte zur Übersetzung, zur Ver-
gabe von Nachdruckrechten, zur elek-
tronischen Speicherung in Datenbanken,
zur Herstellung von Sonderdrucken,
Fotokopien und Mikrokopien an den
Herausgeber über. Jede Verwertung
außerhalb der durch das Urheber-
rechtsgesetz festgelegten Grenzen ist
ohne Zustimmung des Verlags unzu-
lässig.

In der unaufgeforderten Zusendung von
Beiträgen und Informationen liegt das
jederzeit widerrufliche Einverständnis,
die zugesandten Beiträge bzw. Informa-
tionen in Datenbanken einzustellen, die
vom Verlag oder von mit diesem koope-
rierenden Dritten geführt werden.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen,
Handelsnamen, Warenbezeichnungen
und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt
nicht zu der Annahme, dass solche Na-
men ohne weiteres von jedermann be-
nutzt werden dürfen; oft handelt es sich
um gesetzlich geschützte eingetragene
Warenzeichen, auch wenn sie nicht als
solche gekennzeichnet sind.

Die Nelkenwelt finanziert sich durch
die abgebildeten Anzeigen, wir würden
uns freuen, wenn Sie die abgebildeten
Unternehmen bei Ihren Einkäufen und
Ihrer Freizeitgestaltung berücksichtigen
würden.



**IHRE MEINUNG
bleibt uns wichtig!**

Wir würden uns freuen, wenn
Sie sich auch weiterhin die Zeit
nehmen, uns Ihre Anregungen,
Wünsche, Kritik und/oder Fra-
gen mitzuteilen.

**Machen Sie mit - gestalten
Sie aktiv unsere Nelkenwelt!**

redaktion@nelkenwelt.de

Leseranrufe

Statt uns zu schreiben, rufen uns auch viele unserer Leser in der Redaktion an. Hier drei „Leseranrufe“ statt Leserbriefe, zusammengefasst und sinngemäß:

L: Sie haben bei den Terminen ein falsches DGH angegeben, kann das sein?

NW: Ja, in der Tat ist das falsch genannt. Richtig ist ..., ich bitte um Entschuldigung.

L: Wir sind alle nur Menschen und ich kenne keinen Menschen der keine Fehler macht. Das ist mir lieber, als wenn es nur Maschinen wären die die Zeitung machen.

L: Die NelkenWelt ist Müll und gerade gut genug für das Altpapier.

NW: Das ist Schade, können Sie das begründen?

L: Das Sudoku-Rätsel ist falsch.

NW: Sonst noch etwas?

L: Sie sollten vorher mal lesen was Sie abdrucken.

NW: Geht es etwas konkreter?

L: Alles Müll. Ich kann ja mal einen Leserbrief schreiben.

NW: Was wir drucken lesen sogar mehrere Personen, einen Leserbrief dürfen Sie gerne schreiben.

L: Das drucken Sie doch sowieso nicht ab.

NW: Doch, dass tun wir. (Leider ist dieser Leserbrief nicht eingegangen und auch eine Telefonnummer ist nicht vorhanden. Sie sehen,

wir hätten es gern abgedruckt. In der Tat ist im Rätsel eine Zahl verrutscht, wir bitten um Entschuldigung.)

L: Wie können wir es hinbekommen, dass die NelkenWelt nicht in unserem Briefkasten landet?

NW: Einfach ein Schild an den Briefkasten. Dürfen wir fragen warum?

L: Da steht nur was auch online schon bei Ihnen gestanden hat. Das halte ich für Papierverschwendung und wir haben schon genug Zeitungen.

NW: Ob wir nun eine Zeitung weniger drucken oder nicht, spielt leider keine Rolle.

Inhalte der NelkenWelt haben im Wesentlichen noch nicht auf Blomberg Voices gestanden, sind Sie sicher die NelkenWelt zu meinen?

L: Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich Ihre Zeitung gar nicht gelesen und nur bei Ihnen angerufen, weil Sie die letzte sind, die auf den Markt gekommen sind.

NW: Dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich dazu durchringen unsere Zeitung doch einmal zu lesen. Sollten Ihnen unsere Themen (Aufzählung der letzten Themen) nicht gefallen, dann machen Sie bitte einfach einen Aufkleber an den Briefkasten.

L: Ich muss zugeben, dass sich die Themen gut anhören. O.K. Ich werde mir die Zeitung dann doch einmal anschauen.



Rainer Haierhoff

Dachdeckermeister

*Der Dachdecker
in Ihrer Nähe*

- **Steil- & Flachdächer aller Art**
- **Dachsanierung**
- **Fassaden**
- **Anbringung & Reinigung von Regenrinnen und Fallrohren**

Mittelstraße 34a
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 50 91 31
Mob.: 01 71 - 77 10 82 4

www.haierhoff-blomberg.de

NOTFALLDIENST ÄRZTE

Informationen über die nächstgelegenen Notfalldienstpraxen oder die Möglichkeiten eines Hausbesuches erteilt die Arztrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der kostenfreien Tel.- Nr: **116 117**



Zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr am Folgetag sowie Samstag, Sonntag und an ges. Feiertagen von 8 bis 8 Uhr am Folgetag.

Notdienstbereite Apotheken März/April 2014

jeweils 9.00 Uhr bis 9.00 Uhr (Folgetag)

- 22.5.2014: **Schiller Apotheke**
Schillerstr. 69, 31812 Bad Pyrmont
- 23.5.2014: **Ostertor-Apotheke**
Hamelner Str. 5, 32683 Barntrop
- 24.5.2014: **Neue Uhlen-Apotheke**
Bahnhofstr. 1, 32839 Steinheim
- 25.5.2014: **Lortzing Apotheke**
Lortzingstr. 15, 31812 Bad Pyrmont
- 26.5.2014: **Arminius-Apotheke**
Mittlere Str. 46, 32676 Lügde
- 27.5.2014: **Humboldt-Apotheke**
Neue Torstr. 7, 32825 Blomberg
- 28.5.2014: **Center Apotheke Steinheim**
Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim
- 29.5.2014: **Löwen Apotheke**
Luisenstr. 5, 31812 Bad Pyrmont
- 30.5.2014: **Ostertor-Apotheke**
Hamelner Str. 5, 32683 Barntrop
- 31.5.2014: **Arminius Apotheke**
Hamelner Str. 5, 32694 Dörentrup
- 1.6.2014: **Aesculap Apotheke**
Mittelstr. 25, 32657 Lemgo
- 2.6.2014: **Hubertus-Apotheke**
Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg
- 3.6.2014: **St. Rochus-Apotheke**
Pyrmontstr. 7, 32839 Steinheim
- 4.6.2014: **Apotheke am Leopoldinum**
Hornsche Str. 47, 32756 Detmold
- 5.6.2014: **Markt-Apotheke**
Marktstr. 30, 32839 Steinheim
- 6.6.2014: **Löwen Apotheke**
Brauergilde Str. 21, 32816 Schieder-Schwalenb.
- 7.6.2014: **Heutor-Apotheke**
Heutorstr. 4, 32825 Blomberg
- 8.6.2014: **Rosen-Apotheke**
Ostertor. 1, 32657 Lemgo
- 9.6.2014: **Brunnen-Apotheke**
Brunnenstr. 28, 31812 Bad Pyrmont
- 10.6.2014: **Schloss-Apotheke**
Braker Mitte 53, 32657 Lemgo
- 11.6.2014: **Sonnen-Apotheke**
Bielefelder Str. 264, 32758 Detmold
- 12.6.2014: **Löwen Apotheke**
Brauergilde Str. 21, 32816 Schieder-Schwalenb.
- 13.6.2014: **Nelken-Apotheke**
Bahnhof Str. 1, 32825 Blomberg
- 14.6.2014: **Aesculap Apotheke**
Mittelstr. 25, 32657 Lemgo

Lediglich eine Apotheke je Tag abgedruckt, weitere notdiensthabende Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Apothekerkammer Westfalen-Lippe unter:

<http://www.akwl.de/>

SO! DAS nennen wir FRÜHBUCHER!

10.03. - 24.03.2015
ab Hannover

5* Sunis Kumköy Beach Resort
im beliebten Ferienort Side.

Unser Top-Hotel mit
97% Weiterempfehlungsrate!

Pro Person im DZ ab 719,- €*

*Einzelzimmerzuschlag +100,- €

HOLIDAY LAND

Reisebüro Niggemann • Steinholm - Blomberg - Horn

inkl. Abholung
ab Ihrer Haustür
mit seittl. Meerblick + 20,- €
mit Meerblick + 45,- €



www.reisebuero-niggemann.de

Akku-Mythen – Was ist wirklich ´dran?

Gehören Akkus in den Kühlschrank oder auf die Heizung? Können Batterien explodieren? Unsere Redaktion hat sich bei Fachleuten sachkundig gemacht und einen Überblick über das was Sie wissen sollten zusammengestellt.

Ohne Akkus und Batterien kommen wir heute gar nicht mehr aus und wissen dennoch wenig über die Funktionsweise und den unterschiedlichen Aufbau der Energiezellen. Entsprechend falsch ist dadurch oft der Umgang, Halbwahrheiten, Mythen und Legenden entstehen. Der sogenannte Memory-Effekt erfreut sich wohl der größten Beliebtheit. Demnach verliert ein Akku einen Teil seiner Kapazität, wenn er zu früh wieder aufgeladen wird. Mit 30 Prozent Restenergie bereits ans Ladegerät gehängt, merkt sich der Akku den Stand und lässt somit nur noch eine erneute Leerung bis zur 30-Prozent-Marke zu.

Bei älteren Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd) tritt dieser Effekt tatsächlich auf, bei den heute hauptsächlich verwendeten Nickel-Metall-Hydrid-Zellen (NiMH) jedoch nicht mehr. Ein Nachteil der heutigen Akkus ist jedoch, dass diese empfindlich auf Überhitzung, Überladung und Tiefentladung reagie-

ren. Die Verwendung von intelligenten Ladegeräten, die den Ladestrom automatisch regeln, kann jedoch Einhalt gebieten. Auch die Lithium-Akkus (Lithium-Ionen oder Lithium-Polymer), die in Digitalkameras, Handys und anderen Mobilgeräten zum Einsatz kommen, sind nicht vom Memory-Effekt betroffen. Aber auch Sie vertragen Überladung und Tiefentladung nicht.

Heizung als Ladegerät.

Auch um Einwegbatterien ranken sich viele Mythen. Einige „Tipps und Tricks“ sind im wörtlichen Sinne sogar brandgefährlich. Leere Batterien lassen sich angeblich auf der Heizung wieder aufladen. Richtig ist nur, dass die Zuführung von Wärme auf der Heizung die letzten Reserven einer Batterie freigeben kann und es somit zu einem kurzzeitigen Leistungsschub kommen kann. **ABER VORSICHT:** Gerade bei qualitativ minderwertigen Batterien besteht die Gefahr, dass diese überhitzen, weil sie vorwiegend mit Alkali- und Nickel-Lösungen gefüllt sind. Bricht die Batteriehülle auf, können ätzende Stoffe oder giftige und/ oder entzündbare Gase freigesetzt werden.

Akku-Explosion.

Heiß gelaufene Energiezellen verursachen oft ein mulmiges Gefühl. Be-

richte über explodierende Lithium-Akkus in Handys und Notebooks sind die Ursache. Was in der Theorie durchaus möglich ist, bleibt in der Praxis jedoch höchst unwahrscheinlich. Bevor zum Beispiel ein Lithium-Akku explodieren würde,

müssen die einzelnen Zellen des Akkus beschädigt sein. Dann könnte es zu einer chemischen Verbrennung kommen, die durchaus wie eine Art Explosion ablaufen kann. Die meisten Akkus verfügen aber über eine Temperaturkontrolle, die sie vor Überhitzung schützt, somit auch vor einer Explosion. Die Fälle, bei denen Akkus in Notebooks und Smartphones explodierten, sind letztlich auf Produktionsfehler oder aber auch Produktfälschungen zurückzuführen. Bei Batterien und Akkus auf Basis von Alkali-Manganoxid (Alkaline) oder Nickel (NiCd, NiMH) besteht ohnehin keine Explosionsgefahr.

Akkus im Kühlschrank?

In der Tat halten sich kühl gelagerte Akkus länger. Mit jedem Ladezyklus altert eine Energiezelle. Auch ein



Bild: © Simon A. Eugster

ungenutzter Akku altert und verliert mit der Zeit an Leistung. Hohe Temperaturen beschleunigen diesen Prozess. Lagert ein typischer Notebook-Akku (Lithium-Ionen) bei einer Raumtemperatur von rund 25 Grad, so bleiben ihm nach einem Jahr noch 80 Prozent seiner ursprünglichen Leistung. Im Betrieb erhitzt sich ein Notebook-Akku sogar auf bis zu rund 45 Grad. Notebooks, die überwiegend zu Hause genutzt werden, sollten auch nur im Netzbetrieb genutzt werden. Der entnommene Akku sollte dann kühl gelagert werden. 15 bis 18 Grad bei zwischen 50 und 70 Prozent Ladekapazität halten Experten bei Lithium-Ionen-Akkus für empfehlenswert. Bei längerfristiger Zwischenlagerung, sollte der Akku nach einigen Monaten wieder etwas aufladen werden, also auf mittlerem Spannungsniveau halten. Die Lagerung





JOBST-G. JUHRE

Ihr Steuerberater



Unternehmen



Privat



Landwirtschaft

Steuerbüro Juhre • Rosenstr. 4 - 6 • 32825 Blomberg
 Tel.: 05235 / 96 92 - 0 • Fax: 05235 / 96 92 96 • www.stbjuhre.de

Wir bringen
Sie auf Kurs!

Zusammen Zukunft



Wir in Blomberg

SPD

Akku-Mythen (Fortsetzung) Bier als Zahlungsmittel

im Kühlschrank ist nicht zu empfehlen, hier kann sich schädliches Kondenswasser bilden, wenn der Akku nicht eingeschweißt oder mit einer Plastikbox oder -hülle geschützt wird. Bester Lagerort ist ein trockener Keller. Viel hilft also auch hier nicht viel, Minustemperaturen vertragen Energiezellen überhaupt

auch in Notfall-Geräten wie Rauchmeldern oder Taschenlampen, sollten Sie besser zur Batterie greifen. Der Grund liegt hierbei weniger in der geringeren Spannung (Akkus 1,2 Volt, Batterien 1,5 Volt), problematischer ist, dass NiMH-Akkus sich selbst entladen. Fünf bis zehn Prozent verlieren sie schon am ersten



Bild: © J. Hammerschmidt

nicht. Sie verlieren dadurch an elektrischer Spannung und können ab einem bestimmten Grenzwert keinen Strom mehr abgeben. Denken Sie an die Parallele: Startschwierigkeiten im Winter bei Ihrem Auto.

Akkus immer besser als Batterie?
 Klares Nein! Überall da, wo nur selten und kurzzeitig Energie verbraucht wird, zum Beispiel bei Fernbedienungen, Uhren aber

Tag - innerhalb des ersten Monats bis zu 50 Prozent (je nach Umgebungstemperatur). Abgesehen davon, dass auch bei Batterien die Spannung schon nach kurzer Zeit auf unter 1,3 Volt abfällt, der o. g. Spannungsvorteil also nur am Anfang besteht, gibt es mittlerweile NiMH-Akkus mit deutlich reduzierter Selbstentladung. Diese speziellen Akkus heißen LSD-NiMH-Akkus, kosten jedoch auch ein wenig mehr als „normale“ Akkus.

„Das schönste an einem Brand ist das Löschen“ ist EIN recht dummer Spruch der Öl ins Feuer der Gerüchteküche gießt: „Bei der Feuerwehr wird doch nur getrunken.“. Warum lastet der Ruf an, dass hier mehr Bier getrunken wird als in zum Beispiel „anderen“ Vereinen? Abgesehen von der Tatsache, dass dem bestimmt nicht so ist, hat die Geschichte einen durchaus historischen Hintergrund.

konnten fast alle zu Fuß zum Gerätehaus laufen oder kamen mit dem Rad“, durften wir aus den Reihen der Feuerwehrleute aufnehmen.



Bei den Feuerwehren wurden die Spritzenmannschaften früher teilweise mit Bier bezahlt. Feuerwehrmann war zu früheren Zeiten ein regelrechter Knochenjob. Das Wasser musste noch kräfteraubend von Hand gepumpt werden. Bier war wegen seines hohen Kaloriengehalts eine wichtige Ergänzung zu der oft knappen Nahrung.

„Das Bier von früher ist mit dem heutigen Bier auch nicht mehr vergleichbar, da steckte noch richtig etwas 'drin.“, sagen die Brauer. Bier galt auch als geeignetes Getränk für Kinder, da es damals einen geringeren Alkoholgehalt als heute hatte und das Bier durch das Kochen des Hopfens weitgehend keimfrei war – im Gegensatz zum damaligen Trinkwasser.

„Heute ist die Ausrüstung hochgradig technisiert und komplex, das funktioniert nur mit einem klaren Kopf. Die heutigen Feuerschutzrüstungen mit Atemschutzgeräten lassen Löschangriffe in Gebäuden zu, die höchste Leistungsfähigkeit und alle Sinne zu 100% fordern. Alle Feuerwehreinsetzkkräfte müssen heute mit Fahrzeugen zum Gerätehaus fahren, früher

Heutzutage darf Bier in Deutschland grundsätzlich nur nach dem Reinheitsgebot von 1516 gebraut werden. Nur Wasser, Hopfen und Malz sind rechtmäßige Bestandteile des beliebten Getränks. Nach aktueller europäischer Rechtsprechung darf übrigens nur noch Bier, welches den o. g. Richtlinien entspricht, in den Verkauf gehen.

Seit über 25 Jahren

Termine jetzt auch online buchbar.

RAINBOW HAIR

FRISEURSAALON HEIKE WÖLTJE

Langer Steinweg 40 • 32825 Blomberg
 Tel.: (05235) 20 96 • info@rainbow-hair.de

STEUERN SPAREN!
IST GAR NICHT SO SCHWER!

Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen. Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:
 Barbara Buscher
 Zum Platenau 26 - 32825 Blomberg
 Telefon: 0 52 35 / 99 45 75
 Zertifiziert nach DIN 77700
 ZVL geprüft

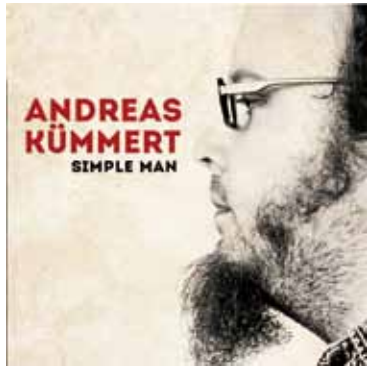
www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

VLH
 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFVEREIN

Andreas Kümmert im Interview

Die musikalischen Wurzeln von Andreas Kümmert sind im Blues und Rock 'n' Roll der 1960er und 1970er Jahre zu finden. Mit neun Jahren lernte er Schlagzeug und mit 13 Jahren Gitarre zu spielen. Als Schlagzeuger begonnen, später immer häufiger auch als Sänger, startete er in Schülerbands und war von 2004 bis 2007 mit seiner Band Silent Cry schon recht erfolgreich. In dieser Band war Andreas Sänger, Songwriter und Gitarrist zugleich.



Im letzten Jahr nahm er an der dritten Staffel der Gesangs-Castingshow The Voice of Germany teil. Die nach Kümmerts Halbfinalsieg veröffentlichte Eigenkomposition „Simple Man“, übernahm sofort Platz eins der iTunes-Charts und kletterte bis auf Platz vier der offiziellen Singlecharts. Klar durchsetzen konnte er sich gegen die anderen drei Kandidaten und gewann damit The Voice of Germany.

Am 7. Februar 2014 wur-

de sein letztes Album „The Mad Hatter's Neighbour“ wiederveröffentlicht und am 4. April 2014 erschien sein Album „Here I Am“, das unter anderem von Max Herre produziert wurde und auf Platz 3 der deutschen Charts einstieg.

Ob bei romantischem Kerzenschein oder auch bei Flutlicht – der junge Künstler, er feiert am 20. Juli seinen 28. Geburtstag, erreicht die Herzen der Zuhörer und nimmt sie mit in seine eigene Welt. Unsere Redaktion bat das eher schüchterne Ausnahme-talent zum Interview.

Andreas, Wie beurteilst Du die Qualität von Casting Shows im Allgemeinen?

Sie können wunderbar als Sprungbrett dienen. Das trifft vielleicht nicht auf alle zu, bei „The Voice of Germany“ ist es aber so.

Wie ist die Qualität von „The Voice“ im Vergleich zu anderen Shows?

In den meisten anderen Shows ist vieles gescriptet, also vorgegeben, das ist bei „The Voice“ nicht so.

Oft wird gesagt, die Macher verdienen das Geld, die Künstler bleiben auf der Strecke. Ein Statement dazu?

Im Falle von Künstlern, die von anderen Menschen gemacht werden vielleicht, wenn man al-

lerdings weiß, worum es geht, dann kann man diese Dinge auch umgehen.



Kümmert und Joy Denalane

Wie beurteilst Du Deine Zeit nach „The Voice of Germany“?

Ich spiele nun größere Shows als die letzten 8 Jahre davor, sonst hat sich aber nichts geändert und es ist alles beim Alten geblieben.

Ist es jetzt wieder ruhiger geworden?

Definitiv! Ich persönlich denke, dass nun die, die es wirklich Ernst mit meiner Musik meinen, auch tatsächlich hängen bleiben werden. Der Rest ist demnach sowieso nicht so wichtig. Für mich stand und steht die Musik immer im Vordergrund.

Mit dem Erfolg verändert sich ein Künstler?

Oder ist es doch auch manchmal das Umfeld? Die Sichtweise der Leute auf den Künstler selbst ändert sich. Ich glaube nicht, dass ich mich verändert habe, und habe zudem immer

noch den gleichen Freundeskreis wie vorher auch.

Was machst Du aktuell? Natürlich viel live spielen, aber auch neue Songs schreiben. Eben alles, was zum Leben eines echten Musikers dazu gehört.

Dein Album „Here I Am“ erschien erst im April, arbeitest Du dennoch schon an etwas Neuem?

Eigentlich arbeite ich durchgehend an Songs. Über die Jahre hat sich da schon eine recht große Datenbank angesammelt.



Andreas Kümmert mit Michi Beck

Du hast es geliebt vor kleinem Publikum zu spielen, was ist jetzt?

Die Größe des Publikums spielt für mich keine Rolle.

Coach Sascha (Boss Hoss) fragte: „Wie kann man sich nur so die Seele aus dem Leib singen?“ Wer einmal live erleben möchte wie Andreas Kümmert dies tut, der findet unter www.facebook.com/A.Kuemmert aktuelle Termine und weitere Infos zum Künstler. Diese Seite wird übrigens vom Künstler selbst betreut.





maler dh h empe
meister & restaurator

www.maler-hempe.de

- Denkmalpflege
- Energieberatung
- Innenraumgestaltung
- Bodenbeläge
- Fassadenrenovierung
- Wärmedämmung
- Glas
- Schimmelsanierung

Inspiration
Farbe

Andreas Hempe • Lindenstr. 39a • 32825 Blomberg • Tel.: 05236 / 99 70 10



Freie Bürger von Blomberg
informieren...

Unsere Kandidaten, Ihre Alternative zur WAHL 2014



Jörg Deutscher
Kraftfahrer
unabhängiger Kandidat
Wahlbezirk 001, Wahllokale:
Feuerwegerätehaus Eschenbruch,
Kindergarten Steinkuhle
Anpacken statt wegsehen!



Monika Simon
Lehrerin
Wahlbezirk 002, Wahllokal:
Seniorenheim Abendfrieden
Ehrlich währt am Längsten!



Jörg Büker
Maurer
Wahlbezirk 003, Wahllokal:
Gasthof Ulmeneck
Sozial denken, sozial handeln!



Günter Simon
Lehrer
Wahlbezirk 004, Wahllokal:
GS „Am Paradies“
Nur gemeinsam sind wir stark!



Carola Möller
Medizinische Fachangestellte
Wahlbezirk 005, Wahllokal:
ev. luth. Gemeindehaus
Für unsere Stadt setzte ich mich ein!



Christel Tappe
Erzieherin
Wahlbezirk 006, Wahllokal:
Elisenstift Lehmbrink
Kinder sind unsere Zukunft!



Marin Stork
Kinderkrankenschwester
Wahlbezirk 007, Wahllokal:
Schießhalle
Wer aufgibt hat schon verloren!



Gisela Helmhausen
Hausfrau
Wahlbezirk 008, Wahllokal:
Bürgerhaus / Alte Meierei
Politik ist eine andere Art des Gestaltens!



Gisela Brose
Hausfrau
Wahlbezirk 009, Wahllokal:
Phönix-Contact
Durch Erfahrung lernen!



Fritz Schwensfeger
Lehrer
Wahlbezirk 010, Wahllokale:
Alter Krug, Höntrup
DGH Maspe, KiGa Tintrup
Probleme anpacken statt wegdiskutieren!



Günther Brose
Landwirt
Wahlbezirk 011, Wahllokale:
GS Reelkirchen
Aus der Vergangenheit lernen!



Arthur Hilker
Rentner
Wahlbezirk 012, Wahllokal:
DGH Donop
Innenstadt und Ortsteile gleichberechtigt!



Almuth Beumer
Hausfrau
Wahlbezirk 013, Wahllokale:
DGH Cappel, DGH Mossenberg
ehem. Schule Kleinenmarpe
Gemeinsam ändern wir's



Andrea Hilker
Landwirtin
Wahlbezirk 014, Wahllokale:
GS und Sporthaus Großenmarpe
Gemeinwohl vor Wirtschaftsnutzen!



Victor Hoffmann
Kraftfahrer
unabhängiger Kandidat
Wahlbezirk 015, Wahllokale:
DGH Brüntrup, DGH Wellentrup, ehem. GS Istrup
Für meine neue Heimat setze ich mich gerne ein!



Walter Beumer
Dozent
Wahlbezirk 016 und Kreistag,
Wahllokal: ehem. GS Istrup
„Motzen oder Mitwirken?“
Sie haben die Wahl!“



Freie Bürger von Blomberg informieren...

FBvB freuen sich über neue Mitglieder

Der Vorstand begrüßte es in der Jahreshauptversammlung der FBvB, dass es neue Mitglieder im Verein gibt.

Hierzu die erste Vorsitzende der FBvB, Marin Stork,: „Für viele Bürgerinnen und Bürger haben Politiker ein schlechtes Image! Umso besser finde ich es, dass wir neue Mitglieder gefunden haben, die in unserer Stadt wohnen und arbeiten.

Besonders freue ich mich darüber, dass EU-Bürger, die in Blomberg eine neue Heimat gefunden haben, bereit sind, sich aktiv in unserem Verein zu engagieren. Ich bin auch glücklich darüber, dass ältere Schüler und Jugendliche die FBvB unterstützen möchten. Wir hoffen, dass sie in Blomberg bleiben und dort eine gute Arbeitsstelle finden.

Manche älteren Schüler engagieren sich zwar erfreulicherweise schon früh in der Politik, doch meistens führt dann das Studium oder die spätere Arbeit dazu, dass sie nicht mehr in Blomberg sind.

Ich hoffe, dass Ihr Euch in unserer Stadt wohl fühlt und Euch für Blomberg und unseren Verein engagiert. Wir versprechen Euch, dass es bei den Freien Bürgern von Blomberg keinen Fraktionszwang gibt.“

Marin Stork, 1.Vorsitzende

FBvB zahlen nicht benötigte Fraktionsgelder an Blomberg zurück

Die FBvB haben für das Jahr 2013 – wie auch in den Vorjahren – nicht benötigte Fraktionsgelder an die Stadt Blomberg zurück erstattet.

Hierzu der Fraktionssprecher Günter Simon: „Uns ist ein sorgsamer Umgang mit Steuergeldern wichtig!

Unsere Rückerstattungen fallen zwar unterschiedlich hoch aus, was jeder in den Haushaltsplänen der Stadt Blomberg nachlesen kann. Wir haben in der Vergangenheit stets verantwortungsvoll gehandelt.

Vor diesem Hintergrund verstehe ich nicht, dass es neuerdings ein städtisches Formblatt geben soll, mit dem auch 'geldwerte Vorteile' (z.B. Fraktionsräume / Teil B der Haushaltspläne) mit den Fraktionszuwendungen vermischt werden.

Im Teil A Fraktionszuwendungen könnte man m. E. zwar als Ausgaben auch Kosten für Fraktionsräume angeben, doch dann müssten diese auch bei Nutzung städtischer Gebäude im Wirtschaftsplan der BIG, als Einnahmen, auftauchen.

Seit Jahren fehlen im städtischen Haushalt Angaben zu „Geldwerten Leistungen“, obwohl der kleine – teilweise auch der große Sitzungssaal – oft von den Regierungsparteien genutzt wurden.“ Daher wurde in der letzten Ratssitzung nachgefragt; eine Antwort gab es bisher nicht.

Hierzu Günter Simon: „Das fand ich schon sehr merkwürdig im Vorfeld der letzten Kommunalwahl. Wir hatten seinerzeit auf Probleme der Finanzsituation der Stadt Blomberg und irritierende Darstellungen der SPD hingewiesen. Wir beantragten, dies in einer Sonderratssitzung zu klären.

Im Vorfeld der damaligen Kommunalwahl im Jahr 2009 wurde den FBvB vorgeworfen, wir würden durch unseren Antrag unnötig Steuergelder ausgeben. Leider wurde seinerzeit verschwiegen, dass eingesparte Fraktions- und Sitzungsgelder ausreichten, um die Sonderratssitzung zu bezahlen.

Die derzeitige Haushaltssituation der Stadt Blomberg, am Rande des Haushaltssicherungskonzepts, bestätigt unsere damalige Beurteilung“.

Günter Simon, Fraktionssprecher

FBvB entschieden sich für eine Spende statt hoher Wahlkampfkosten

Zu Beginn der Mitgliederversammlung der FBvB machte die erste Vorsitzende, Marin Stork, deutlich: „Wir sollten sparsam als 'gemeinnütziger, eingetragener Blomberger Verein' mit unseren Vereinsgeldern umgehen! Kosten können wir bei den Plakaten sparen, zumal voraussichtlich auch Plakate der Freien Wähler des Kreises aufgehängt werden.

Auf Großplakate sollten wir wegen der hohen Kosten ganz verzichten! Stattdessen sollten wir lieber eine Spende beschließen.“

Günter Simon meinte: „Ich kann diese Auffassung nur unterstützen, die Spende sollte nicht öffentlich übergeben werden. Ich habe mich vor Weihnachten darüber aufgeregt, dass man Weihnachtspakete an die Blomberger Tafel überreicht und dies auch noch per 'Parteiblatt' veröffentlicht.

Man muss sich meines Erachtens nach einfach mal in die Lage von Bedürftigen versetzen: 'Eine Spende hilft zwar in der Not – für viele Betroffene kostet es aber eine Überwindung, Lebensmittel bei der Tafel abzuholen oder soziale Unterstützung zu beantragen.

Daher schlage ich vor, die Spende ohne Presseartikel und Foto der Übernahme zu überweisen. So werde ich gerne zustimmen.“

Nach der Beratung wurde dieser Vorschlag einstimmig so beschlossen und die Spende auch seitens der FBvB im Vorfeld des Wahlkampfes bereits überwiesen.

Marin Stork, 1.Vorsitzende

www.fbvb.de

Impressum dieser Seite: Diese Seite wurde als Anzeige gebucht, die Redaktion der NelkenWelt distanziert sich ausdrücklich von den auf dieser Seite abgebildeten Inhalten. Die Möglichkeit zur Insertion steht jeder Partei offen.

Verantwortlich: Freie Bürger von Blomberg e.V. • Marin Stork (Vereinsvorsitzende) • Tempelhofer Str. 10 - 32825 Blomberg
Vereinsregisternummer: VR50410 • Amtsgericht Lemgo (Registergericht) **Redaktion:** Marin Stork, Günter Simon

Kontakt: Marin Stork • Tempelhofer Str. 10 • Telefon: 0 52 35 - 82 88 • E-Mail: m.stork@fbvb.de
Almuth Beumer • Residenzstr. 61 • Telefon: 0 52 36 - 99 809 • E-Mail: almuth.beumer@fbvb.de

Von Stubenhockern und Bogenschützen

Kindern und Jugendlichen in Deutschland wird Bewegungsmangel unterstellt. Eine aktuelle Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse (TK) bestätigt dies. Zwei von drei Kindern sind an einem gewöhnlichen Schultag höchstens eine Stunde in Bewegung. Nur jedes Fünfte ist täglich ein bis zwei Stunden körperlich aktiv und nur jedes Zehnte mehr als zwei Stunden.

Die "Generation Stubenhocker" wird zudem immer dicker. 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen drei und 17 Jahren sind übergewichtig. Die Folgen sind Hänseleien in der Schule, Ausgrenzung und Frustessen. Krankheiten, die in der Regel erst im höheren Alter auftreten, wie zum Beispiel Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Zuckerkrankheit oder Gelenkschäden, haben bereits Einzug in die Kinderzimmer gehalten.

40% der Jungen zwischen 14 und 17 Jahren bringen es auf fünf Stunden vor dem Fernseher, Computer oder der Spielkonsole, dies täglich. Der Anteil der Übergewichtigen steigt parallel zum Medienkonsum. Bei den weiblichen Teens, die drei Stunden und mehr vor dem Fernseher sitzen, ist jedes Achte fettleibig. Die

Lebensweise von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren rasant verändert, urteilen Experten. Kinder bewegen sich

Sie sollten rechtzeitig die Notbremse ziehen, die Verantwortung liegt bei ihnen! Voraussetzung dafür ist jedoch, dass auch die Eltern

und vielseitigen Gerichten, können einen gesunden Rhythmus in die tägliche Ernährung bringen. Sport ist und bleibt ein wichtiger Ausgleich für Glotze und Co.

Ausdauersportarten wie Schwimmen, Rad fahren, Joggen und Inlineskaten sind am besten geeignet und zudem gelenkschonend und Stoffwechsel anregend. Regelmäßiger Sport fördert die Fettverbrennung und lässt Muskelaufbau stattfinden. Muskelmasse sorgt wiederum dafür, dass noch mehr Fett verbrannt wird. Letztlich eigenet sich jede Sportart, an der die Kinder Spaß haben, weil sie dann ein höheres Maß an Ausdauer haben und nicht nach kurzer Zeit die Bewegung einstellen. Regelmäßiger Sport mit der ganzen Familie motiviert Kinder deutlich stärker, als wenn sie sich allein einem Trainingsprogramm unterziehen sollen. Ein sinnvolles Angebot, um der Stubenhockerei entgegenzuwirken scheint da das Konzept „aktivunddraussen.de“ von Harald Gernig zu sein. Unsere Redaktion bat zum Interview.

Herr Gernig, worum geht es bei Ihrem Angebot? Zunächst einmal möchte ich anmerken, dass Sport innerhalb der Familie gut ist, jedoch auch der in der



„Wir leben Möbel – seit 100 Jahren!“

STÖSSMÖBEL

Schmuckenberg Weg 3-5
32825 Blomberg
Tel.: (0 52 35) 74 50
www.stoess-moebel.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 8.30-16 Uhr,
Schausonntag 14-17 Uhr
(kein Verkauf, keine Beratung)

Besuchen Sie doch mal unsere große Ausstellung.



Bogenschießen: Beliebt bei Alt und Jung, bei Männlein und Weiblein.

weniger, verbrauchen weniger Energie, nehmen jedoch mehr Kalorien zu sich. Die Mehrpfunde werden oft ins Erwachsenenalter mitgeschleppt, da können auch die zwischenzeitlichen Wachstumsschübe nicht Einhalt gebieten. „Das wächst sich schon noch.“, sollte für Eltern also kein Argument mehr darstellen.

selbst bereit sind eigene Gewohnheiten zu überdenken. Viele Faktoren, die bei der Entstehung von Übergewicht eine Rolle spielen, werden in der Familie „erworben“. Jugendliche, die zur Fettleibigkeit neigen, sollten ihr Essverhalten auf lange Sicht ändern. Aber nicht nur regelmäßige Mahlzeiten, natürlich mit frischen



über 50 Jahre
in Blomberg

Ahrens Dächer

Dächer GmbH
Meisterbetrieb

„alles gut beDACHt“

Ihr Fachmann für energetische Dachsanierung.

Telefon: 0 52 35 / 80 21 ▲ www.ahrens-daecher.de

Von Stubenhockern und Bogenschützen

Gruppe unter Gleichgesinnten, damit meine ich nicht den Mannschaftssport, gefördert werden sollte. Ein Hauptpunkt unseres Angebotes ist das intuitive Bogenschießen ohne Ziel- und Visiereinrichtungen.

Worin liegt der Unterschied zum technischen Bogenschießen?

Der Schütze konzentriert sich auf das Ziel selbst und nicht auf die Ziel- oder Visiereinrichtung. Nach Möglichkeit findet unser Angebot immer in freier Natur statt.



Harald Gernig legt an.



Wie lange bieten Sie Ihre Leistungen bereits an? Meinen Bogenplatz, in Verbindung mit der Bogenschule, habe ich seit sechs Jahren. Das Angebot selbst gibt es jedoch schon seit 14 Jahren.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

In meiner Jugendzeit habe ich schon Bogenschießen betrieben. Ins Leben gerufen habe ich das dann dadurch, das Anfragen durch meine Kanutouren kamen. Diese wollte ich natürlich gerne befriedigen, da ist das irgendwie parallel entstan-

den. Während Kanutouren einen zwischenzeitlichen Abwärtstrend zu verzeichnen hatten, befindet sich das Bogenschießen noch immer im Vormarsch, die Nachfrage ist groß.

Haben Sie mit Vorbehalten zu tun? Letztlich ist ein Bogen auch eine Waffe. Zunächst gilt ein Bogen als Sportgerät, daher darf dieser Sport auch ausgeübt werden. Bislang haben wir wenig mit Vorbehalten zu tun. Unser Angebot ist zwar hervorragend zur Auslebung unseres ureigenen Jagdinstinkts geeignet, der Schuss auf künstliche Attrappen wird von den Kindern aber deutlich differenziert wahrgenommen. Von Erwachsenen ebenso. Wir weisen darauf hin, das der Schuss auf reale Ziele (Tiere) nicht nur

verboden, sondern auch verpönt ist. Wir schießen auch auf Luftballons und bewegliche Scheiben. **Wer nimmt ihr Angebot hauptsächlich in Anspruch?** Das kann ich gar nicht sagen. Egal ob Kindergeburtstag oder Firmenfeier, Schulklassen und Abschlussfeiern, das hält sich alles die Waage, da sticht nichts hervor.

Gibt es weitere Zusatzangebote?

Kanutouren und Trekkingtouren biete ich nach wie vor an. Auch Geocaching führen wir durch.

Geocaching ist was?

Eine Schatzsuche unter Zuhilfenahme von GPS-Geräten und Karten, ebenfalls gerade für Kindergeburtstage stark nachgefragt.

Welches Feedback bekommen Sie?

Nur Positives. Die Meisten sind sehr begeistert und finden das toll. Das Feedback für die Sportart und die Freizeitbeschäftigung ist sehr groß. Viele Kinder, aber auch Erwachsene, legen sich eine eigene Bogenausrüstung zu, egal



ob sie männlich oder weiblich sind. Auch die Mundpropaganda funktioniert hervorragend. Von den Erwachsenen bekomme

ich immer wieder zu hören, dass sie beim instinktiven Bogenschießen hervorragend abschalten können. Die Konzentration auf den eigenen Körper lässt sie offenbar für eine gewisse Zeit eine Auszeit vom hektischen Alltag nehmen.



Sauberes Schussbild.

Ein Schlusswort?

Ich würde mir wünschen, dass es noch mehr Kindergäbe, die regelmäßig zum Bogenschießen kommen und sich dadurch eine illustre, noch größere Gruppe bildet. Der Bogensport hat leider im Vergleich zum Fußball immer noch ein wenig den Charakter des Stiefkindes. Als begeisterter Bogensportler würde ich mich natürlich freuen, wenn die Eltern dem entgegenwirken würden.

Dienstags und Freitags von 16-18 Uhr findet für Interessierte das unverbindliche, freie Bogenschießen unter Anleitung statt. Für einen Kostendeckungsbeitrag von 5 Euro mit eigener Ausrüstung und 10 Euro ohne Ausrüstung kann man hier teilnehmen. Weitere Infos unter www.aktivunddraussen.de.

mehr Badezimmer geht nicht

Ihr Fachmann vor Ort




DIETMAR HELLMEIER



Gas • Wasser • Heizung • Kundendienst

Dietmar Hellmeier - Nederlandstraße 20 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 10 56 - Email: hellmeier@hellmeier-blomberg.de




Bilder: © Duravit

Timbuktu real oder sexistisch?

Die Zusendung einer Leserinnen brachte uns auf die Idee für nachfolgenden Artikel:

Kaum eine andere afrikanische Stadt ist so sehr im deutschen Sprachgebrauch verankert wie Timbuktu. Mit dem Ruf behaftet weit entgegen und nur schwer erreichbar zu sein, entwickelte sich der Name in Europa zu einem Synonym für etwas das ganz weit weg von allem ist. Die reale Existenz war dabei früher noch nicht einmal belegt. Für Fans von Donald Duck war der Witz sofort klar, wenn in Carl Banks' Comics der Enterich am Ende einer Geschichte gezwungener weise oder aber auch freiwillig aus Angst vor Bestrafung durch seinen reichen Onkel in die mystische Stadt auswanderte. (Oft im letzten Bild zu sehen, wie Donald einem Schild mit der Aufschrift „Timbuktu“ folgt.)



Zumindest die Inspiration könnte schon mal einen realen Ursprung haben. Im Süden von Marokko stellt ein Schild mit der Aufschrift „Timbuktu 52 Tage“ eine echte Touristenattraktion dar. Die Stadt Zagora beherbergt die letzte Karawanserei nördlich der Sahara und am Ortsrand steht dieses Schild nicht nur seit vielen Jahrzehnten, sondern wurde erst kürzlich durch

ein neues Schild, natürlich mit identischer Aufschrift, ersetzt. Einen weiteren Ansatz könnte man in der Geschichte von einer Sklavin namens Buktu ableiten. Sie wurde der



DIE FAHRRAD SCHEUNE
MARKENRÄDER ZU HAUSPREISEN

Wir bringen Sie mit viel Spaß auf zwei Rädern über den Berg
Egal ob nun mit oder ohne Antrieb!

Untere Straße 1-3 | Blomberg Herrentrup
Telefon: 05235 - 89 96 | fahrrad-scheune.de

Legende nach von den Tuareg mit einer Ziegenherde zur Bewachung eines Brunnens an selbigem zurückgelassen.

Linguisten leiten den Namen von altberberischen Wortwurzeln ab, „Weit entfernt“ oder „versteckt“ würde dann die passende Übersetzung lauten. Der, und an dieser Stelle lösen wir auf, real existierende Ort soll einigen Meinungen zufolge gar nicht von den Tuareg, sondern den Songhai gegründet worden sein und eigentlich Tombutu lauten. Das würde dann mit „Ort in den Dünen“ übersetzt werden müssen und ebenfalls einen Sinne ergeben.

Nach der Jahrtausendwende entwickelte sich der Ort schnell zu einer florierenden Handelsniederlassung an der wichtigen Karawanenstraße von Ägypten über Gao nach

Kumbi-Salah im westafrikanischen Reich Ghana. Durch die Lage am Schnittpunkt großer Handelsstraßen setzt sich die Bevölkerung Timbuktus aus den verschiedensten

Volkgruppen zusammen die dort teilweise in eigenen Vierteln, teilweise auch stark durchmischt leben. Die Händler aus dem heutigen Südalgerien dürften vermutlich für die Verbreitung des Islam am Niger verantwortlich sein. Im Jahr 2006 ist Timbuktu Welthauptstadt der islamischen Kultur, 2012 wird die Stadt zunächst von Tuareg-Rebellen und später von Islamisten besetzt, bevor 2013 die Rückeroberung durch malische und französische Streitkräfte erfolgt. Verkehrssprache ist Französisch. Apropos französisch in Bezug auf das Sexuelle.

Nein, nicht die orale Befriedigung ist gemeint, doch gibt es tatsächlich, so wie aus der Zuschrift einer Leserinnen hervorgeht, eine sexuelle Ableitung die in Verbindung mit

RATZ Fahrzeugteile

- Verschleißteile
- sportliches Zubehör
- Groß- und Einzelhandel
- Reifendienst
- Service rund ums Auto

Andreas Heinze
Am Lehmbrink 5 - Blomberg

fon: 05235 - 50 32 01
mobil: 0170 - 612 88 98
fax: 50 33 07



www.ratz-blomberg.de
email: ratz-blomberg@web.de

Timbuktu steht? „Nach Timbuktu rütteln“ soll bedeuten, hemmungslosen und schnellen Geschlechtsverkehr haben. Der Partner wird in der Missionarstellung so schnell befriedigt, dass das hieraus entstehende ‚Nachwackeln‘ des Körpers als sogenanntes Rütteln bezeichnet wird. Und diese im Netz gefundene Erklärung ist auch schon die einzige Quelle die wir zu dem Thema gefunden haben.

Eine Belegung für die sexuelle Ableitung zweifeln wir als Redaktion abschließend eher an, die Oasenstadt Timbuktu im westafrikanischen Mali gibt es jedoch auch real, dafür gab es laut Zensus im Jahr 2009 immerhin fast 55.000 Zeugen, nämlich die Einwohner.



Blomberger Döner Kebap

Montag: Pizza-Tag

Dienstag: Schnitzel-Tag

Mittwoch: Nudel-Tag

Jedentag: einfachsuperleckerfrisch

Nicht nur unser Döner macht schöner....



Telefon: 0 52 35 / 73 56

www.blomberger-doener.de



WIRTSHAUS „ZUM RABEN“
 Mittelstr. 11 - 32683 Barntrup
 Telefon 05263 - 95 77 80

Jeden Freitag & Samstag 17.30 - 21.30
 Sonntag 12.00 - 20.30
 Schnitzelbuffet für 13,50 € pro Person

Kinder bis 9,9 Jahre speisen kostenlos vom Buffet.
 Kinder von 10-12 Jahren zum halben Preis.

Angebote Schnitzeltaxi Mai/ Juni



1kg Spare Ribs mit Pommes Frites **14€**



300g Schnitzel „Wiener Art“ **10€**

300g Jägerschnitzel mit Champignonrahmsauce **11,50€**

300g Rahmschnitzel mit Rahmsauce **11,50€**

300g Zigeunerschnitzel mit fruchtiger Paprikasauce, Zwiebeln und Tomaten **11,50€**



300g Madagaskarschnitzel Pfefferrahmsauce mit Speck und Zwiebeln, Grüner Pfeffer **11,50€**

300g Lauchpfefferschnitzel mit Lauchpfefferrahmsauce **11,50€**



zu allen Schnitzelgerichten reichen wir Pommes Frites
 Änderungen nur gegen Aufpreis möglich

JETZT MIT ONLINESHOP

<http://www.zum-raben-xxl.de>

Wegwerf-Wahnsinn auch in der Nelkenstadt

Dem Zeitalter der Wegwerfgesellschaft scheint sich nicht nur die Industrie angepasst zu haben. Statt auf Qualität in Sachen Material und Verarbeitung zu setzen, lautet das Motto oft "billig, billiger und noch billiger". Aus einer internen Quelle eines ehemals großen Möbelherstellers haben wir erfahren, das Scharniere sogar mit Sollbruchstellen ausgestattet werden, um die Haltbarkeit zu verkürzen. Wenn eine Schranktür sich zu häufig öffnen und schließen lässt, wird das Scharnier nicht in Serie verbaut. Eigentlich ein Skandal wenn man bedenkt, das die Ressourcen unseres Planeten nicht endlos verfügbar sind.

globalen Wegwerf-Wahnsinn. Auf dem Weg vom Acker bis in den Mund landen viel zu viele Lebensmittel im Müll. Filme wie „Taste the Waste“ sollten uns allen das enorme Ausmaß der Verschwendung vor Augen führen. Unsere wenig nachhaltige Wirtschaftsweise und der persönliche Umgang mit Lebensmitteln vernichtet Tag für Tag Ressourcen. Wasser, Rohstoffe und landwirtschaftliche Flächen, die zudem andernorts dringend benötigt würden, um für Nahrungsmittelsicherheit vor Ort sorgen zu können. Verheerende Folgen im sozialen und ökologischen Bereich durch hemmungslose Verschwendung.



M. Schieferstein auf der Umweltaktions-Meile Wiesbaden 18

B-Ware der Landwirtschaft. Dies nur, weil es sich um zum Beispiel kein normgerechtes Gemüse handelt. „Ich hatte ein großes Catering für 1.000 Personen vorbereitet. Als das Buffet vorbei war, war fast die Hälfte übrig geblieben, obwohl noch nicht mal alles darauf gestanden hatte.

Bei Veranstaltungen dieser Größe kann es vorkommen, dass nur zwei Drittel der Leute erscheinen, dass Buffet aber natürlich vollständig kalkuliert werden muss. Ich konnte es aber nicht verantworten, das leckere Essen wegzuschmeißen und hatte die Idee, an den Rhein zu fahren und die Menschen auf ein gehobenes Dinner einzuladen. Gesagt, getan. Mit meinen Köchen und zwei Azubis bauten wir innerhalb von 15 Minuten ein Buffet auf, das von hungrigen Menschen mit Freude angenommen wurde.

Plötzlich erschienen Beamte des Ordnungsamts und ich wurde aufgefordert, den Platz zu verlassen. Sie nahmen die Personalien auf und ich bekam einen Ordnungsgeldbescheid, den ich aus eigener Tasche bezahlen musste. Hinzu kam noch eine schriftliche Abmahnung von meinem damaligen Chef. Somit landeten die Speisen letztlich doch auf dem Müll.“, weiß Michael Schieferstein zu berichten.

DEISEN HABEN KEINEN NÄHRWERT

Laut Schieferstein werden wir uns, sofern wir auch weiterhin so unachtsam mit Lebensmitteln umgehen, alle in die Armut stürzen: „Wenn es keine Ressourcen und kein Getreide mehr gibt, können sich auch die millionenschweren Verbrecher und Unterstützer der Großkonzerne kein Brot mehr kaufen.“



**Beratung
ist Orientierung**

Heutor Apotheke
Dietmar Meier zu Eißeln
Heutorstraße 4 • 32825 Blomberg
Telefon: 05235 - 95 31 0 Fax: 95 31 20
E-Mail: info@heutorapo.de

Was aber hat sich im Bereich der Lebensmittel getan? Besteht ein Apfel heute aus anderen Zutaten? Ist das Brot heute nicht mehr aus Getreide? FoodFighter Michael Schieferstein weiß, dass der heutige Umgang mit Lebensmitteln völlig indiskutabel ist. Während die Blomberger Lebensmittelmärkte aufgrund logistischer Meisterleitungen nur noch wenige Nahrungsmittel dem Müll zuführen müssen und zudem die Blomberger Tafel unterstützen, leben wir Bürgerinnen und Bürger längst in und mit dem

Mit den jährlich in Deutschland vernichteten 25 bis 30 Millionen Tonnen potentieller Lebensmittel, könnte man den Welthunger gleich zwei Mal stillen. Erschreckende 35% werden, nicht zuletzt durch mangelnde Aufklärung, in privaten Haushalten vernichtet. Jeder Haushalt verschwendet somit auch bares Geld. Weitere 45% werden unnötigerweise vom Handel und der Lebensmittelindustrie aussortiert, der Rest kommt gar nicht erst in den Handel, sondern wird vorher vernichtet, inklusive der

Wegwerf-Wahnsinn

Da Devisen bekanntlich keinen Nährwert haben, würde die Gesellschaft spätestens dann merken, dass alles Geld, Gold und jegliche Besitztümer wertlos sind und wir uns selbst vernichten.



Michael Schieferstein kämpft

„Wenn wir nicht ALLE sofort mit der Verschwendung aufhören, bedachter mit unserer Wasser- und Energieknappheit umgehen, anfangen, uns endlich nachhaltig zu ernähren, bewusster mit Lebensmitteln umgehen und diese wieder wertschätzen, können wir unseren Kindern oder Enkelkindern nicht mehr mit gutem Gewissen sagen: „Es wird euch gut gehen.“, so der Foodfighter weiter.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der, dass die Folgen billiger Lebensmittelerzeugung gravierend sind. Lebensmittelunverträglichkeiten, Resistenz gegen Antibiotika und Vieles mehr.

Ein Anfang, dem Trend entgegen zu wirken, könnte die von Buchautor Schieferstein bereits begonnene Aufklärung in Schulen sein. Aber auch die Regierung muss handeln. Die Regelung des Mindesthaltbarkeitsdatums (MHD) sollte nicht vom Hersteller, sondern einer stattlichen Regulierungsbehörde nach wirklich sinnvollen Kriterien gesteuert werden.

Wir bedanken uns bei Michael Schieferstein für die telefonische Aufklärung und wünschen ihm, nicht nur mit seinem Schulprojekt sondern auch mit seinem Buch „Projekt Globaler Wegwerf-Wahnsinn“, weiterhin viel Erfolg.

SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

- Raumausstattung • Gardinen
- Fußbodenbeläge • Sonnenschutz

www.sigrid-borchard.de

Höntruperstr. 6 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 75 22

In seinem Buch beantwortet der Autor übrigens weitere 25 Fragen sehr ausführlich und stellt zudem auch zahlreiche Rezepte zur Verfügung. Weitere Infos zum Thema auch unter www.foodfighters.biz

recker

Alles für den Bau

Blomberg · Hellweg 2 Tel. 0 52 35/95 45-0 Fax 0 52 35/95 45-99	Extertal · Bahnhofstr. 54a Tel. 0 52 62/30 21 Fax 0 52 62/53 78
---	--

www.recker-baustoffe.de · info@recker-baustoffe.de

Vernetzt auf der Straße

Die Marktforscher von Juniper Research und Oliver Wyman gehen davon aus dass Autos ohne Internet bald so selten sind wie Kassettenrekorder im Auto. Schon heute sagen 39 Prozent der Autofahrer, dass ein Neuwagen internetfähig sein muss. Erst später folgen Kaufkriterien wie Motorleistung und Design.

Aber sollte ein Auto nicht vor allem eines können: fahren? Was ist mit der Ablenkung wenn, wie alle schon in der Fahrschule gelernt haben, das Internet den Fahrer mit bunten Bildern unterhält und ablenkt? In der Fahrschule waren es nur interessante Radiosendungen, die den Fahrer ablenken können. Jetzt kommen noch Bilder dazu. BMW forscht schon mit SAP an der Umsetzung von Onlinewerbung im Auto.

Natürlich gibt es auch Vorteile

bei der totalen Vernetzung. Navis werden überflüssig, die Routenplanung erfolgt in Echtzeit. Die Onlineradios werden auch im Auto erreichbar sein und die lieben Kleinen können während der Urlaubsfahrt die Browser Spiele nutzen, die sie von zu Hause kennen oder Filme schauen. Aber muss das alles sein?

Die Technik kann heute schon Tipps von lokalen Einzelhändlern auf das vorbeifahrende Fahrzeug übertragen und so Einkaufstipps geben. Dem Fahrer wird über das Display angezeigt wo in der Nähe besonders lecker Pizza zu bekommen ist oder ob der Bekleidungshändler gerade Sonderangebote ausweist. Die Frage bleibt, ob der Nutzen nicht das Risiko übersteigt. Teilen Sie uns Ihre Meinung zu diesem Thema mit: redaktion@nelkenwelt.de

Ihre Energiequelle
für mehr
Wohlbefinden
und
gesunde Bräune.

Öffnungszeiten

Montag:	Ruhetag
Di+Do:	15 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
Mi+Fr:	9 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
Sa:	9 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
So:	10 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰ Uhr

Caribic Sonnenstudio

Langer Steinweg 60 - Blomberg

www.caribic-sonnenstudio.de

Kapselhotels- Trend auch für Blomberg?

Aus dem asiatischen Raum schwappt eine Hotelform nach Deutschland über - die sogenannten Kapselhotels. Das Konzept entstand durch Platzmangel in Japan, besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Kapseln aber vor allem an Flughäfen und in Großstädten - und mittlerweile eben auch in Europa und Amerika.



Kapselhotel in Osaka (Japan)
Bild: © Chris 73

Die Ausstattung der schliefähnlichen Schlafkapseln ist einfach gehalten. Meistens gibt es einen Internetzugang, einen Fernseher und ein Radio, sowie natürlich ein Bett für eine Person. Die „Wohnfläche“ beträgt meistens gerade mal 2m², dafür ist eine Übernachtung oder auch ein Nickerchen zwischen zwei Flügen sehr preiswert. Service gibt es keinen, Duschen und Toiletten sind lediglich als Gemeinschaftsräume vorhanden.

Da in vielen Städten dieses Konzept auf großes Interesse stößt, haben wir uns gefragt, ob ein solches Hotel auch für Blomberg eine Bereicherung wäre. „Es gehöre mehr zu einem

Hotel.“, sagte uns André Rogowski vom Deutschen Haus. „Der Service und der Kontakt zu den Kunden fehlt, man vermietet dann ja nur noch eine solche Kapsel, das wäre für Blomberg viel zu unpersönlich.“, so Rogowski weiter. „Dazu wäre ein Kapselhotel eine ruinierende Konkurrenz, für die bereits bestehenden Hotels, die viel Wert auf guten Service legen. Lohnkosten fallen bei solchen Hotels weg und somit können Übernachtungen zu sehr viel günstigeren Preisen angeboten werden. Auch zum Altstadt-Charme, den die Blomberger Innenstadt an den Tag legt, passt diese Form von Übernachtungsmöglichkeit überhaupt nicht.“, erklärte der Blomberger Hotelier.

Aus Sicht von André Rogowski sind Kapselhotels dennoch eine gute Lösung

für Großstädte mit Platzmangel oder auch für Flughäfen. Für ihn selber käme es jedoch nicht in Frage ein solches Hotel zu eröffnen. Der Betreiber eines Kapselhotels in München setzt auch in Zukunft auf diese Form von Hotel und will mit seinen Napcabs in Zukunft weltweit expandieren.



Fernseher, Klimaanlage und Licht werden vom Pult hinten links aus kontrolliert. Am oberen Rand erkennt man ein Stück der herunterziehbaren Sichtblende. Bild: © Chris 73

Beratung ist Vertrauenssache

Kleinsorge & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte
Steuerberater

Rechtsanwalt und Notar
Jörg Kleinsorge

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Rechtsanwalt
Stephan Handschug

Fachanwalt für Verkehrsrecht,
für Versicherungsrecht und
für Bank- u. Kapitalmarktrecht

Rechtsanwältin
Meike Handschug

Fachanwältin für Familienrecht

Dipl.-Kaufmann
Michael Nelges
Steuerberater

Marc Grauert
Steuerberater

Gildestraße 11 - 32760 Detmold
info@kleinsorge-partner.de

Tel.: 0 52 31 / 60 22 85 - 0
www.kleinsorge-partner.de

Man nennt ihn den "Todeszoo"!

Im größten Zoo Indonesiens (Surabaya) sind Tiere gezwungen, in vermüllten, kahlen und engen Käfigen zu leben, die nicht das Geringste mit ihrem natürlichen Lebensraum zu tun haben und ihnen keinerlei Beschäftigungsmöglichkeiten bieten. Für die Tiere ist dieser Zoo die wahre Hölle auf Erden. Ein ehemaliges Mitglied der Zooleitung sagt, dass im Zoo von Surabaya allein in den letzten drei Monaten 50 Tiere starben – und das ist nur ein Bruchteil der unzähligen Tiere, die in dieser heruntergekommenen Einrichtung bislang gelitten und den Tod gefunden haben.

Betty wurden schlechte Wetterbedingungen verantwortlich gemacht. Erst vor Kurzem wurde der Löwe Michael tot in seinem Käfig aufgefunden: Er hatte sich in den Kabeln der Türöffnung verfangen und erstickte. Die Vielzahl der inakzeptablen Vorfälle erfordert umgehende und drastische Maßnahmen.

Auch wenn es für viele Tiere bereits zu spät ist, leiden noch immer Hunderte weitere Tag für Tag unter den katastrophalen Bedingungen im Zoo von Surabaya. Der Zoo muss umgehend geschlossen und die Tiere in Auffangstationen



Löwin im Tiergarten in Nürnberg © PETA-D

Eine Giraffe namens Klwon starb, nachdem sie fast 20 Kilo Müll gegessen hatte, der in ihrem Gehege lag. Rozek, ein 13-jähriger Sumatra-Tiger, verhungerte – sein Verdauungstrakt war durch den Verzehr von Fleisch, das mit Formaldehyd belastet war, zerstört worden. Für den Tod eines Gnus und eines jungen Orang-Utans namens

oder andere Einrichtungen überführt werden, wo sie besser versorgt werden. Die Welt blickt auf den Zoo von Surabaya und wartet darauf, dass die Verantwortlichen ihrer Pflicht im Sinne des Tierschutzes endlich nachkommen. Wer unterstützen möchte, der findet unter http://www.peta.de/SurabayaZoo#.U0Ojt_I_usg eine entsprechende Petition.

NATURSTEINBETRIEB
D. Ferlemann

Steinmetzmeister & Steintechniker

Natursteinbetrieb
Dietmar Ferlemann
Lehmbrink 1
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 60 36
Fax: 0 52 35 - 28 66

- Innentreppen/ Außentreppen
- Bodenbeläge
- Küchenarbeitsplatten
- Badezimmer
- Grabsteine
- Fensterbänke

Ferlemann-Blomberg@t-online.de • www.ferlemann-naturstein.de

Doch was passiert denn mit den Tieren, die nicht verhungern? Sie werden meistens wegen der verschiedensten Krankheiten eingeschläfert. Allein welche Meinung man im Allgemeinen auch bzgl. Zoos vertreten mag - dieser Zoo ist abartig. Besondere Perversion geht davon aus, dass aus den verendeten Tieren dann auch noch Kapital geschlagen wird. Es wird behauptet, dass die wertvollsten Körperteile verkauft werden und sie auf diese Weise Teil des illegalen, jährlich rund 3,6-Milliarden Euro schweren Geschäfts mit Wildtieren sind.

Liebe Leserinnen und Leser. Wir hätten Ihnen gerne die originalen Bilder aus dem Zoo in Surabaya präsentiert, haben jedoch bis Redaktionsschluss keine Freigabe für diese Bilder erhalten. Ohne das traurige Bild der Löwin aus dem Tierpark in Nürnberg herunterspielen zu wollen - Diese Bilder hätten viel eindrucksvoller aufzeigen können, welch grauenvolle Umstände in Indonesien vorherrschen. Wer diese Bilder sehen möchte, der wird im Internet unter: www.heftig.co/todeszoo/ fündig.

Unnützes Wissen

- ▶ Im 18. Jahrhundert war der Eintrittspreis für den Londoner Zoo ein Hund oder eine Katze, die an die Löwen verfüttert wurden.
 - ▶ Aus dem Wachs, das einen Babybel umgibt, kann man eine Kerze formen, die ca. 10 Minuten lang brennt.
 - ▶ Elmo aus der Sesamstraße sagte 2002 vor dem amerikanischen Kongress aus.
 - ▶ In alkoholisiertem Zustand neigen Mäusemännchen zur Promiskuität, Weibchen hingegen zur Treue.
 - ▶ Steven Spielberg verdankt seinen Nachnamen dem Ort Spielberg in Österreich.
 - ▶ Der 5. Hochzeitstag ohne Kind wird als Gummihochzeit bezeichnet.
 - ▶ Die meisten Menschen bevorzugen die Farbe Blau und die Zahl 7 - der Name dafür ist das „Blue-Seven-Phänomen“.
 - ▶ In Frankreich wird mit durchschnittlich knapp 9 Stunden pro Tag weltweit am längsten geschlafen.
 - ▶ In Dresden gibt es eine Ampel, die immer rot zeigt.
 - ▶ In Colorado gibt es einen Selbstbedienungsautomaten für Marihuana.
- Quelle: www.unnuetzes.com

serviceteam-blomberg

Tischlerei-Fachbetrieb
& Dienstleister rund ums Haus

serviceteam-blomberg • Michael Stübner

Gartenstraße 2 • 32825 Blomberg • Tel.: 0160 - 554 415 4

Interview mit Bilster Berg-Investor Björn Nagel

Viele Rennsportbegeisterte, auch aus Blomberg, freuen sich über die neue Rennstrecke „Bilster Berg Drive Resort“, über die wir in der vorletzten Ausgabe der Nelkenwelt berichtet haben. Einer mit dem schon einige Blomberger „Racer“ ins Gespräch gekommen sind, ist Björn Nagel. Nagel hat sich mit dem Erwerb eines Anteils an der Strecke einen kleinen Traum verwirklicht. Wir baten zum Interview.

chen Bedenkzeit gegönnt ...

Wie viele Investoren gibt es am Bilster Berg?

Aktuell sind es rund 170 Gesellschafter. Hilfen vom Staat, dem Land oder Großkonzernen hat es übrigens nicht gegeben.

Wie hoch waren die Kosten, wie lange hat der Bau der Strecke gedauert?

Die Planung erstreckte sich zunächst über fünf Jahre, die 36 Mio. Euro

sich durch die Exklusivität schon verdoppelt!

Warum haben Sie sich als NET, also geschäftlich, beteiligt?

Das ist so nicht ganz richtig, meine Beteiligung ist in erster Linie privater Natur, allerdings verbinden sich die Tätigkeiten unserer Firma mit den privaten Erlebnissen auf dem Bilster Berg zu einem sehr hohen Anteil. Neben meinem persönlichen Interesse steckt natürlich auch geschäftliches Potenzial hinter dem Projekt. Meine Firma kann somit Testfahrten von Fahrzeugen selbst durchführen und auch anbieten, sowie Bauteile entwickeln und testen.

Welche Leistungen bietet Firma NET vor Ort an?

Vor Ort können häufiger im Jahr Taxifahrten angeboten werden, nebenbei bemerkt

cherheit der Performance ihrer Fahrzeuge nähern.

Für wen ist das Angebot interessant?

Eigentlich für Jedermann. Vom sportlichen Kleinwagen bis zum Supersportler.

Persönliche Highlights bislang?

Ich habe bereits viele interessante Personen aus dem Umland kennengelernt und meine persönlichen Fähigkeiten im Umgang mit den verschiedensten Fahrzeugen perfektionieren können.

Blick in die Glaskugel. Was bringt die Zukunft?

(Lacht) Hoffentlich noch viele erlebnisreiche Tage am Bilster Berg und einige gute NET-Events mit begeisterten Kunden.

Ein kleines Schlusswort oder Wünsche?

Dem Team des Bilster Berg



Björn Nagel chauffiert Gäste im Porsche Cayman Clubsport

Herr Nagel, wann haben Sie vom Projekt Bilster Berg erfahren?

Das war schon 2009.

War Ihre Beteiligung sofort klar oder haben Sie gezögert?

Wann bekommt ein Motorsport-Begeisteter in den besten Jahren schon mal die Möglichkeit, direkt vor der Haustür ein Stück einer Rundstrecke zu erwerben? Natürlich musste ich dabei sein! Da es sich letztlich um Ausgaben von über 100.000 Euro handelte, habe ich mir vier Wo-

verschlingende Bauphase dauerte dann zwei Jahre an. Stolpersteine waren dann noch die Rücknahme der Finanzierungszusage der Banken (Die Gesellschafter entscheiden sich zu einer kompletten Eigenkapitalfinanzierung.) und die vorläufige Rücknahme der Betriebserlaubnis durch das Verwaltungsgericht in Minden.

Ist die Beteiligung für weitere Interessenten überhaupt noch möglich?

Begrenzt ja, aber der Wert eines Anteils hat



Porsche Cayman beim Sportfahrertraining am Bilster Berg

auch ein tolles Geschenk als Gutschein, und es werden mehrmals im Jahr Sportfahrertrainings angeboten. Sportliche Fahrer, oder solche die es werden wollen, können sich dadurch mit der nötigen Si-

weiterhin ein gutes Händchen bei der Vermarktung der Strecke und allen Beteiligten viel Freude in den nächsten Jahren am und um den Bilster Berg! Vielen Dank an Graf Oyenhause für die grandiose Idee!

Picco Bello
Hundesalon für alle Felle



- ✦ Fell-, Pfoten- und Ohrenpflege
- ✦ Ernährungsberatung
- ✦ Futter und Leckerlies
- ✦ Accessoires aller Art

Schiederstraße 3 • 32825 Blomberg • Telefon: 05235 - 73 37

www.hundesalon-blomberg.de



Fahrzeugperformance
... powered by NET



Sportwagenservice
Leistungsoptimierungen
Abgasanlagen
Fahrwerke
Bremsanlagen
Felgen & Reifen

Alle Leistungen und weitere Informationen unter:

www.ne-tuning.com



NET e.K.
Dallensenweg 6 (Einfahrt über Krähenbrink)
D - 32676 Lügde

fon: +49 (0) 52 81 - 98 78 69
fax: +49 (0) 52 81 - 16 55 982
mail: info@ne-tuning.com

Neues Punktesystem in Flensburg

Das neue Punktesystem wesentlichen Änderungen 3-Punkte-System, bedeutet, wurde zum 1. Mai 2014 ein- im Punkte- und Bußgeldka- Verkehrssünder erhalten je geführt, hier finden Sie eine talog, generell wird aus dem nach Schwere der begange- Zusammenfassung mit den dem 7-Punkte-System ein nen Straftat 1 bis 3 Punkte.

1 Punkt	Schwere Verstöße, das sind Ordnungswidrigkeiten, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen
2 Punkte	Sehr schwere Verstöße, das sind Ordnungswidrigkeiten mit Fahrverbote, die die Verkehrssicherheit besonders beeinträchtigen (ohne Führerscheinentzug)
3 Punkte	Schwere Straftaten mit Entziehung der Fahrerlaubnis

Die Maßnahmen des neuen stuft und im Vergleich zum Auslösen einer solchen Maß- Punktesystems sind abge- alten System genügen zum nahmebereitswenigePunkte.

Maßnahme-Stufen	Punktstand bisher	Punktstand seit 1. Mai 2014
Vormerkung	-	1 - 3 Punkte
Ermahnung	8 - 13 Punkte	4 - 5 Punkte
Verwarnung	14 - 17 Punkte	6 - 7 Punkte
Fahrerlaubnisentziehung	18 Punkte	8 Punkte

Bislang konnten Verkehrs- sündler bis zu 6 Punkte inner- nungsgeldes für Verkehrsver- nen direkten Einfluss auf die halb von 5 Jahren abbauen. stöße wurde auf 55 Euro und Sicherheit im Straßenverkehr Ab sofort kann lediglich noch die Eintragungsgrenze auf haben, werden nicht mehr 60 Euro festgesetzt. Durch erfasst. Es erfolgte allerdings diese Anhebung erhöhten für einige Verstöße eine An- hebung des Regelsatzes. Betroffen sind folgende Ordnungswidrigkeiten, die kei- Ordnungswidrigkeiten:

Missachtung des Sonn- und Feiertagsfahrverbots - für den Fahrzeughalter	570
Missachtung des Sonn- und Feiertagsfahrverbots - für d. Fahrzeugführer	120
Missachtung der Ferienreiseverordnung - für den Fahrzeughalter	150
Missachtung der Ferienreiseverordnung - für den Fahrzeugführer	60
Nichterfüllung der Fahrtenbuchauflage	100
Verbotene Verkehrsteilnahme in Umweltzonen	80
Vorschriften der Straßen-Bauarbeiten nicht beachtet	75
Kfz Kennzeichen abgedeckt mit Folien, Glas usw.	65
Kfz Kennzeichen fehlt	60
Feststellungspflichten hinsichtlich Gesamtgewicht, Achslast, Anhängelast nicht ordnungsgemäß	50
Verstoß beim Kurzzeitkennzeichen	50
Prüfpflicht von Geschwindigkeitsbegrenzern nicht beachtet	40
Kennzeichen an nicht zulassungspflichtigem Kraftfahrzeug nicht geführt	40
Erlaubnispflichten bei der Straßenbenutzung (Veranstalter) nicht ordnungsgemäß	40
Kennzeichenverstoß bei ausländischen Kfz	40

Zeit, den Blick auf das Wesentliche zu richten.

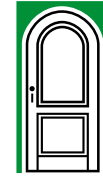


Finden Sie auf unserer neuen Internetseite heraus, was das ist und wie wir auch Ihnen helfen können, Ihr Unternehmen, Ihre Organisation oder Ihren Verein ins rechte Licht zu rücken.



Blomberg Medien
Markus Bültmann
Schiederstraße 5
32825 Blomberg
Tel: 05235 509 800
blomberg-medien.de

KRACHT GmbH



- Rolläden
- Motorantriebe
- Reparaturen
- Zimmertüren
- Haustüren
- Markisen

Burgstätte 9
32825 Blomberg-Donop
Tel. 05236 / 81 22
www.kracht-rolladen.de

Meinungen zum neuen Punktesystem

► Warum machen eigentlich alle so einen Wirbel um das neue Punkte-System? Wer sich an Verkehrsregeln hält, den interessiert das nicht.

► Die Änderungen im Punktesystem sollen eine Erleichterung im Abbau der Punkte als auch bei der Vergabe bedeuten, weniger Punkte für die Vergehen gerechter und besser nachvollziehbar für alle sein. Ist das wirklich so?

► Verkehrsteilnehmer, die Fehler begehen, müssen bestraft werden. Aber: Vor ein paar Jahren bin ich bei Starkregen über eine rote Ampel gerutscht, weil ich mich zu spät entschlossen hatte, doch noch anzuhalten. Das ich dabei geblitzt wurde ist blöd, letztlich aber in Ordnung. Doch bis heute kann ich nicht verstehen, weshalb ich dafür gleich drei Punkte kassierte - Jetzt wäre es einer.

► In meiner über 30-jährigen „Autofahrer-Karriere“ hatte ich nicht einen einzigen Punkt in Flensburg, mehr als maximal 20 Euro für Falschparken musste ich nie zahlen. Nun habe ich dennoch große Befürchtungen, dass mein Lappen demnächst schneller weg sein könnte als bisher.



Walters
SUDELECKE

Mail an einen Abgeordneten:

Sehr geehrter Herr B., die Talkrunde bei Maischberger hat wieder einmal gezeigt, wie Argument und Gegenargument, verbunden mit „ja, aber“ sich fröhlich im Kreise drehen.

Zwingend, dass auf „Islam faschistisch“ das Gegenargument der faschistischen Aspekte des Christentums, des Vatikans etc. folgte, und so weiter und so weiter, und Italien und das Deutsche Reich und... Vergessen wurde Pilsudskys Polen und Schuschnigg ebenso radikal-klerikales Österreich, die kemalistische Türkei, Spanien, etc., man dachte damals eben anders in Europa und Umgebung.

ALLEN Weltanschauungen wächst nun mal ein radikaler, fundamentalistischer Flügel, der dann von der jeweils anderen Weltanschauung, jeweils überkreuz, bemängelt wird, worauf die angesprochene Weltanschauung, grade auch deren radikaler Teil, dieses Argument dann verallgemeinert und kontert mit: IHR SEID GEGEN UNS ALLE!

Die Löcher in der Gesellschaft werden leider nicht von denen gestopft, die sie aufreißen.

Und es gibt auf jeder Seite welche, die das dann glauben oder glauben wollen, um sich dadurch Macht und Einfluss in der jeweiligen Gruppe zu sichern oder sich „fester zusammen“ schließen, um so dem eignen Sicherheitsgefühl Rechnung zu tragen. Und dieses Zusammenschließen bedeutet Abgrenzung, und Ab

grenzung wird behauptet als Ausgrenzung, und so weiter bis in Ewigkeit, Amen. Es sollte also Ziel von Kontakten und Diskussionsrunden sein, diesen Hang zu Blockmentalität aufzuweichen und deutlich aufzuzeigen, dass nicht die jeweils andere Gruppe in GÄNZE gemeint ist, und demagogische Versuche zu solcher Interpretation auch als solche bloßzustellen; aufzuzeigen, dass eben nur die gemeint sind, die



Bei uns finden Sie immer die passende Geschenkidee!

- DPD-Paketversand/ City-Post Partner
- Ausdrucke und Kopien bis Din A3
- Laminierungen und Ringbindungen
- Lieferservice
- Buchbestellungen

KURZER STEINWEG 18 | BLOMBERG | TEL.: 0 52 35 - 75 15

gemeint sind, die jeweils zu gesellschaftsschädlichem Verhalten strebenden Radikalen, die Fundamentalisten, die Intoleranten, die Gewalttäter, die den gesellschaftlichen Konsens vereiteln wollen, weil sie eben nur IHRE Gruppe als das Salz der Erde gelten lassen. Appellieren an die Menschen guten Willens, die es in jeder weltanschaulichen Struktur gibt, sich gruppenübergreifend, oikumenisch zu engagieren, also FRAKTIONSZWANG nicht zuzulassen, auch nicht in Kirchen und Ideologien. Die Freiheit des Andersdenkenden nicht nur zu achten, sondern auch mal auf das Andersgedachte zu schauen. Es ist oft vom eigenen Denken und GLAUBEN nicht gar so weit entfernt, nur vielleicht anders formuliert.

Was können, was könnten Christen dazu beitragen? Wie mag die christliche Botschaft dabei hilfreich sein? Der Kreuzestod Jesu Christi hat, so verstehen es viele Christen als Kernbotschaft des Christentums, die Menschheit von der Erbsünde befreit und das Himmelstor eröffnet. Ja, es ist sicherlich eine schöne Vorstellung und Verheißung, aber was sagt das mir, dem Angehörigen

des christlichen Fußvolkes, fürs tägliche Leben und Glauben? Wo also finde ich den Anker, der mich ins offene Himmelstor zieht, den Weg, der mich dahin führt? Wenn mich denn Gottes unermessliche Gnade nicht ohnehin findet, egal in welche finstere Ecke ich mich verlaufe?

Inhaltlich hat, so versuche ich es zu glauben, der durch Jesus Christus verkündete und durch seinen

Menschen nahebringen soll(t)en als eben die FROHE BOTSCHAFT, die von Anfang war und ist und die durch Jesus Christus, das fleischgewordene Wort, uns aufgetragen ist.

Und es braucht, um dem Auftrag der Bergpredigt zu folgen, keiner besonderen Ausbildung, keines besonderen Status und keiner besonderen technische Ausstattung. Die Kernerkenntnis, dass Gott ein Gott der Lie-

be sein muss, wenn er denn Gott sein soll, ist den Muslimen nicht fremd, besonders denen, die, ähnlich vielen Christen, das Wort Gottes als Grundüberzeugungen menschlichen Zusammenlebens suchen hinter den Formalismen institutionalisierter Religionen und Weltanschauungen, hinter dogmatischer Frömmigkeit, hinter intoleranter Ideologie.

Das ist für mich ist der Kern der christlichen Botschaft. Die großartige Befreiung vom „Alten“ Testament, die Befreiung von der Furcht, die der im Alten Testament verkündete Jehova den Menschen auferlegte, die Befreiung von der Angst vor körperlicher Gewalt, intellektueller, körperlicher und sexueller Fremdbestimmung. Daran arbeitet die Christenheit unterschiedlich erfolgreich seit fast zweitausend Jahren. Die Furcht Gottes verwandelt in die Liebe Gottes, sowohl als Gottes Zuwendung zu mir wie auch meiner Zuwendung zu IHM, verwandelt durch „Tut Gutes denen, die Euch hassen, liebet Eure Feinde, liebe Deinen Nächsten wie dich selbst“ und „Wer von Euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“.

Mit der Bergpredigt haben Christen einen Auftrag, den sie frei von aller kirchlichen Dogmatik allen

be sein muss, wenn er denn Gott sein soll, ist den Muslimen nicht fremd, besonders denen, die, ähnlich vielen Christen, das Wort Gottes als Grundüberzeugungen menschlichen Zusammenlebens suchen hinter den Formalismen institutionalisierter Religionen und Weltanschauungen, hinter dogmatischer Frömmigkeit, hinter intoleranter Ideologie.

Die Absage an Intoleranz, Absage an Gewalt und Radikalismus jeglicher Weltanschauung, danach lasst uns alle streben brüderlich mit Herz und Hand.

Damit könnte aus unserem Staat wahrlich ein Staat in göttlicher Verfassung werden.

Wir schaffen Mehrwerte und verlieren mehr Werte

Deutschlands Stärke,

so wünschte es sich Herr Gauk, soll durch mehr und robustere Mandate in der Welt wirken. Man muss es doch nun aber auch nicht gleich übertreiben. walter.beumer@cappella.de Telefon: 0 52 36 - 99 80 9

Regionaler Mythos im Dreierpack

Viel - um nicht zu sagen zu viel - ist in den letzten 100 Jahren über und zu den Externsteinen geschrieben worden. Neben ausgewogenen Untersuchungen und Aufsätzen gab es vor allem seit den 1920er Jahren vorschnelle Hypothesen, phantasievolle Denkmodelle, überbordende Phantastereien, zweifelhafte Unterstellungen bis hin zu persönlichen Verunglimpfungen. In einem Faltblatt zu den Externsteinen von 1951 ist zu lesen: „Die in die Felsen eingemeißelten Bild- und Bauwerke stammen ausnahmslos aus christlicher Zeit.

ßen zum Widerspruch wie nicht begründbare abstruse Phantastereien. Was man Teudt unterstellte, nämlich Behauptungen aufzustellen, die er nicht belegen konnte, haben die Verfasser des Faltblattes 1951 erweislich praktiziert.



Externsteine in Horn-Bad Meinberg

Aber nicht nur die Externsteine greift Wolfgang Lippek in seinem Buch „Drei vorgeschichtliche Anlagen im Bereich Lippe-Detmold“ auf. Auch die vermutlich weniger bekannten, doch nicht weniger faszinierenden Johannissteine bei Lage und die Schauhügelgräber in Oesterholz/Schlangen nimmt der Autor unter die Lupe. Sehr detailliert mit viel Sachwissen und in sich schlüssig wird der heidnische Ursprung und die astronomische Bedeutung der aufgeführten Kultstätten dargelegt. Man spürt, dass hier jemand unabhängig von erwünschten oder unerwünschten Forschungsergebnissen auf der Suche nach der Wahrheit ist. Die vielen Bilder und der spannende Text fesseln den interessierten Leser. Das Buch ist auch erhältlich in der Buchhandlung Budde.



Sie sind von Mönchen des Klosters Abdinghof zu Paderborn ums Jahr 1100 geschaffen worden.“ Eine derart extreme Position ohne qualifizierte Begründungen reizt gleichermaßen

Hindenburgplatz - Matajudíos

Die in Blomberg erfolgte Umbenennung des „Hindenburgplatz“ in „Am Martinurm“ ist schon eine Weile her und so langsam in den Köpfen der EinwohnerInnen angekommen. Während in Blomberg lediglich der Name mit antisemitischen Hintergründen belegt ist, geht es in Nordspanien noch heftiger. Das Dorf Matajudíos, mit gerade mal 64 Einwohnern, ist kurz vor Ostern in die Schlagzeilen geraten. Wörtlich übersetzt bedeutet der Dorfname nichts anderes als „Tötet Juden“.

Der Bürgermeister von Castriello Matajudíos, Lorenzo Rodriguez, schlägt seinen Mitbürgern nun vor den antisemitischen Namen zu ändern. Durch die Änderung eines Vokals würde aus Matajudíos dann Motajudíos was so viel bedeuten würde wie Judenhügel. Bürgermeister Rodrigues erklärte, dass lokale Historiker herausgefunden haben, dass dies ohnehin der eigentliche Name der Gemeinde gewesen sei. Erst während der blutigen Inquisition sei er zu dem antisemitischen Aufruf geändert worden.

Erschreckenderweise ist „Juden töten“ sogar auch noch ein Osterbrauch. Besonders zu Ostern wurden Juden verstärkt beleidigt und Ihre Wohnviertel überfallen und geplündert.

Der im Norden des Landes gepflegte Brauch klingt jedoch gewaltsamer als es wirklich ist - blutig geht es dabei keinesfalls zu. Der Brauch „Judentöten“ bedeutet das gesellige Trinken von Wein mit Zitronensaft. Der saure Tropfen muss dabei in einem Zug geleert werden. Eventuell wurde der Weinkonsum durch die Regierung ausdrücklich genehmigt, um das aufgebrachte Volk zu beruhigen.



Die Sangría soll bildhaft für den Essig stehen, der Jesus am Kreuz gereicht worden sei und leitet sich von span. „Aderlass“, von sangre „Blut“ ab. Ob Freunde des beliebten spanischen Getränks wissen, welches in Spanien und Portugal zudem eine geschützte Bezeichnung für ein aromatisiertes Wein-Mischgetränk ist, welchen Ursprungs das heutige Partygetränk ist? Eine öffentliche Stellungnahme zum Auslöser für die Umbenennung des Dorfes konnten wir bis Redaktionsschluss leider nicht in Erfahrung bringen, die endgültige Abstimmung der Einwohner von Matajudíos über ihren Dorfnamen soll übrigens am 26. Mai stattfinden.

So glückt's
mit Ihren Sommerblumen!

- wuchsfreudige, gesunde, kräftige Pflanzen
- hochwertiges Pflanzsubstrat
- erfahrene, fachkundige Beratung



Koch
Ideen blühen auf

Hagenstraße 18 - 32825 Blomberg - Fon (05235) 7338
Mo-Fr: 8-13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr - Sa: 8-13 Uhr

www.koch-blumenhaus.de

Blomberger KulturJournal

Kultur- & Genusstipps mit lokaler Note

Themenüberblick:

Hauskonzert im Weinkeller
mit Ulf Hartmann
10. Mai 2014, 20 Uhr

Festliche Einweihung des Martiniturms
11. Mai 2014, 17:30 Uhr

„Zwischenmenschliches“
Der Lions-Club Blomberg präsentiert das
Vokalsextrakt „Chapeau“
16. Mai 2014, 20 Uhr

Chorkonzert: Capella St. Crucis
16. Mai 2014, 20:30 Uhr

Blumen- & Bauernmarkt
18. Mai 2014, 11 bis 18 Uhr

„Wein auf dem Wasser“
24. Mai 2014, 19 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller
mit Katja Werker
21. Juni 2014, 20 Uhr

Gitarren-Konzert
mit Dirks & Wirtz und „Die Philisöphen“
28. Juni 2014, 19 Uhr

Nächte der Poesie im Martiniturm
in Text und Klang
u.a. mit Schauspiel, Gesang & Saxophon
28. Juni 2014, 20 Uhr
29. Juni 2014, 18 Uhr

Fest am Martiniturm
„Rund um den Turm“
29. Juni 2014, ab 11 Uhr

Nelkenfest mit Bloemencorso
4. bis 6. Juli 2014

Blomberger Kunstmauer
3. August 2014, 11 bis 18 Uhr

Klavierkonzert
mit Johannes Friedemann Knoll – Gestaltung
des Vorprogramms durch die Johannes Brahms
Schule - Werke von Brahms und Beethoven
6. September 2014, 19 Uhr

„Wein auf dem Wasser“
20. September 2014, 19 Uhr

Gitarren-Konzert
mit Jens Kommnick und Ian Melrose
New Acoustic Guitar & Celtic
27. September 2014, 19 Uhr

Rock ,N‘ Roll Workshop
mit Chronist und DJ Rainer „Findus“ Koch
4. Oktober 2014, 19:30 Uhr

Hauskonzert im Weinkeller mit Ulf Hartmann
10. Mai 2014, 20 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

„ulf hartmann.

akustisch. ehrlich. live.

lieder für verliebte, lieder für betrogene, für leidenschaftliche, für loser, für gewinner und für trinker...

ulf hartmann passt nicht ins typische john-wayne-klischee – er ist erfrischend uncool. und er macht uncoole lieder. mit ecken und kanten. und mit viel platz für gefühle, hauptsache man hat welche. egal ob verliebt, verrückt, betrogen, berauscht, beriselt oder einfach nur so...



Ulf Hartmann

ulf hartmann. ein mann, eine gitarre. berührung mit musik und eine stimme, die bewegt...

Karten für das Hauskonzert gibt es ab sofort bei Weinhandel Plat für 12 Euro, Tel. 05235/503720. Mehr: www.ulf-hartmann.de

Festliche Einweihung des Martiniturms
11. Mai 2014, 17:30 Uhr

Der Martiniturm wird nach Abschluss der Bauphase mit seiner erneuerten Schiefereindeckung, mit festfügtem Mauerwerk und der inneren Begehbarkeit bis zu den Glocken als neue Blomberger Kultur- und Begegnungsstätte eingeweiht. Im Anschluss an die musikalisch auf der Trompete begleitete Einweihung besteht die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und sein „Innenleben“ genau in Augenschein zu nehmen. Man kann den

läutenden Glocken zusehen und über die Dächer der Stadt aus dem Turm heraus schauen. Auch der angrenzende neu gestaltete Platz „Am Martiniturm“ lädt zum Verweilen ein. Alle Interessierten sind an diesem Abend herzlich willkommen.

„Zwischenmenschliches“
Der Lions-Club Blomberg präsentiert
das Vokalsextrakt „Chapeau“

16. Mai 2014, 20 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Wenn uns der schöne Frühling begrüßt, erwachen Mensch und Natur zu neuem Leben – und damit auch vielfältige Emotionen! Und wo kann man diese besser beobachten als zwischen den Menschen selbst? Das Frühjahrskonzert des Ensembles „Chapeau“ widmet sich genau diesem Thema und möchte Sie aus dem Alltag in die Welt der zwischenmenschlichen Gefühle entführen. Chapeau wird dieses Thema am 16. Mai in dem Kulturhaus „Alte Meierei“ in Blomberg gesanglich näher durchleuchten und Sie mit hierzu passenden a-cappella-Stücken erfreuen.



Chapeau

Das kleine Vokalsextrakt ist in der Region seit einigen Jahren bekannt für seine Konzerte, die stets ein Motto gesanglich umrahmen. Dabei ist den SängerInnen wichtig, sich auf keine Stilrichtung und Sprache festlegen zu lassen. Und diese Freiheit sowie die 6-stimmigen Liedsätze machen die Auftritte jeweils zu einer kleinen Besonderheit. Dieses Mal haben sie wieder neben bekannten Stücken auch unbekanntes, teils selbst arrangiertes Liedgut, im Gepäck! Von belustigt bis ernst oder ironisch, romantisch, abgeklärt und auch ein wenig „böse“ – es sind viele Facetten dabei.

Chapeau, das sind übrigens:

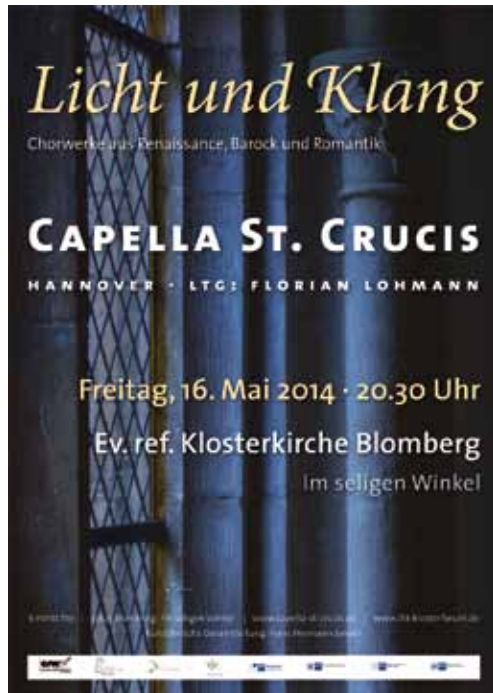
Claudia Freund:	Sopran
Elvira Pollmann:	Mezzosopran/Alt
Daniela Palma:	Alt/Mezzosopran
Michael Sikman:	Tenor
Dr. Thomas Freund:	Tenor/Bariton
Christian Fischer:	Bass

Karten für das Konzert gibt es u. a. bei Bürobedarf Richter in Blomberg für 15 Euro.

Chorkonzert: Capella St. Crucis
16. Mai 2014, 20:30 Uhr

Klosterkirche, Im Seligen Winkel

Im Rahmen des Klosterforums der Industrie- und Handelskammer gastiert die Capella St. Crucis aus Hannover in der Klosterkirche in Blomberg.



Das Ensemble hat schon viele Preise gewonnen und gehört zur Zeit zu den renomiertesten Chören Deutschlands. Von den etwa 60 Sängerinnen und Sängern verfügen die meisten über eine stimmliche Ausbildung und langjährige Chorerfahrung. Das Repertoire umfasst Chorwerke von der Renaissance bis zur Moderne, darunter auch Uraufführungen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Chorwerke Johann Sebastian Bachs. Liebhaber guter Chormusik sollten sich dieses besondere Konzert nicht entgehen lassen! Der Eintritt ist frei.

Blumen- und Bauernmarkt
mit verkaufsoffenem Sonntag
18. Mai 2014, 11 bis 18 Uhr
historische Altstadt

Dieses Jahr findet bereits zum vierten Mal der Blomberger Blumen- und Bauernmarkt statt. Am Sonntag, den 18. Mai, lädt Blomberg Marketing wieder von 11 bis 18 Uhr zum Bummeln auf den Blomberger Marktplatz ein. Unter den rund 20 Ausstellern befinden sich verschiedene örtliche und regionale Händler aus den Bereichen Blumen und Floristik, Handwerk, Bioprodukte wie Käse und Gemüse sowie Vertreter von landwirtschaftlich-karitativen Einrichtungen. Der regionale Aspekt bei der Auswahl der Händler ist dem Initiator Erhard Kupke, Einzelhändler und engagiertes Mitglied bei Blomberg Marketing e.V., ein besonderes Anliegen und steht auch im vierten Jahr wieder im Fokus.



Blumen- und Bauernmarkt

Neben den Ständen locken weitere Attraktionen: Sowohl die Ostlippische Tafel, Ausgabestelle Blomberg, als auch die Landfrauen kümmern sich um das leibliche Wohl der Besucher. Zudem wird an diesem Tag das Niederntor, Lippes ältestes noch erhaltenes Stadttor, zur Besichtigung offenstehen. Da die Begehung nicht ohne Begleitung möglich ist, werden die Blomberger Stadtführer um 12, 14 und 16 Uhr allen Interessierten den Zugang ermöglichen und Fragen beantworten. Der Blomberger Einzelhandel lädt zudem von 13 bis 18 Uhr zum Shoppen ein. Mehr: www.blomberg-marketing.de

„Wein auf dem Wasser“

24. Mai 2014, 19 Uhr

Schiff auf dem Schiedersee

Genießen Sie mit Andrea und Pierre-Louis Plat eine Weinprobe auf dem Schiff auf dem Schiedersee!



Andrea und Pierre-Louis Plat

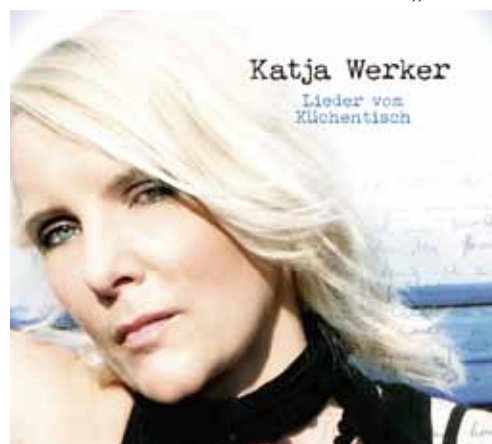
Während der Rundfahrt um den Schiedersee entdecken Sie Weine, die am Wasser gewachsen sind: an der Dordogne, der Loire oder dem Mittelmeer... Eine Weinprobe, die einen guten Einblick in Frankreichs Weinvielfalt bietet und gleichzeitig in einer außergewöhnlichen Atmosphäre stattfindet! In der Verkostung enthalten sind neben den Weinen auch Mineralwasser, Baguette, Käse und französische Salami sowie die Bootsfahrt. Karten gibt es direkt bei Weinhandel Plat für 18 Euro, Tel. 05235/503720.

Hauskonzert im Weinkeller
mit Katja Werker

21. Juni 2014, 20 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

Nachdem Katja Werker das Publikum beim letzten Blomberger Songfestival bereits nach wenigen Takten in ihren Bann zog, kommt die Sängerin mit der außergewöhnlichen Stimme erneut nach Blomberg! Sie hat ihre neue CD mit im Gepäck! Mit genau den richtigen Zutaten hat Katja Werker, erstmals unter eigenem Label, Songs produziert, die auf direktem Wege das Herz berühren. Das hat es im deutschen Singer-Songwriting so wohl nur selten gegeben. Nach ihrem schmerzlich-schönen Debut „Contact



myself“, drei Major-Verträgen, mehreren Musikpreisen, einer „CD des Jahres“ und langer Suche im englischsprachigen Folk ist sie da angekommen, wo sie uns am meisten berührt: bei sich selbst. „Bring mich nach Hause“ singt sie mit einer Stimme, die so intensiv und brüchig ist wie das Leben. Alles ist nur vorläufig, gibt sie uns zu verstehen, aber mit diesen zwölf „Liedern vom Küchentisch“, allesamt selbst geschrieben, nimmt sie uns an die Hand und bringt auch uns nach Hause. Bundesweit ist sie 2014 mit ihrem aktuellen Programm auch live zu sehen und am 21. Juni in Blomberg! Karten für das Hauskonzert gibt es ab sofort direkt bei Weinhandel Plat für 15 Euro, Tel. 05235 503720.

Gitarren-Konzert

mit Dirks & Wirtz und „Die PhiliSöphen“

„Das Duett: Harmonie zu zweit“

28. Juni 2014, 19 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Der Veranstalter, Viele Saiten Kultur in Lippe e.V., freut sich, an diesem Abend Ende Juni wieder ein hochkarätiges Programm präsentieren zu können:

Dirks & Wirtz:

»Ein wundervolles Duo!« urteilte die Gitarrenlegende Ralph Towner über Reentko Dirks und Daniel Nikolas Wirtz, die für ihre Art, konzertante Musik mit unterschiedlichen Stilen wie Tango Nuevo, Jazz, Flamenco und Worldmusic zu verbinden mit dem Sonderpreis des European Guitar Award ausgezeichnet wurden. Neben ihren eigenen Kompositionen wird auch Musik u. a. von Astor Piazzolla, Chick Corea, Sting, John Williams und Harry Belafonte zu einer puristisch-virtuellen Konzertmusik arrangiert.



Dirks und Wirtz

Reentko ist Gitarrist, Komponist und Studiomusiker. Seine Musik zeichnet sich durch unorthodoxe, selbst entwickelte, perkussive Spieltechniken sowie eine große stilistische Bandbreite aus. Er ist einer der wenigen Gitarristen, die sowohl im klassischen als auch im Pop- und Worldmusicbereich gleichermaßen gefragt sind. In einigen Formationen ist er außerdem auch als Perkussionist aktiv.

Daniel Nikolas Wirtz, Gitarrist und Komponist, hat den größten Teil seines musikalischen Schaffens der Konzertgitarre gewidmet. Seine Auseinandersetzung mit Spielweisen unterschiedlichster Genres, seine Beschäftigung mit der Improvisation sowie seine Liebe zum Jazz machen ihn zu einem vielseitigen Musiker. Mehr: www.dirks-und-wirtz.com

Die PhiliSöphen:

Die PhiliSöphen (lat. Philisoephia: Liebe zu geiler akustischer Mucke) sind eine musikalische Minderheit der durch den Machtzuwachs der elektronischen Musik mittlerweile fast ausgestorbenen PhiliSöphie. Die beiden einzigen noch überlebenden Vertreter dieser Strömung machen sich nun auf, eine fast in Vergessenheit geratene Musik vor dem Untergang zu bewahren.

Philipp Wiechert und Sönke Meinen gehen aber noch einen Schritt weiter. So werden die traditionell philisöphischen Ideale in ihren eigenen



Die PhiliSöphen

Kompositionen nicht nur verarbeitet, sondern auf ein völlig neues Level gehoben. Akustische Gitarrenklänge mischen sich mit E-Gitarren-Sounds, Eigenkompositionen wechseln sich ab mit philisöphischen Arrangements alter Klassiker. Und gerade das macht die Konzerte dieses Gitarrenduos auch für jeden Nicht-PhiliSöphen zur Pflicht. Mehr: www.facebook.com/philisoephen
Eintrittskarten gibt es ab ca. 6 Wochen vor dem Konzert in den Geschäftsstellen der Lippischen Landeszeitung oder per E-Mail an viele-saiten@gmx.de. Details zum Eintritt, Ermäßigungen und dem Jahres-Abonnement finden Sie unter www.viele-saiten.de

Nächte der Poesie in Text und Klang u.a. mit Schauspiel, Gesang & Saxophon

28. Juni 2014, 20 Uhr

29. Juni 2014, 18 Uhr

Martiniturm

Ende Juni finden in dem frisch renovierten Martiniturm die „Nächte der Poesie“ statt. Auch in diesem Jahr werden die Künstler das Publikum mit einer spannenden Mischung von Text- und Klangelementen verzaubern.

Poesie – was macht sie mit uns und welche Farben hat sie?

Mit diesen Fragen durchziehen die drei Künstler ihre Nacht der Poesie. Die Antworten, die sie geben, sind akustisch und optisch bunt. Dazu nutzen sie unterschiedliche Raum- und Klangfarben – setzen dazu Instrumente, Gesang und Texte ein.

Dirk Mestmacher belegte den Studiengang Schauspiel in Hamburg. Anschließend folgte eine Musicals Ausbildung am Tanz- und Gesangsstudio

Theater an der Wien. Er wurde mehrfach Preisträger verschiedener Musicalwettbewerbe bevor er sich seiner klassischen Gesangsausbildung zuwandte. Seit 1988 gastiert Dirk Mestmacher an zahlreichen deutschsprachigen Theatern. Festengagements führten ihn nach Bielefeld, Detmold, Leipzig und Dresden. Seine Ausdrucksstärke stellt er zurzeit im Theater Bielefeld in dem Stück „Sandmann“ unter Beweis, einer Bühnenadaptation nach der Novelle von E.T.A. Hoffmann, die Schauspiel und Gesang zu einem dichten Soloabend verknüpft.



Menzel, Menzel-Begemann, Mestmacher

Andreas Menzel studierte Musik mit Schwerpunkt Saxophon und Klavier. Er kann auf zahlreiche Engagements als Theater- und Studiomusiker verweisen und wirkte bei zahlreichen Konzerten und CD-Produktionen mit. Zudem tritt er in den verschiedensten Ensembles als Gast auf, da er sich vor allem wegen seiner solistischen Fähigkeiten einen Namen machte. Andreas verfügt über große Erfahrung als Musikpädagoge – ebenso als Big Band-Leader, Ensemble-Coach und Orchesterleiter im Bereich symphonischer Blasmusik. Ein ganz besonderes Aushängeschild ist das von ihm 1993 mitgegründete Saxophonquintett „Quintessence“, das internationalen Bekanntheitsgrad erlangte.

Dr. Anke Menzel-Begemann studierte Psychologie und ist als Rehabilitationswissenschaftlerin tätig. Als Laienmusikerin hat sie die Klarinette, das Saxophon und die Arbeit mit Stimme und Texten für sich entdeckt. Mit dem Ziel, Musik und Stimmung durch Sprache zu verbinden, widmet sie sich bereits seit vielen Jahren der Moderation von Konzerten und dem Einstudieren von Werken mit sprachlichen oder darstellenden Passagen. Die Besucher erwartet ein Abend, der alle Sinne ansprechen wird!

Eintrittskarten für die Nächte der Poesie gibt es im Vorverkauf für 15 Euro bei Blumen Töberich, Weinhandel Plat und in der Geschäftsstelle von Blomberg Marketing e.V. Tel. 05235 5028342. Restkarten gibt es an der Abendkasse für 18 Euro.

Fest am Martiniturm

„Rund um den Turm“

29. Juni 2014, ab 11 Uhr

Um 11 Uhr beginnt das Fest mit einem Gottesdienst auf dem Platz am Martiniturm. Danach gibt es ein feines Speisen- und Getränkeangebot. Der Turm steht an dem Tag für Erkundungen bis zur Glockenstube für die BesucherInnen offen. Im Erdgeschoss wird es die „Kleine Turm-Bühne“ geben, auf der sich Nachwuchs-KünstlerInnen präsentieren. Im Anschluss an das Fest findet der zweite Abend der „Nächte der Poesie“ statt.

Blomberger Nelkenfest

4. bis 6. Juli 2014 mit großem Bloemencorso

am 6. Juli 2014, ab 14 Uhr

Blomberger Altstadt

Das Nelkenfest wird von Freitagabend bis Sonntagabend mit einem vielseitigen Programm viele

Blomberger und Besucher aus dem Umland in die historische Altstadt locken.



Shademakers

Der Sonntag wird vor allem durch den 4. Blomberger Bloemencorso ein absolutes Muss. Der Bloemencorso steht in diesem Jahr unter dem Motto „Blomberg und die Welt“ und kommt noch klangreicher und bunter daher! Begleitet und musikalisch in Szene gesetzt wird der Corso u.a. von den Shademakers, verschiedenen Samba-Gruppen, einer Trommelgruppe und einem Jazz-Ensemble. Die Shademakers haben für den diesjährigen Corso neue Kostüme gefertigt und werden wieder ein toller Hingucker sein!

Die Hauptattraktion sind jedoch immer wieder die Ideen und Kreationen der mitwirkenden Gruppen aus Blomberg und seinen Ortsteilen sowie aus den umliegenden Gemeinden. Alle Corso-Teilnehmer freuen sich auf zahlreiche Zuschauer am Straßenrand, die auch gerne blumig dekoriert erscheinen dürfen! Mehr zum Programm des Nelkenfestes: www.blomberg-marketing.de und www.blomberg-lippe.de

Blomberger Kunstmauer

3. August 2014, 11 bis 18 Uhr

entlang der historischen Stadtmauer,
im Burggarten und im Schweigegarten

Am Sonntag, 3. August 2014, findet die 13. Kunstmauer statt. Ein Event an der historischen Stadtmauer mit zahlreichen Bildern und Objekten. Diese außergewöhnliche Ausstellung mit open air Charakter wird begleitet von floraler Kunst, Live-Musik und kulinarischen Genüssen.



Sie sind herzlich eingeladen zur offiziellen Eröffnung der Veranstaltung mit dem Landrat, dem Bürgermeister und dem Organisationsteam um 11 Uhr im Schweigegarten am Pideritplatz. Die Künstler sind bis 18 Uhr persönlich anwesend.

Vorab gibt es wieder einen visuellen Vorschmack durch die „Galerie im Schaufenster“. Dann werden viele Blomberger Geschäfte zu kleinen Galerien mit unterschiedlichsten Kunstwerken, die auch käuflich zu erwerben sind. Mehr: www.kunstmauer-blomberg.de

Klavierkonzert mit Johannes Friedemann Knoll
Gestaltung des Vorprogramms durch die Johannes Brahms Schule, u.a. Werke von Brahms und Beethoven

6. September 2014, 19 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

Der Pianist Johannes Friedemann Knoll ist mit den Diabelli-Variationen von Ludwig van Beethoven bekannt geworden. Sein Spiel wurde mehrfach von Westdeutschen Rundfunk im Fernsehen ausgestrahlt.



Johannes Friedemann Knoll

Er begann seine Ausbildung bei Barbara Szczepanska, die er bei Alfredo Speranza und Nora D'Allo fortsetzte. Im Jahr 2008 schloss er sein Konzertdiplom mit Auszeichnung im Fach Klavier bei Homero Francesch ab. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er bei Vladimir Ashkenazy.

Johannes Friedemann Knoll war unter anderem Gastsolist beim 50-jährigen Jubiläum der Berliner Philharmonie, wo er vor ausverkauftem Haus Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 interpretierte.

Der Preisträger internationaler Wettbewerbe gastiert bei internationalen Klavierfestivals, wie dem Münsterlandfestival und dem Klavierfestival Greetsiehl und ist gefragter Solist bei Orchestern in Europa und den USA.

Die AG Kultur von Blomberg Marketing e.V. freut sich, diesen Pianisten Anfang September in Blomberg begrüßen zu dürfen. Das Vorprogramm des Abends wird von der Johannes Brahms Schule gestaltet. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf ab Juli für 15 Euro bei Blumen Töberich, Weinhandel Plat und in der Geschäftsstelle von Blomberg Marketing e.V. Tel. 05235 5028342. Restkarten gibt es an der Abendkasse für 18 Euro. Die AG Kultur freut sich auf Ihren Besuch!

„Wein auf dem Wasser“
20. September 2014, 19 Uhr
Schiff auf dem Schiedersee

Genießen Sie mit Andrea und Pierre-Louis Plat eine Weinprobe auf dem Schiff auf dem Schiedersee. Bei dieser Weinprobe sind vor allem die idealen Weine für Herbst und Winter mit an Bord. Außerdem wird dem Bereich Champagner ein besonderes Augenmerk geschenkt!

In der Weinprobe enthalten sind neben den Weinen auch Mineralwasser, Baguette, Käse und

französische Salami sowie die Bootsfahrt.



Champagne

Karten gibt es direkt bei Weinhandel Plat für 18 Euro, Tel. 05235/503720.

Gitarren-Konzert
mit Jens Kommnick und Ian Melrose
New Acoustic Guitar & Celtic

27. September 2014, 19 Uhr

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstr. 22

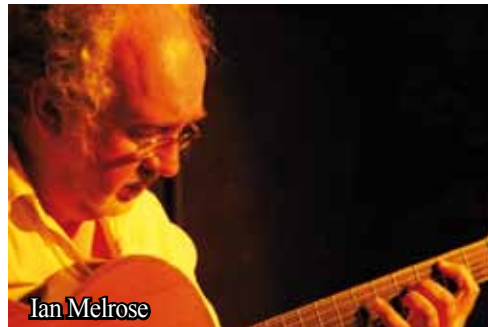
Jens Kommnick ist Musiker, Arrangeur, Komponist, Produzent sowie freier Fachautor und spielt seit 35 Jahren akustische Gitarre. Er gilt als führender Vertreter des Celtic Fingerstyle, der es zudem versteht, auch andere Einflüsse aus Klassik, Jazz und Rock in seine filigrane Gitarrenklänge einfließen zu lassen. Sein Solo-Album „Siúnta“ wurde international mit überragenden Kritiken



Jens Kommnick

bedacht, und Radiostationen im In- und Ausland spielen seine Musik. Seine Zusammenarbeit mit Reinhard Mey machte ihn zusätzlich populär und sein bei der EMI erscheinendes Soloalbum „Kommnick spielt Mey“ erhielt glänzende Rezensionen. 2012 wurde er – als erster Deutscher in der Geschichte – mit seiner Gitarre doppelter „All Ireland Champion“, sowohl als Solist als auch als Begleiter. Mehr: www.jenskommnick.de

Als Solokünstler und Gründungsmitglied verschiedener Projekte (Kelpie, The Island Tapes, Talking Water und Leuchter/Melrose Duo) wurde Ian Melrose schnell zu einem der gefragtesten Akustik-Gitarristen der deutschen Musikszene.



Ian Melrose

Inzwischen haben ihm ausgedehnte Tourneen in den USA, Kanada, Italien, Norwegen, Großbritannien und Deutschland viele Fans auf der ganzen Welt beschert. Immer wieder wird er auch von Kollegen ins Studio gebeten, sei es für Reinhard Mey oder für eine Filmmusikaufnahme, bei der oft sein virtuoses Spiel auf der irischen „Low Whistle“ oder auf der „resonator slide-guitar“ zusätzlich in Anspruch genommen wird. Mehr: www.melroseacousticguitar.com

Rock ,N‘ Roll Workshop
mit Chronist und DJ Rainer „Findus“ Koch
4. Oktober 2014, 19:30 Uhr

Weinhandel Plat, Neue Torstr. 19

Unter dem Motto „Die Geschichte der Beat-Bands“ wird Rainer Koch im Weinhandel Plat auch in 2014 eine Vinyl-Party veranstalten.

Der Chronist präsentiert Informationen und Anekdoten zu jedem Musiktitel und die Gäste dürfen ebenfalls ihre Lieblings-Platten aus den 60er Jahren mitbringen, um sie an diesem Abend zu spielen.



Rainer „Findus“ Koch

Verlosungen und Schallplatten-Schenkungen runden das Programm ab. Eintritt: 6,00 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten, Rentner: 4,50 Euro. Karten gibt es ab August bei Weinhandel Plat.

Schon jetzt notieren!

8. Blomberger Songfestival

21. und 22. November 2014

Kulturhaus „Alte Meierei“, Brinkstraße 22

www.songfestival-blomberg.de

Änderungen in den Programmen sind vorbehalten! Alle Angaben wurden sorgfältig geprüft, dennoch können die Redaktion und die Herausgeber keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen.

Redaktion: Andrea Plat in Kooperation mit den Veranstaltern der Events.

Für Anfragen: 05235/503720 oder info@kultourjournal.de

Herausgeber: Weinhandel Plat - Neue Torstr. 19 - 32825 Blomberg in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Blomberg und Blomberg Marketing e.V.

Gestaltung: NEW CLASSIC Werbeagentur, 32825 Blomberg - www.ncw24.de

Verteilung: 10.000 Stück in Lippe

Für die Online-Bereitstellung des Blomberger KulTour Journals danken wir www.blomberg-voices.de

Das nächste KultourJournal erscheint voraussichtlich im September 2014.

Partner
des
Blomberger
KulTour Journal

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Ostlippe eG

Sportfest des TV Großenmarpe/ Erdbruch e.V.

An vier Tagen präsentierte der „Turnverein Großenmarpe/ Erdbruch e. V. 1912“ sein jährliches Sportfest. Mit den leichtathletischen Vereins- und Dorfmeisterschaften begann das Sportfest des Turnvereins Großenmarpe-Erdbruch noch bei kühleren Temperaturen.

Beim anschließenden, traditionellen „Spiel ohne Grenzen“ hatten sich acht Teams zum Start gemeldet. Unter der Regie von Breitensportwartin Inge Austermann und einem großen Helferstab um Bernd Hilker wurden, unter der Moderation des TVG-Vorsitzenden Peter Ahnert,

3. Ziegler- und Heimatverein Selbeck mit 283 Punkten
4. Feuerwehr Löschzug Großenmarpe mit 282 Punkten
5. Marpetaler Blaskapelle Großenmarpe mit 251 Punkten
6. Schützenverein Großenmarpe mit 244 Punkten

7. TVG-Duschrieger mit 233 Punkten
8. Frohe Sängergemeinschaft mit 206 Punkten



Die Bilder zum Sportfest: Jugendkoordinator Olaf Grünberg

Mit der Siegerehrung der leichtathletischen Wettkämpfe endete am Sonntag, 17.00 Uhr das viertägige Sportfestprogramm.

Pünktlich beim Start zur Fahrrad-Wanderung über rund 28 km durch das „Blomberger Becken“ (am Freitag 16. Mai 2014) über Wöhren - Mossenberg - Wellentrup - Herrentrup - Reelkirchen - Masppe - Borkhausen- Blomberg - Istrup und zum Zielpunkt Sportplatz in Großenmarpe zurück waren dann ideale Sportfest Bedingungen mit viel Sonnenschein gegeben.



Bei der abschließenden Siegerehrung ergaben sich die nachstehenden Platzierungen:

1. Treckerclub Großenmarpe mit 287 Punkten
2. Landjugend Lippe Südost mit 283 Punkten



Leserbrief: Öffentliche Toilette

Über 500 Unterschriften hatte Marin Stork vor ca. 1,5 Jahren für eine öffentliche Toilette gesammelt. Der zuständige Ausschuss hatte das Vorhaben damals bei nur einer Gegenstimme

auch aus Kostengründen abgelehnt. Das dieses Thema noch immer in den Köpfen einiger BürgerInnen herum-schwirrt, nicht zuletzt auch für den Tourismus, zeigt der nachstehender Leserbrief.



Künstlerische, öffentliche Toilettenanlage in Neuseeland

So muss ja die öffentliche Toilette in Blomberg nicht aussehen, aber wenn in Kürze die Touristenbusse (LZ 12./13.April) hier anköm-

men, dann wäre eine schöne saubere Toilette notwendig. Die Hinweisschilder zu den Toiletten in den Gaststätten sind schlecht erkennbar.



30 Tage Euro

Trainieren Sie im Juni, Juli und August an 30 aufeinander folgenden Tagen für nur 30 Euro.



Feel Good
 Fitness- & Therapiezentrum

Fitness • Kurse • Kickboxen • Sauna

Telefon (0 52 35) 50 34 40

Auf den Kreuzen 15 • 32825 Blomberg

www.feelgood-blomberg.de

GEZ geht's los

Der Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio, wird im Gegensatz zur Vergangenheit keine Daten mehr von kommerziellen Adresshändlern erwerben. Wie bisher sind volljährige Einwohner Deutschlands, die bisher weder beitragsbefreit noch beitragszahlend sind, zur unverzüglichen Anmeldung beim Beitragsservice verpflichtet. Um diejenigen ermitteln zu können, die sich dieser Pflicht entziehen, ist dem Beitragsservice nur die Möglichkeit des einmaligen Datenabgleichs mit den Datensätzen der Einwohnermeldeämter gegeben. So auch in einem aktuellen Fall in Blomberg geschehen.

SIGRID BORCHARD
Raumausstattermeisterin

- Raumausstattung • Gardinen
- Fußbodenbeläge • Sonnenschutz

www.sigrid-borchard.de

Höntruperstr. 6 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 75 22

Ein Blomberger bekam eine Zahlungsaufforderung für eine Wohnung, die er bereits seit neun Jahren nicht mehr bewohnte. Pflichtbewusst setzte er die ehemalige „Gebühreneinzugszentrale“ telefonisch davon in Kenntnis, dass er seinen Wohnsitzwechsel ordnungsgemäß angezeigt habe und für die neue Wohnstätte auch den Beitrag entrichtet.

Die Dame am anderen Ende der Leitung stand offenbar auf selbiger und erwiderte lediglich: „Das ist uns als Zweitwohnung mitgeteilt worden, da müssen Sie zahlen.“ Nachdem nochmalig versichert wurde, dass es sich nicht um eine Zweit-

wohnung handle, bekam der Anrufer die Auskunft: „Dann müssen Sie sich mit Ihrem Einwohnermeldeamt auseinandersetzen.“ Das sah der Blomberger anders und teilte der Dame entsprechend mit: „Ich glaube nicht, dass ich mich um die Abarbeitung von Fehlern kümmern muss, die nicht auf meiner Seite liegen.“

Drei Tage nach dem Telefonat erhielt der Blomberger eine Zahlungsaufforderung in Höhe von 369,70 Euro. Der Beitragsservice berechnete einfach von Januar 2013 bis einschließlich zum ersten Quartal 2014.

Ein erneuter Anruf unter der Servicenummer führte nach Durchstellung zu einem Fachbereichsleiter zu dem Ergebnis, dass zwei Tage nach dem Gespräch ein Brief zugestellt wurde mit dem Inhalt: „Sie teilten uns mit, dass Sie nicht in der „Straße“ wohnhaft sind. Daher haben wir das Beitragskonto XXXXXX zum Anmeldedatum 1.1.2013 storniert.“

Im Ergebnis zufriedenstellend, aber von welchem Anmeldedatum ist da überhaupt die Rede? Wenngleich der zweite Gesprächsteilnehmer deutlich

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Nachprüfung?!
Wir helfen dir! Einfach vor Ort für die Prüfungsvorbereitung anmelden und kostenlosen Lern-Check sichern.

Studienkreis Blomberg
Heutorstr. 12 • 052 35 / 97 97 0

einsichtiger war als die Dame aus dem ersten Gespräch, so verstehen viele diese Zwangsabgabe nicht. Ein Anruf beim Einwohnermeldeamt brachte übrigens zum Vorschein, das der Blomberger seinen Wohnungswechsel tatsächlich ordnungsgemäß vorgenommen hatte und keinesfalls ein Zweitwohnsitz für die alte Wohnung bestand.

Ein Verwaltungsfehler lag somit nicht vor und das Vorgehen der Gebühreneintreiber erweckte bei dem Blomberger den Eindruck von systematischem Vorgehen.

Eine kleine, nicht repräsentative Umfrage ergab, dass nahezu kein Blomberger den Grund für die „Zwangsabgabe“ versteht und die fast 7,5 Milliarden Euro Ertrag, die erwirtschaftet werden, zudem nicht sinnvoll „angelegt“ werden. Häufig hörte unserer Redaktion: „Wenn die wenigstens alle Spiele

der Bundesliga zeigen würden.“ Wir nehmen den geschilderten Vorfall zum Anlass, um unsere Leser zum Aktivismus zu bewegen.

Der Beitragsservice geht nämlich automatisch davon aus, dass jeder heutige Zahler auch weiterhin Gebühren überweist. Wer ab 1. Januar nicht mehr zahlen muss, weil zum Beispiel der Lebenspartner oder der WG-Hauptmieter den Beitrag für die gemeinsame Wohnung bereits überweist (Es muss lediglich einmal für eine Wohneinheit gezahlt werden), muss selbst aktiv werden und kündigen. Laut Auskunft des Beitragsservice soll ein formloses Schreiben unter Angabe der Teilnehmernummer und eventuell des künftigen Zahlers ausreichen.

Eine weitere Farce besteht aus Sicht vieler darin, dass lediglich Taubblinde von der Gebühr befreit werden. Für die Mehrheit der

PRISS
Hörgeräteechnik.

Priss Hörgeräte in Blomberg
Neue Torstr. 6
05235 - 97 0 74
Mo bis Do 9:00 - 12:30 & 15:00 - 18:00
Fr 9:00 - 12:30 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Steinheim
Rochusstr. 5
05233 - 95 32 64 5
Mo bis Fr 9:30 - 12:00 & 14:00 - 17:00

Priss Hörgeräte in Nieheim
Friedrich - Wilhelm - Weberstr. 1
05274 - 95 29 0 66
Mo, Di, Sa 9:30 - 12:00
Mi, Fr 14:00 - 17:00

www.priss-hoergeraete.com

GEZ geht's los

Menschen mit Behinderungen bedeutet der neue GEZ-Rundfunkbeitrag eine deutliche Verschlechterung. Waren sie bislang von den Gebühren befreit, soll der seit Jahren bewährte, behinderungsspezifische Nachteilsausgleich wegfallen.

Der Sozialverband Deutschland lehnt die Abschaffung des Nachteilsausgleiches zulasten behinderter Menschen ab und forderte auch weiterhin alle behinderten Menschen vom Rundfunkbeitrag zu befreien.

Wer „nur“ blind oder taub ist, der zahlt dennoch. Menschen mit Behinderung beteiligen sich mit einem

Betrügerbande beschimpft wird, ist sicher so nicht richtig, spiegelt aber sehr deutlich wider, welche Außenwirkung ihr Verhalten hat. Angesichts der Mehreinnahmen von mindestens 1,8 Milliarden Euro pro Jahr durch die Umstellung, kann man es niemandem verübeln. Die Mehreinnahmen werden natürlich bislang bestritten.

Den Rundfunk Staatsvertrag, der die Existenz der öffentlich rechtlichen Sender begründet, wird von den meisten Bürgern nur als ein Mittel zur Abzocke empfunden. „Die Tarifreform wurde nicht für die Bürger gemacht, sondern für die GEZ.“,



KAISER Nachfolger
Montagetechnik und Industriebedarf GmbH

GANZ NAH AM KUNDEN:
Industriestr. 18 - 32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 - 95 90 00

GEWERBE • HANDWERKER • HEIMWERKER



HANDWERK STADT



Unser Online-Shop: www.kaiser-lippe.de

reduzierten Beitrag an der Rundfunkfinanzierung. Damit ist der Gesetzgeber höchstrichterlicher Rechtsprechung gefolgt, die für eine Befreiung von der Beitragspflicht aus dem Gleichheitsgedanken heraus allein finanzielle Gründe und soziale Bedürftigkeit gelten lässt.“, heißt es auf der Seite des Rundfunkbeitrags.

Auch für jede Zweit- oder Ferienwohnung wird eine zweite pauschale Haushalts-Rundfunkgebühr fällig. Auch dann, wenn dort kein Fernseher oder Radio betrieben wird. Falls Lauben in Kleingärten als Wohnung dienen, muss natürlich auch dort gezahlt werden. Dass die GEZ sehr häufig als GEZtapo oder

äußerte der Blomberger.

Die oft geforderte Werbefreiheit der öffentlich rechtlichen Rundfunkanstalten spaltet die Nation. Während sie von vielen aufgrund der Beitragszahlungen gefordert wird, schätzen andere Verbraucher Werbung und Sponsoring als wichtige Informationsquellen. Laut einer Studie geben sie an, durch Anzeigen und Werbespots nützliche Hinweise über neue Produkte zu erhalten, das gehöre zum modernen Leben einfach dazu.

Abschließend möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass Sie selbst handeln müssen. Prüfen Sie, ob Sie nicht eventuell zu viele Gebühren zahlen.

B E N F E R

HIFI TV VIDEO SAT TELECOM




Reparaturservice für Smartphones und Tablets!

Heutorstrasse 1a • 32825 Blomberg • Telefon (0 52 35) 81 13
info@benfer-blomberg.de • www.benfer-blomberg.de

Warnwestenpflicht kommt!

Ab dem 01.07.2014 besteht in Deutschland die allgemeine Warnwestenpflicht. Unabhängig von der Zahl der mitfahrenden Personen, muss dann in jedem Fahrzeug eine Warnweste vorhanden sein. Die Weste in den Farben rot, gelb oder orange muss der DIN EN 471 bzw. der EN ISO 20471:2013 entsprechen.

pflichtung ist in der Unfallverhütungsvorschrift UVV Fahrzeuge BGV – D 29 geregelt. Unternehmer müssen demnach maschinell angetriebene Fahrzeuge für mindestens einen Versicherten mit Warnwesten ausstatten.



Betroffen von der neuen Regelung sind alle in Deutschland zugelassenen Pkw, Lkw und Busse. Motorräder und Wohnmobile bleiben auch weiterhin von der Pflicht ausgenommen. Fahrer sind verpflichtet die Weste bei Kontrollen vorzuzeigen und zur Prüfung auszuhändigen. Beim Nichtvorhalten der Warnweste droht ein Verwarngeld.

Fahrzeuge, die ständig mit einem Fahrzeugführer und einem Beifahrer besetzt sind, müssen zwei Warnwesten im Fahrzeug mitführen.

Für gewerbliche Fahrzeuge aller Art ist durch die Berufsgenossenschaft für Verkehr und Transportwirtschaft das Mitführen von Warnwesten bereits vorgeschrieben. Diese Ver-

Auskunft darüber, ob diese Vorschrift auf ein Unternehmen und dessen Kraftfahrzeuge Anwendung findet, erteilt der Träger der Unfallversicherung.



Zimmerei Thamm
Feldohlentrup 27
32825 Blomberg
Tel.: 0 52 35 / 50 37 33
Mob.: 0160 / 96 80 24 51

- Neubauten
- Um- u. Anbauten
- Carports
- Wintergärten
- Dachgauben
- Innenausbau

info@zimmerei-blomberg.de • www.zimmerei-blomberg.de

Goldene Momente für goldige Menschen - Die Info-Seite für Seniorinnen und Senioren**Wer rastet, rostet!**

Nicht immer ist ein schlechtes Gedächtnis unbedingt ein Zeichen von Altersschwäche! Geistige Fitness gehört zur Lebensfreude!

Wir nutzen unser Gedächtnis nur zu einem Bruchteil aus. Wir müssen es trainieren, damit es in Form bleibt. Wir sollten die Reserven unseres Gehirns nutzbar machen. Oft ärgern wir uns, dass uns unser Gedächtnis im Stich lässt und wir Dinge vergessen. Und was tun wir dagegen?

Man sollte sich täglich zwingen, sich auf eine geistige Tätigkeit zu konzentrieren und somit alle „grauen Zellen“ zu aktivieren. Es bleibt nur dann etwas haften, wenn man es will. Fröhliches Training und mit Wissbegierde - bei der Sache sein ist wichtig!

Uninteressantes attraktiv und Langweiliges lebendig machen. Da gibt es eine Vielfalt von Möglichkeiten. Seien es Gespräche in netter, geselliger Runde, gemeinsame Aktivitäten, wie z. B: Spielen, Basteln oder Handarbeiten. Es gibt eine Fülle der Möglichkeiten, so z. B: die Kreuzworträtsel oder Wortketten.

Gemeinsames Singen, das Wiederholen vertrauter Texte, aber auch das Neuere lernen ist im Alter noch möglich. Die Vielfalt der Möglichkeiten auszuschöpfen, erscheint fast unmög-

lich. Muss man auch nicht. Etwas geistige Aktivität täglich reicht aus, um das Gehirn auf Trab zu halten.

Ein fittes Gedächtnis - dafür lohnt sich die Mühe. Übrigens ist Spielen für ältere Menschen nicht unwürdig, denn Spielen hilft bei Gedächtnisschwäche und sorgt für eine Verbesserung der Durchblutung unserer Gehirnzellen. Spiel erfordert, Geduld, Konzentration, Ausdauer und Überlegung. Somit dient es dem Gedächtnistraining.

Spiel vermittelt aber auch Freude, Spaß und Lachen. Wer viel lacht, hat weniger Zeit zum Grübeln, der sucht auch weniger nach Schmerzen. In geselliger Runde, einfach Sachen machen, die mir guttun. Ein toller Anspruch, den möglichst viele umsetzen sollten. Dazu gibt es immer am Dienstag ab 15.00 im Wohnpark Blomberg, als Projekt vom Kulturring Blomberg „Gegen das Vergessen“, die Möglichkeit. Es wird nicht nur gespielt, sondern auch erzählt, gebastelt, kreativ gearbeitet und gemalt. Für Männer, die interessiert sind, liegt auch immer ein Kartenspiel bereit. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Also, viel Spass beim Mitmachen! Und immer schön Nachdenken! Ihre Doris Wiener.

**Erweitertes Programm:**

- Terrassenüberdachungen
- Sonnenschutz

STEINKO
*Terrassenwelten*Sonntags Schautag | 14 bis 17 Uhr,
Detmolder Straße 111, Paderborn
(05251) 527515 | www.steinko.deHeutorstraße 13 | Blomberg | Telefon (05235) 5151
www.duray-markisen.de**Tauglichkeitstest für Senioren am Steuer?**

Kranke und Senioren im Straßenverkehr sind immer wieder Gegenstand von Diskussionen, gerade weil Senioren in der Vergangenheit in spektakuläre Unfälle verwickelt gewesen sind. Psychologen widerlegen jedoch das Vorurteil, das ältere Menschen hinterm Steuer generell ein Verkehrsrisiko darstellen. Senioren fahren meistens sicherer als Anfänger dies tun. Allerdings steigt das Risiko ab 70 Jahren deutlich an, ebenso die Unfallrate motorisierter Senioren.

Forderungen nach regelmäßigen Tauglichkeitstest werden laut, Senioren sollen sich nach der Meinung vieler nicht nur Seh- und Gesundheitstests unterziehen,

sondern auch Fahrsicherheitstrainings absolvieren.

Einige fordern gar die Einbindung der Ärzte, sie können schließlich am besten beurteilen ob ihre Patienten noch fahrtauglich sind oder nicht. Ärztevertreter sehen dies allerdings kritisch, Ärzte könnten in einen Wissenskonflikt geraten, was sich schlecht auf das Arzt-Patienten-Verhältnis auswirken könne.

ADAC und Dekra stellen sich auf die Seite der Senioren, die Unfallzahlen sprächen für die Senioren. Uns würde interessieren, wie unsere Leser das sehen. Schreiben Sie an redaktion@blomberg-medien.de und teilen Sie uns Ihre Meinung mit.

by André Rogowski
Hotel Deutsches Haus**Deutsches Haus**
Inh. André Rogowski
Marktplatz 7
32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 50 26 20**Unser Kuchenspezial****Ein Kännchen Kaffee und
ein Stück hausgemachte
Torte für nur****4,99 €****jeweils samstags & sonntags**

Personalie Uwe Bauer: Pressesprecher der Polizei

Uwe Bauer ist Pressesprecher der Polizei in Lippe. Alle Meldungen gehen vor Veröffentlichung bzw. Weitergabe an die Medien über seinen Schreibtisch. Doch was macht diesen Job eigentlich genau aus? Wir baten zum Interview.



Herr Bauer, wie lange sind Sie schon im Amt und wie sind Sie Pressesprecher geworden? Seit 2002 bin ich „hauptamtlicher“ Pressesprecher und zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kreispolizeibehörde Lippe. Davor habe ich das Amt bereits fünf Jahre stellvertretend ausgeübt. Ich habe mich seinerzeit entsprechend behördenintern beworben und nach erfolgreichem „Zuschlag“ die erforderliche Fortbildung absolviert.

Ihre Hauptaufgaben? Zu meinen Hauptaufgaben gehört es, ständigen Kontakt zu den Medien zu halten und den Abteilungsleiter der Polizei über die tägliche Medienlage umfassend zu informieren und zu beraten. Darüber hinaus bin ich aber auch für die Informationen nach „innen“ und unser Intranet bzw. Internet verantwortlich. Ich fertige den täglichen so genannten Pressebericht an und stehe als Ansprechpartner der Medien zu allen möglichen Themen mit polizeilichem Bezug zur Verfügung. Darüber hinaus ist es auch meine Aufgabe, täglich die

Medien, insbesondere im lokalen Bereich, im Hinblick auf die Berichterstattung mit polizeilichem Bezug auszuwerten. Ferner gilt es, Pressekonferenzen vorzubereiten und durchzuführen. Weiterhin bin ich verantwortlich für die Beratung und anlassbezogene Medienarbeit des polizeilichen Einsatzleiters im Zusammenhang mit besonderen Einsatzsituationen, wie z. B. schwere Verkehrsunfälle und die besondere Suche nach Vermissten, wenn diese sich in lebensbedrohlichen Lagen befinden.

Gibt es Schwierigkeiten oder Stolpersteine?

Ehrlich gesagt fallen mir keine Nennenswerten ein. Wenn mal etwas falsch oder unvollständig wieder gegeben wurde, wird darüber gesprochen und die Sache ist erledigt. Ich unterstelle niemandem böse Absicht, aber man muss über Dinge reden, die nicht funktioniert haben. Da schließe ich mich selbst mit ein, denn auch im Alter lernt man noch dazu. Wie heißt es so schön im Volksmund: „Wer nichts macht, macht auch keine Fehler. Wer viel macht,...

Wie würden Sie die Zusammenarbeit mit der lokalen Presse beschreiben?

Die Zusammenarbeit mit den „Lippischen Medien“ funktioniert aus meiner Sicht sehr gut. Die Redaktionen hinterfragen kritisch, was auch völlig richtig ist und berichten fair und sachlich. Darauf hat der Bürger auch einen Anspruch.

Wie häufig bekommen Sie Anfragen aus der Bevölkerung?

Anfragen aus der Bevölkerung sind in der Pressestelle nicht an der Tagesordnung. Aufgrund der Nachfragen verschiedener Redaktionen stelle ich fest, dass es offensichtlich einen Trend dahingehend gibt, dass die Menschen eher IHRE Zeitung

oder IHR Radio anrufen, um etwas los zu werden. Die betroffenen Redaktionen melden sich dann in der Regel bei uns und fragen zu der Thematik nach, was ich auch richtig finde.

Welcher Art sind die Anfragen?

Die Fragen sind unterschiedlichster Art und reichen von „Wie kann ich Polizeibeamter/in werden bis hin zu Beschwerden über polizeiliches Einschreiten“. All diese Dinge nehmen wir ernst und gehen auch Vorwürfen, Behauptungen u. s. w. nach.

Wo sehen Sie Optimierungsbedarf?

Was ist schon optimal? Wer meint, alles ist optimal, der verharrt auf einer Stelle. In unserem hoch technisierten und schnelllebigen Zeitalter muss man sich immer wieder neu orientieren, um auch mithalten und mitsprechen zu können. Die eigene Erfahrung hilft jedoch enorm dabei.



im Rahmen der laufenden Ermittlungen veröffentlicht werden. Bei den lippischen Medien habe ich das noch nicht erlebt, was die aus meiner Sicht gute Zusammenarbeit noch unterstreicht. Nahezu täglich bekommen wir im Fernsehen „Krimis“ serviert, deren Fälle wie Mord und Totschlag nach 60 bis 120 Minuten völlig geklärt sind. Vielleicht verwöhnt das

Im realen Leben ist so etwas sicher auch mal möglich, aber leider nicht so oft. Die meist unspektakuläre akribische Kleinarbeit findet in den Büros der Ermittler statt und kann Wochen oder Monate dauern. Dabei helfen auch die vielen und wichtigen Hinweise aus der Bevölkerung, die wir übrigens nicht nur bei den Kapitaldelikten, sondern auch den Alltagsdelikten wie





Find us on Facebook

Die Blomberger Spaßkneipe mit gelebter Kneipenkultur und regelmäßigen Saalpartys.

BEI HEINI - Inh. Volker Sölter
Neue Torstrasse 38 - Blomberg
Tel.: 05235 - 6070 - www.bei-heini.de



Was würden Sie sich für Ihren Job wünschen?

Ich wünsche mir in manchen Fällen etwas mehr Zurückhaltung seitens der Redaktionen. Viele Fragen, z.B. nach schweren und öffentlichwirksamen Straftaten können zeitnah noch gar nicht beantwortet werden. Ich habe Verständnis für den sicher großen redaktionellen Konkurrenzdruck in der Medienlandschaft, der aber nicht so weit gehen darf, dass tatrelevante Dinge, wie zum Beispiel Täterwissen,

Einbrüchen, Diebstählen, Unfallfluchten etc. brauchen. Ich wünsche mir, dass sich die Lipperinnen und Lipper fleißig weiter bei uns melden, wenn sie Hinweise haben. Gerade im Zusammenhang mit unserer erfolgreichen Bekämpfung des Wohnungseinbruches brauchen wir die sofortigen Hinweise aus der „Nachbarschaft“ – auch über unseren Notruf 110. So mancher Fall hat dadurch schon die entscheidende Wende genommen. Dafür jetzt schon mal vielen Dank!



- Innenausbau
 - Fenster
 - Türen
 - Treppen
- Tischlerarbeiten
aller Art

Herrentruper Nachrichten

Informationen des Dorfausschusses und des Ortsvorstehers

Liebe Dorfgemeinschaft, wir, der Dorfausschuss und Euer Ortsvorsteher, freuen uns, Euch an dieser Stelle zum achten Mal „Aktuelles aus Herrentrup“ mitteilen zu können.

Busverkehre in Herrentrup

Dieses Thema rückte aus zweierlei Gründen in den Fokus. Einerseits sind es die alten Bruchsteinmauern in der Unteren Straße die augenscheinlich unter dem Schwerlastverkehr leiden da sich mehr und mehr Steine aus den Mauern lösen, andererseits können sich im Starenweg an der Ecke „In der Howe“ Gefährdungen für Fußgänger und Schulkinder ergeben, da dieser Teilbereich in Winterzeiten nicht geschoben und gestreut wird. Aus diesen Gründen wurde vom Ortsvorsteher am 10.04.2014 ein vor Ort Termin mit der Verwaltung durchgeführt. Es bestand in soweit ein genereller Konsens, dass aus verschiedenen Gründen die generelle Streckenführung so bestehen bleiben sollte. Aber: Busverkehre die nicht dem Schülertransport dienen, sollen aus Sicht des Ortsvorstehers aus der Unteren Straße herausgehalten werden, da diese dann praktisch nur als Wendemöglichkeit für den Bus in Richtung Bad Meinberg genutzt wird. Und: Der Starenweg muss zur Kategorie 1 erklärt, also geschoben und gestreut werden. Ein erstes Ergebnis liegt bereits vor. Das Bauamt hat für den Starenweg die Erhebung in die Kat. 1 zugesagt. Für die Untere Straße wird zur Zeit nach Alternativlösungen gesucht. Hier liegen allerdings noch keine Vorschläge vor.

Kanalsanierung

Die mit der Kanalsanierung in Herrentrup beauftragte Firma Jensen wird aus organisatorischen Gründen die Sanierung in Herrentrup und Blomberg zeitlich zusammen legen.



Der Arbeitsbeginn in Herrentrup wird etwa der 14.07.2014 sein. Vorab findet noch eine Informationsrunde mit den betroffenen Anliegern statt. Der genaue Termin wird noch festgelegt. Vorab wird im Wirtschaftsweg zur Kläranlage (kurz hinter der Querung mit dem Breiten Wasser) ein zusätzlicher Schacht auf den zu sanierenden Hauptsammler gesetzt werden. Diese Arbeiten wird die Firma Nolte, Beverungen, ausführen. Aus technischen Gründen wird das Schachtunterteil in Klinkerbauweise hergestellt.

Sportplatz Herrentrup

Die Nutzung des Sportplatzes Herrentrup durch den TV-Reelkirchen wird mit Wirkung zum 01.07.2014 aufgegeben. Was zukünftig mit dem Sportplatz geschehen soll, wird in den entsprechenden Gremien der Stadt Blomberg im Herbst 2014 diskutiert werden. Der Dorfausschuss ist der Meinung, dass der Ortsvorsteher von Beginn an in die Diskussionen einbezogen werden muss. Grundsätzlich vertritt der Dorfausschuss die Meinung, dass die Fläche und auch das Sporthaus in der Nutzung der Herrentruper Dorfgemeinschaft belassen werden sollte. Im Juli/August werden die Institutionen

und Vereine zu einem Treffen einladen, um Ideen und Anregungen zu sammeln. Die Ergebnisse werden dann in die Diskussionen mit den Gremien der Stadt einfließen.

Schnelles Internet

Das schnelle Internet kommt. Eingesetzt werden soll eine sogenannte VDSL-Hybrid-Technologie. Aber was soll das wohl sein? VDSL ist wie ADSL ein asymmetrisches Übertragungsverfahren, um auf kurzen Strecken Übertragungsraten zu erreichen, die deutlich höher sind als bei ADSL. Wird VDSL in einem Telefonkabelnetz eingesetzt, dann ist die Voraussetzung ein Hybrid-Netz, bestehend aus Glasfaser- und Kupferleitungen. Die Glasfaserleitungen müssen möglichst nahe an den Kundenanschluss herangeführt werden, um auf den letzten hundert Metern über die Kupferleitung eine sehr hohe Übertragungsrate zu erreichen.

Zusätzlich kommt, um alle Haushalte erreichen zu können, Richtfunktechnik zum Tragen. Dafür müssen auch Sendemasten mit max. 10m Höhe errichtet werden. Lt. Aussage der Verwaltung wurde bereits ein Kataster für die Aufstellungsorte erstellt. Über einen Sendemast können etwa 80 Leitungen bedient werden. Die Firma Sewikom wird vor der Aufstellung der Masten mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufnehmen. Grundsätzlich wird die Firma Sewikom die Infrastruktur der Telekom nutzen. Wichtig wäre noch zu wissen, dass ein spezieller Router notwendig wird und alte Vertragslaufzeiten eingehalten werden müssen. Für weitere Informationen bitte direkt an die Fa. Sewikom in Beverungen wenden. Die Tel. Nr. lautet 05273 36760.

1. Mai Feier

Das in der letzten Ausgabe genannte „bestellte gute Wetter“ ist leider nur bedingt eingetreten. Man kann aber nicht behaupten, dass es schlecht war. Unsere Gäste hat es jedenfalls nicht zurückgehalten. Bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Pommes und natürlich auch bei dem einen oder anderen Kaltgetränk haben wir einen schönen Tag verlebt.

Und auch die Kinder hatten viel Spaß beim Schminken, Basteln, Springen in der Hüpfburg oder auch dem einen oder anderen Brettspiel. Alles in allem war es auf jeden Fall wieder einmal eine schöne 1. Mai Feier. An dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank an alle Unterstützer, Spender, Planer und Helfer. Ohne Euch wäre eine Ausrichtung dieser schon traditionellen Veranstaltung schwerlich möglich.

Bis zur nächsten Ausgabe, Euer Dorfausschuss und Ortsvorsteher Reinhard Heilig

Meldungen an die Verwaltung

Gemeldet wurden vom Ortsvorsteher:

- Instandsetzung des Klepperweges in Höhe der Brücke
- Instandsetzung der Ortschaftsfahrt von Höntrup kommend rechts ab in den Karrweg.
- Wiederaufnahme des Projektes „Pflegetmaßnahmen nach Katasterplan“
- Instandsetzung der Bank hinter dem Wasserbehälter auf dem Friedhof

Termine

13.06.2014

Dorfausschusssitzung im Sauren Krug um 19.30 Uhr

28.06.2014

Kinderfest auf dem Schulhof in Reelkirchen

Personalie: Nils Benze rennt im Kreis

Nils Benze ist neuer LBS Gebietsleiter in Blomberg, zudem in Lügde und Höxter! Nach neuer Formierung der Standorte arbeiten diese zukünftig im Verbund zusammen.

Mit der Übernahme der Büros ist Blomberg um eine echte Sportkanone reicher. Der 41-jährige Finanzfachmann Nils Benze ist in seiner Freizeit aktiver Leichtathlet und amtierender Deutscher Meister. Als Mitglied der 4x100 Meter-Staffel des VfL Hameln wurde Benze 1989 Deutscher Meister, bis heute Niedersachsensrekord.

Im Männer-Bereich in hannoverschen Vereinen (LT85 und Hanno-

ver96) ist Nils Benze über 400 und 800 in der erweiterten Spitze von Niedersachsen aktiv und holte 2010 die Bronze-Medaille in der deutschen 4x400m Staffel bei der Masters EM in Ungarn. 2011 ersprintete er sich bei der Hallen-Masters EM in Belgien Platz 4 in der 4x200m Staffel.

Ein Highlight seiner sportlichen Karriere dürfte dann die erst kürzlich gewonnene Goldmedaille bei der Deutschen Hallenmeisterschaft über 400m in Erfurt sein. Ergänzend dazu sicherte er sich auch Silber über 200m. Im persönlichen Gespräch bezeichnete sich Benze bescheiden als Rentner-Sprinter: „Ich

freue mich darüber, in Hannover mit jungen Athleten trainieren zu können, das motiviert ungeheuer. An diese Leistungen komme ich als Rentner jedoch nicht mehr heran, da muss man die Kirche schon im Dorf lassen.“

In seiner Altersklasse macht dem Sprinter jedoch so schnell keiner etwas vor, in der über 100-jährigen Vereinsgeschichte seines emmerthaler Heimatvereines ist es der erste deutsche Meistertitel. Ans Aufhören denkt Benze noch lange nicht: „Der Sport ist ein schöner Ausgleich zu meiner Bürotätigkeit, da bekomme ich den Kopf wieder frei und kann neue Kraft schöpfen.“



Foto: Görlitz

Amtierender Deutscher Meister über 400m: Nils Benze



**FAMILIENPARK
FUNTASTICO**
am SchiederSee








Funtastico
ab jetzt täglich geöffnet!

Neue Attraktionen sowie eine komplett neugestaltete Umgebung erwarten euch. Riesenrad, Doppel Skydive, Bällebad, Kettcar Bahn und vieles mehr!

Besuchen Sie auch unser Restaurant, die Liegewiese mit Strand oder fahren Sie mit den neuen Tretbooten oder dem Rundfahrtschiff!



Gutschein

Gegen diesen Gutschein bezahlt eine Familie mit bis zu fünf Personen nur 12 € Eintritt anstatt 15 €.

Am Kronbruch 3 • 32816 Schieder • Tel.: 05282 - 411 • www.schiedersee.de

Drogenszene in Blomberg

Schulen und Feste beliebte Umschlagplätze

Was läuft in Blomberg hinter den Kulissen ab? Ein Informant gewährte uns Einblicke in Blombergs „Unterwelt“ und erklärt uns, wie der Drogenhandel in Blomberg abläuft. Dass man in Blomberg an Drogen herankommt, ist schon länger bekannt. Das ist seit Jahrzehnten so. Doch der Umgang damit hat sich geändert.



Verschiedene psychoaktive Substanzen ©Thoric

Es ist schon lange keine Modeerscheinung mehr, vielmehr ein Lifestyle. Drogenkonsum gehört mehr oder weniger zum Alltag vieler Menschen, und wer glaubt, dass nur junge Leute konsumieren, der irrt: Die Spanne geht von 16 oder 17 bis über 40 hinaus. Laut einer anderen Quelle liegt das Alter, in dem Drogen zum Thema werden, sogar bereits bei 13 Jahren.

In den Schulen und auf den Pausenhöfen ist es ein großes Thema: Man teilt Erfahrungen, Tipps und Tricks oder erzählt, wen man fragen kann, um an Drogen zu kommen. Vor allem in den höheren Klassen, also ab der 10. Klasse aufwärts, würde konsumiert werden.

Doch wie kommt „der Stoff“ nach Blomberg? Laut Insider liegen die Quellen für diese Region vor allem in Paderborn und Bielefeld. Die Verkäufer dort besorgen sich große Mengen der Mittel im Ausland, zu einem günstigen Preis, um

diese dann weiter zu verkaufen, natürlich zu höheren Preisen. Von dort aus gehen mehrere Kilo nach Blomberg - an Untermänner. Diese verkaufen die Betäubungsmittel dann an „Laufburschen“, die höchstens noch einen Eigenbedarf abzwacken können, da der Einkauf für eine Gewinnspanne zu teuer ist.

Die großen Deals laufen hinter verschlossenen Türen ab wodurch es, vor allem für die Behörden, schwer ist diese zu verhindern. Es gäbe mehrere kleine Kreise, die die Rauschgifte verteilen. Diese Kreise seien ständig im Kontakt mit Beschaffern und Konsumenten. Besonders boome das Geschäft, wenn Festivitäten im Umkreis stattfinden. „Die einen geben sich die Kante, die anderen Extasy“, sagt die Quelle.



Ecstasy wird gewöhnlich in Tablettenform verkauft ©Drug Enforcement Administration

Auf den Festen gehen aber auch neue Gemische um, die aus verschiedenen anderen Wirkstoffen zusammengestellt sind. Er selbst konsumiert diese nicht und rät dringend davon ab, da man nie weiß, welche Stoffe genau verwendet worden sind und wie der Körper darauf reagiert. Dazu kommt, dass immer mehr gestreckt wird. Auch das Untermischen härterer und sofort süchtig machender Drogen, wie

zum Beispiel Crystal Meth, ist ein aktueller Trend. Die Dosis ist gerade so hoch, dass sie den Konsumenten abhängig macht. So baut sich der, der das Rauschmittel gestreckt hat einen festen Kundenstamm auf.



Kokain-Schnelltest ©Stahlkocher

Unser Insider selbst verkauft nicht an Minderjährige, weiß aber auch nicht, was mit den Drogen passiert, wenn sie ihm abgekauft werden. Er weiß aber, dass einiges mit zum Schulzentrum in Blomberg genommen wird. Er sagt, es läge nicht in seiner Macht, jeden seiner Käufer zu überwachen und jeder sei selbstverantwortlich, auch für die Dosierung. Den meisten seiner Käufer vertraut er und weiß, dass diese nur den Eigenbedarf kaufen. Trotzdem ist es kein schönes Geschäft.

Er kennt mindestens 60 bis 70 Leute in Blomberg, die konsumieren, oder in Deals involviert sind. Die Konsumenten kommen aus allen sozialen Schichten und die meisten gehen einer geregelten Arbeit nach, wodurch die Beschaffungskriminalität gering bleibt. Auf den Tisch kommt nicht nur Gras, auch Extasy und Pepp (Amphetamine) wäre sehr beliebt, sagt er. Das Pepp würde sogar in Deutschland produziert, teilte er uns mit.

Warum überhaupt konsumiert wird, ist unterschiedlich. Die einen machen es, weil die Freunde sie unter Gruppenzwang stellen und laufen sozusagen mit. Die anderen machen es aus Spaß und wieder andere, weil sie bereits ein gravierendes Suchtproblem haben und nicht anders können. Für viele gilt der Konsum von illegalen Rauschmitteln als Alkohollersatz, weil dieser ihnen nicht schmeckt oder sie eine bessere, stärker euphorisierende Wirkung durch die Drogen erzielen wollen.

Durch mindere Qualität und unehrliche Geschäfte kam es laut Informationen bereits mehrfach zu Handgreiflichkeiten in Blomberg. Leute, die in dieses Geschäft einsteigen leben gefährlich. Riskant ist vor allem der Transport der Drogen da man zu einer Zielscheibe für Leute wird, die sich an das jeweilige Gesicht erinnern und dann zuschlagen, um die Betäubungsmittel selbst zu konsumieren oder zu verkaufen. Bei großen Mengen lockt nun mal der Jackpot in Form von einem hohen Straßenwert.

„Die Polizei ist bei der ganzen Sache machtlos, aber hellhörig. Für einen Durchsuchungsbeschluss muss ein dringender Tatverdacht vorliegen, der schwer zu ermitteln ist, da wie erwähnt, die großen Deals in Privaträumen stattfinden.“, so der Informant.



**RINGFOTO
BECKMANN**

- Digitalkameras (An- und Verkauf)
- Foto-Workshops
- Hochzeitsfotografie

Schwalenberger Str. 6 • 32816 Schieder ☎ 0 52 82 - 3 39

www.ringfoto-beckmann.de

UNFALLSCHADEN? AutoZentrum Glowna!



**Wir beheben nicht nur Ihren
Unfallschaden, sondern kümmern
uns um ALLES, was dazu gehört.**

Auto-Zentrum



Hellweg 1
32825 Blomberg
(direkt an der B1)
Tel.: 05235 - 99 66 3
info@glowna.com

- Kfz-Werkstatt
- Karosserie Instandsetzungen
- Lackierungen

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook 

Serie (Teil 3): Adam van Garrel - Der DJ!

Mit bürgerlichem Namen heißt er Sascha Mulder und ist ein echtes Blomberger Kind. Als Mr. Starfunk ist er ehemaliges Mitglied von 2-4 Grooves, nun geht Mulder eigene Wege. In unserer Serie stellen wir ihn heute als das vor, was er schon seit langer Zeit ist: DJ aus Leidenschaft.



Sascha Mulder - Adam van Garrel

Sascha, seit wann bist Du DJ? Seit wann professionell? Das war eigentlich ein fließender Übergang, in der Schulzeit habe ich schon gern an den Playern gestanden, professionell liegt im Auge des Betrachters, ich würde denken so ab 2002, als ich mit 2-4 Grooves meine erste Produktion auf Vinyl feiern durfte.
Anmerkung der Redaktion: Platzierung Single „Rockset“ in Media Control Charts.

Du hast Dich kürzlich aus dem Projekt 2-4 Grooves zurückgezogen? Alles hat seine Zeit, Ziele und Lebensumstände ändern sich. Die musikalische Ausrichtung von meinem ehemaligen Partner und mir ist einfach zu unterschiedlich geworden, ich wünsche ihm dennoch viel Erfolg bei der Fortführung.

Auch vor Deinem Rückzug hast Du angefangen Dir einen Namen, dies im wahrsten Sinne, zu machen. Adam van Garrel. Woher kommt das? Ich wollte meinen eigenen Musikstil ausleben können ohne Kompromisse eingehen zu müssen. Der Name beruht auf meiner teil-holländischen Herkunft.

Als DJ hast Du schon vor über 10.000 Leuten aufgelegt, wo war das und was war Dein bislang schönster Auftritt? In der Nähe von München auf der Love-Parade-Club-Tour, das war auch schon einer der schönsten Auftritte. Ein weiteres Highlight war in Brasilien (Sao Paulo) gemeinsam mit Tujamo im Eazy-Club.

An welchen Kollegen orientierst Du Dich? Dash Berlin, Tujamo und Armin van Buuren sind absolute Inspirationsquellen für mich.

Regelmäßig kann man Dich im PRIME (Bielefeld) hören, wo noch? Im EGO (Bad Oeynhaus), im NEO (Osnabrück) und natürlich bei diversen Einzelveranstaltungen rund in und um den OWL-Sektor. Aktuell viel in der Region weil ich nicht so häufig aus dem Studio heraus komme.

Was war der entlegenste Ort, was der prägendste Auftritt? Eine coole Nummer war ein Booking in Russland. Wir wurden mit dem Privatjet eines Kunden eingeflogen und mit 'ner Limousine zur Location gefahren. Dort wurde echt heftig gefeiert.

Auf Deiner facebook-Seite postest Du immer auf Englisch? Musik ist international und die Leute, die meine Musik mögen, kommen aus allen Teilen der Welt - eigentlich eine Notwendigkeit.



Wichtig: Nähe zu Fans.

Auf Bildern bist Du häufig mit Fans zu sehen. Wie wichtig ist Dir die Nähe?

Ausgesprochen wichtig! Das ist der Hauptantrieb und macht die Berufung eines Künstlers auch aus. Andere Menschen mit dem was man tut glücklich zu machen. Glückliche Menschen zu sehen macht wiederum mich glücklich, völlig uneigennützig wie Du merkst (lacht dabei).

Wohernimmst Du die Inspiration für eigene Tracks? Natürlich von o.g. Künstlern die ich intensiv verfolge, aber auch aus ganz alltäglichen Situationen. Als DJ lege ich natürlich auch Tracks von anderen Künstlern auf. Während ich dies tue habe ich immer mal wieder den Eindruck, dass sich für mich bzw. durch meine Spiel- und Einsatzweise funktionale Lücken in emotionalen Übergängen offenbaren. Diese Lücken möchte ich dann durch meine eigenen Interpretationen schließen.

Pläne für die Zukunft? Mein Ziel bleibt, durch die Kombination aus meiner Tätigkeit als Produzent und der als DJ, dass ich weiterhin einen festen Platz in der Szene verdient habe.

Weitere Infos zum Künstler unter: www.adamvangarrel.com oder www.facebook.com/Adam.Van.Garrel.Official

HANS-O. WNENDT

Garten und Heimtierbedarf

Schiederstr. 3
32825 Blomberg
Tel.: 05235-7337
www.oskars-garten.net

Sommerzeit - Gartenzeit!

Pflanzkartoffeln, Sämereien, Dünger ...
... und Oskar's kompetente Fachberatung gratis dazu.

seit über 100 Jahren Ihr Fachgeschäft in Blomberg

Die Anti-Baby-Pille ohne Östrogen

Die Anti-Baby-Pille, umgangssprachlich „Pille“, ist seit etwa 1960 die häufigste Methode zur Verhütung einer Schwangerschaft. Die Pille wird oral angewandt und enthält in den herkömmlichen Präparaten eine Hormonkombination von synthetischem Gestagen und dem künstlichen Östrogen Ethinylestradiol. Im weiblichen Körper werden diese Hormone auch auf natürliche Weise produziert und regeln die Menstruationszyklen sowie den Verlauf einer Schwangerschaft.

Während das natürliche Östrogen die Eireifung und den Eisprung fördert, verändert das Gestagen die Gebärmutter Schleimhaut, sodass das Einnisten einer befruchteten Eizelle unterstützt wird. Weiterhin verhindert das Gestagen die Reifung einer weiteren Eizelle und die Abstoßung der Gebärmutter Schleimhaut.

Führt man durch die Gabe einer Pille zusätzliches Östrogen zu, senkt das die Möglichkeit für die Reifung einer Eizelle und der Eisprung wird somit unterbunden. Sollte es dann doch einmal zur Reifung einer Eizelle gekommen sein, verhindert das zusätzlich zugeführte Gestagen die Befruchtung und Einnistung der Eizelle. Mit der herkömmlichen Anti-Baby-Pille, den sogenannten

Kombi-Präparaten werden die Hormone über einen Zeitraum von 21 Tagen dem Körper zugeführt. Dann folgt eine Einnahmepause von 7 Tagen, die dann dazu führt, dass es zu einer Blutung kommt, auch Abbruch- oder Entzugsblutung genannt. Bei verschiedenen Präparaten gibt es auch die Möglichkeit die Pille „durch zu nehmen“, d. h. nach den 21 Tagen Hormonzufuhr folgen 7 Tabletten

© Matthew Bowden digitallyrefreshing.com



mit ganz niedrigen oder gar keinen Wirkstoffen. Das hat den Vorteil, dass die Frauen nicht drauf achten müssen, wann die Einnahmepause beendet ist, sodass es auch selten zu Missverständnissen kommt und die Verhütung nicht beeinträchtigt wird. Eine weitere Variante der Einnahme ist die Einnahme im Langzeitzyklus, wobei dem Körper dann ununterbrochen Hormone zugeführt werden, sodass es zu keiner Blutung

mehr kommt. Diese Art der Anwendung sollte allerdings nicht ohne ärztliche Beratung und nur bei bestimmten Indikationen erfolgen. All diese Einnahmeverfahren haben ihre Vor- und Nachteile, je nach Indikation, und rufen auch vielseitige Nebenwirkungen hervor, die vielen Frauen bestens bekannt sein sollten. Oft wird die Gewichtszunahme beklagt, Hautveränderungen, Haarausfall, Stimmungsschwankungen, u. v. m. können die Einnahme der Pille hervorrufen. Aber das ist auch der Grund, warum die

Pille immer weiter verbessert wurde und verändert wird. Die Hormondosis in der Pille konnte über die Jahre hinweg bereits um einiges reduziert werden, was auch die Nebenwirkungen verringerte und die Pille immer verträglicher machte. Eine Pille mit nur einem Hormon als Bestandteil ist immer beliebter geworden, die sogenannte Minipille, die Pille ohne Östrogen. Anfangs gab es da noch den Nachteil, dass diese Pille mit dem Gestagen Levonorgestrel sehr pünktlich

eingegenommen werden musste und nur eine kurze Zeitverschiebung schon zur Unwirksamkeit der Pille führte. Die Minipille mit dem Gestagen Desogestrel ist da etwas toleranter, was die Einnahmezeiten angeht. Dieses Gestagen verändert nicht nur die Gebärmutter Schleimhaut und verhindert somit das Einnisten von Eizellen, es verhindert im Vorfeld bereits den Eisprung und ersetzt somit das früher eingesetzte Östrogen. Der große Vorteil der Pille ohne Östrogene ist wohl, dass auch Frauen, die Raucherinnen sind, oder zu Thrombosen neigen, oder herzinfarktgefährdet sind, diese Pille als Verhütungsschutz anwenden können. Sogar Frauen, die ihr Kind stillen, können diese Pille einnehmen.

Diabetikerinnen war es mit den Kombipräparaten nicht möglich, hormonell zu verhüten, auch das ist mit der Pille ohne Östrogen möglich. Einige Frauen greifen sogar in den Wechseljahren zur Minipille, um die Zyklen regelmäßiger zu haben und die zyklusbedingten Nebenwirkungen zu reduzieren. Hört sich fast nach einem Wundermittelchen an, aber dennoch bleibt zu bedenken, dass die Zufuhr von Hormonen immer Risiken in sich hat. „Frau“ sollte immer das FÜR und WIDER gut abwägen und sich gut vom Facharzt beraten lassen.

Diabetikerinnen war es mit den Kombipräparaten nicht möglich, hormonell zu verhüten, auch das ist mit der Pille ohne Östrogen möglich. Einige Frauen greifen sogar in den Wechseljahren zur Minipille, um die Zyklen regelmäßiger zu haben und die zyklusbedingten Nebenwirkungen zu reduzieren. Hört sich fast nach einem Wundermittelchen an, aber dennoch bleibt zu bedenken, dass die Zufuhr von Hormonen immer Risiken in sich hat. „Frau“ sollte immer das FÜR und WIDER gut abwägen und sich gut vom Facharzt beraten lassen.



kreativ • flexibel • zuverlässig

Tischlerei Wächter
Westerholz 4
32825 Blomberg

fon: + 49 (0) 52 35 - 88 56
fax: + 49 (0) 52 35 - 82 55

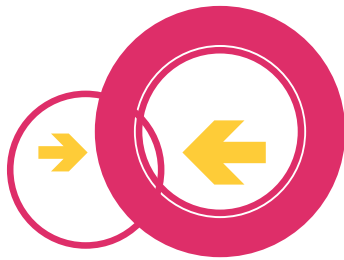
info@tischlerei-blomberg.de
www.tischlerei-blomberg.de

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Bestattungen

Der Lack ist ab? Aktionshaustüren unter www.tischlerei-blomberg.de

Überall-Internet in der Blomberger Innenstadt

Nachdem die CDU mit Ihrem Antrag auf direkte Einrichtung eines Hotspots am Marktplatz gescheitert ist (Die Verwaltung prüft derzeit alle relevanten Informationen zu dem Thema, insbesondere die Rechtslage.), sind wir bei unseren Recherchen auf einen möglichen Ansatz gestoßen: Freifunk.



freifunk.net

Fragen Sie sich jetzt was das ist? freifunk.net ist ein Projekt für freie Drahtlos-Netzwerke und freie Frequenzen für die Allgemeinheit auf Basis freier Software, das wiederum steht für freie Kommunikation in digitalen Datennetzen. Frei heißt in diesem Kontext öffentlich zugänglich, im Besitz der Allgemeinheit, unabhängig und unzensuriert. Hier hat die NSA z. B. nichts zu suchen!

Die Grundlage von freifunk.net bildet ein sogenanntes MESH-Netzwerk. Alle WLAN-Router im Freifunknetz kommunizieren direkt miteinander und bilden ein Funknetzwerk in einem

bestimmten Gebiet. Jeder TeilnehmerIn im Freifunknetz kann mit Hilfe eines Routingprotokolls andere TeilnehmerInnen erreichen und so Daten austauschen. Es ist etwa wie früher, bei den LAN-Partys, als man alle Computer miteinander vernetzte und dann gegeneinander spielte, nur dass beim Freifunk keine Kabel mehr erforderlich sind. Manche Knotenpunkte sind dann direkt mit dem Internet vernetzt und somit haben die TeilnehmerInnen im Freifunknetz auch direkten Zugriff auf das globale Netz.

Schon im Oktober 2002 wurde der Grundstein für freifunk.net gelegt. Im Rahmen der Konferenz Urban Drift mit dem Titel BerLon, gab es einen Workshop zu freien drahtlosen Bürgernetzen in Berlin und London. Das Ergebnis dieser Arbeit war eine Vereinbarung über die Grundsätze zum Aufbau von freien Netzwerken – das Picopeering Agreement. Im gleichen Zuge wurden regelmäßige Treffen zu diesem Thema vereinbart und die Basis für das deutschsprachige Webportal freifunk.net wurde geschaffen. 2003 kam es zur Gründung des gemeinnützigen Fördervereins „Freie Netzwerke e.V.“, der den Aufbau von eben diesen Netzwerken ideell

und finanziell unterstützt. Inzwischen gibt es in vielen deutschen Städten lokale Freifunk Communities. Auch Bielefeld und Paderborn sind im Verzeichnis gelistet. In Berlin oder beispielsweise Köln werden die Freifunknetze auch von der Gemeinde unterstützt, indem Freifunkantennen auf öffentlichen Gebäuden installiert werden.

Gegebenheit, die übrigens ausschließlich in Deutschland besteht, werden immer mehr öffentliche WLAN-Hotspots geschlossen, wie z. B. an öffentlichen Plätzen oder in öffentlichen Gebäuden oder Cafés und Restaurants. Die von freifunk.net verwendete Freedom Fighter Box ist ein fertig installierter WLAN-Router, der die Daten von allen Teil-



Bild: © Boris Niehaus (JUST)
Die Freifunk-Initiative installiert Funkantennen in Berlin-Kreuzberg.

Das Projekt „Freedom Fighter Box“ erregte im Jahr 2012 große mediale Aufmerksamkeit. Dieses Projekt richtete sich gegen die sogenannte Störerhaftung. Anhänger von freien Netzwerken forderten die Abschaffung dieser Störerhaftung, durch die die Betreiber von schlecht oder ungesicherten WLANs für Handlungen von Benutzern mitverantwortlich gemacht werden können. Dadurch können dem Betreiber Kosten durch Abmahnungen entstehen. Aufgrund dieser rechtlichen

nehmerInnen des offenen WLANs über einen schwedischen Internetanbieter ins Internet leitet, denn in Schweden existiert keine sogenannte Störerhaftung. Um am freien Datenverkehr „durch die Luft“ teilhaben zu können, ist es erforderlich einen passenden WLAN-Router zu erwerben und in der Wohnung aufzustellen und dann heißt es Mitstreiter zu finden, die mitmachen möchten, um das Netzwerk aufzubauen.

Informationen dazu finden Sie unter **freifunk.net**.

Unser Strom

100% Wasserkraft

Blomberger Versorgungsbetriebe GmbH
Niederlandstraße 15, 32825 Blomberg
Tel 05235 9502 0, Fax 05235 9502 3065

service@bvb-blomberg.de
www.bvb-blomberg.de

Blumen und Bauernmarkt

Am Sonntag, dem 18. Mai 2014, ließ Blomberg Marketing bereits zum vierten Mal den Blumen und Bauernmarkt in der Nelkenstadt stattfinden. Von 11 bis 18 Uhr nutzten die Besucher die Gelegenheit zum Bummeln durch die Innenstadt und verweilten auf dem Blomberger Marktplatz.



Frische Köstlichkeiten aus der Region direkt „vor der Haustür“ kaufen.

Mit einer breiten Angebotspalette präsentierten sich die Aussteller. Örtliche und regionale Händler hatten teilgenommen und boten aus den Bereichen Blumen, Floristik, Handwerk, Bioprodukte, wie Käse und Gemüse ihre Ware an. Auch Vertreter von landwirtschaftlich-karitativen Einrichtungen waren anwesend.

Dem Initiator der Veranstaltung, Erhard Kupke, war der regionale Aspekt bei

der Auswahl der Händler ein besonderes Bedürfnis und stand auch im vierten Jahr erneut im Fokus. „Es ist uns ein Anliegen, dem Besucher die hohe Auswahl an qualitativen und nachhaltigen Produkten aus der Region näher zu bringen. Um solche Produkte zu erhalten, müssen Sie nicht

erst weite Wege auf sich nehmen. Sie bekommen diese aus der eigenen Heimat – und mit dieser Gewissheit kauft man doch gerne.“, so Erhard Kupke, engagierter Einzelhändler und Mitglied von Blomberg Marketing, in einer Pressemeldung des Vereins.

Die Ostlippische Tafel sorgte an diesem Tag für das leibliche Wohl - lippischer Pickert durfte natürlich nicht fehlen.



Interessierten aus Nah und Fern stand auch das Niederntor, Lippes ältestes noch erhaltenes Stadttor, für Besichtigungen zur Verfügung. Die Blomberger Stadtführer gaben Einblicke und beantworteten die Fragen der Besucher.

Auch viele der Blomberger Einzelhändler beteiligten sich natürlich an dieser Veranstaltung und öffneten ihre Geschäfte. In der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr standen sie den Gästen der Veranstaltung zur Verfügung und boten ihre Ware feil. Als besondere Aktion an diesem Tag schlossen sie sich



stalteten zur Freude der Kaufwilligen eine Tombola, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gab, u. a. Eintrittskarten für die Spiele der heimischen Bundesligamannschaft, der HSG Blomberg Lippe.

20 Jahre DGH Mossenber

Am 16. Mai feierte eine wichtige Anlaufstelle ihr 20-jähriges Bestehen. Die Grundsteinlegung für das Dorfgemeinschaftshaus in Mossenberg erfolgte bereits im April 1993, die offizielle Einweihung am 18. Juni 1994.



Für 293.000 DM wurde das Gebäude unter der Regie von Architekt Horst Siggas errichtet. Die Mossenberger erbrachten eine beachtliche Eigenleistung in Höhe von rund 150.000 DM.



Die regelmäßigen Unterhaltskosten (Strom, Wasser, Kanal, Versicherungen, Heizung, etc.) belaufen sich aktuell auf ca. 5.000 Euro pro Jahr und werden von der Stadt Blomberg übernommen. Aber auch die Mossenberger leisten weiterhin einen entscheidenden Beitrag und kümmern sich insgesamt um das Gebäude und führen zum Beispiel kleinere Reparaturen und Ähnliches selber aus.



KFZ Service M. Schweppe

Fachwerkstatt für alle japanischen & koreanischen Fahrzeuge

Auf den Kreuzen 6
32825 Blomberg

Tel. 05235 - 20 54
Fax.05235 - 62 59

kfz-schweppe@web.de

- ▶ KFZ-Reparaturen
- ▶ Inspektion
- ▶ KFZ-Elektrik/ Elektronik
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU/ AU in Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ Klimageservice

Als KFZ-Werkstatt sind wir Ihr Ansprechpartner für alle Automarken!

Fragen an Klaus Geise (Bürgermeisterkandidat der SPD)

Die Kommunalwahl 2014 steht an diesem Wochenende vor der Tür. Für die SPD tritt der amtierende Bürgermeister Klaus Geise erneut an, die CDU schickt Jörg Malzahn ins Rennen. Die Redaktion der NelkenWelt hat den Bürgermeisterkandidaten ein paar Fragen gestellt.



Was hat für Sie den Ausschlag gegeben zu kandidieren? Zunächst einmal die positiven Erfahrungen der letzten zehn Jahre im Amt. Der Beruf des Bürgermeisters ist zwar anspruchsvoll, aber sehr vielschichtig und niemals langweilig. Im guten Zusammenspiel mit dem Stadtrat und den Menschen in unserer Stadt waren wir erfolgreich und haben gemeinsam viel für unsere Stadt erreicht, sodass mir die Arbeit für meine Heimatstadt gleichzeitig Freude und Zufriedenheit bereitet. Gerne möchte ich diesen erfolgreichen politischen Weg

fortführen. Nicht zuletzt fühle ich mich durch den Zuspruch aus der Bevölkerung und das Vertrauen meiner Partei für eine dritte Wahlzeit hoch motiviert.

Warum halten Sie sich für den geeignetsten Kandidaten?

Oh, die Antwort fällt mir schwer. Fragen Sie doch bitte die Menschen, die mich zweimal in dieses Amt gewählt haben (und mir hoffentlich wieder das Vertrauen schenken) oder meine Parteifreunde, die mich nominiert haben.

Wo sehen Sie für das Amt des Bürgermeisters den größten Handlungsbedarf? Was würden sie als Allererstes anpacken?

Der größte politische Handlungsbedarf besteht darin, trotz der negativen Begleiterscheinungen des demografischen Wandels, die kommunale Infrastruktur mit allen Facetten in der gesamten Großgemeinde möglichst auf dem bisherigen hohen Niveau zu halten und dies dann in Übereinklang mit der weiterhin angespannten Finanzlage zu bringen. Diesen Wandel zum „weniger, älter und bunter“ gilt es sozial zu gestalten. Hier sind wir mit unterschiedlichen Projekten auf einem guten Weg, sodass ein echter „Startschuss“ für diesen fort dauernden Prozess fehlt. Rein

zeitlich dürfte die interkommunale Bewerbung um eine LEADER-Region zur Stärkung der ländlichen Entwicklung in unseren Ortsteilen der nächste Schritt sein.

Wie wollen Sie es schaffen, trotz der Finanznot handlungsfähig zu bleiben?

Die Finanznot ist keine Neuigkeit. Seit Jahrzehnten haben Bund und Land die kommunalen Haushalte mit ihren Aufgaben über Gebühr belastet. Trotzdem ist es der Stadt Blomberg alleine in der letzten Wahlzeit gelungen, die langfristige Verschuldung um 22 % oder acht Mio. € zu senken, ohne dabei gravierend in die Substanz der kommunalen Dienstleistungen eingreifen zu müssen. Wollen wir weiterhin unsere kommunale Handlungsfähigkeit erhalten, so müssen auch künftig Einnahmen und Ausgaben in einen guten Gleichklang gebracht werden. Dies geht einher mit verstärkten Sparanstrengungen, ohne dabei die Attraktivität unserer Großgemeinde zu gefährden oder ehrenamtliches Engagement zu verhindern.

Was wollen Sie tun, um junge Familien in die Gemeinde zu holen beziehungsweise diese in der Gemeinde zu halten?

Wir verfügen über eine überdurchschnittliche soziale Infrastruktur. Das beginnt von klein an: Je-

des Kleinkind findet einen Betreuungsplatz, in den Grundschulen wird (soweit die Stadt das beeinflussen kann) die Stundentafel erfüllt, und es gibt keinen kommunal verursachten Unterrichtsausfall. Wir haben alle weiterführenden Schulen vor Ort und zudem mit der Sekundarschule eine Schule neu gegründet, die längeres gemeinsames Lernen ermöglicht und eine optimale Schüler/Lehrer-Relation bietet. Parallel hierzu gibt es umfangreiche Hilfs- und Beratungsangebote für junge Familien. Es gibt Hallen- und Freibad sowie zahlreiche Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze. Bauland und Gebrauchtimmobilien sind preiswert. Es gibt eine attraktive Altstadt und lebendige Ortsteile – alles in einer sauberen Umwelt. Kurzum: Wir haben für alle jungen Familien beste Bedingungen, die wir erhalten, aber gleichzeitig auch aktiv bewerben müssen. Was wir nicht brauchen, ist ein teures Förderprogramm für wenige Einzelfälle – auf die gesamte Infrastruktur kommt es an.

Ist es notwendig, Flüchtlinge besser unterzubringen?

Es ist zunächst notwendig, Flüchtlinge und Asylbewerber menschenwürdig unterzubringen. In einem zweiten Schritt sollten dann Frauen

BIRKENFELD
Autoverwertung

- 1.500 Pkw zum Ausschachten
- 100.000 Teile im Lager

Gebrauchteile aller Art
ohne Risiko kaufen bei 4-wöchigem Umtauschrecht

Wir zahlen
für jedes Altkfz
bis zu
€ 99,-*
ohne wenn und aber

- Unfallwagenankauf
- Bar-Ankauf von Pkw, Lkw, Transporter
- Reifen (neu & gebraucht)
- Ersatzteil-Einbauservice

* gilt für komplette Fahrzeuge
(auch verunfallt)

Autoverwertung M. Birkenfeld • Am Bahnhof 2 • 32694 Dörentrup • Tel.: +49(0)52 65 / 94 67 00

info@autoverwertung-birkenfeld.de • www.autoverwertung-birkenfeld.de

Fragen an Klaus Geise (Bürgermeisterkandidat der SPD)

mit kleinen Kindern mit anderem Wohnraum versorgt werden, als zum Beispiel alleinstehende junge Männer. Je nach den Umständen und dem Status im Anerkennungsverfahren müssen unterschiedliche Lösungen angestrebt werden. Wichtig ist zur besseren Integration nicht zuletzt das Erlernen der Sprache. Hier bietet die Stadt freiwillig gezielte Angebote.

Was soll die Stadt für die bunter werdende Gesellschaft tun?

Neben der Aufrechterhaltung einer guten Infrastruktur für alle Menschen in unserer Großgemeinde sehe ich zwei Aspekte, die hier einen Ansatz liefern können. Zum einen ist es die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements. Dort, wo die Menschen in den unterschiedlichen Lebens- und Wohnumfeldern ihre Dinge selbst in die Hand nehmen, da sollte es die Hilfestellung der Stadt geben. Die Bürgerinnen und Bürger wissen bei aller Vielfalt selbst am besten, welche Bedarfe sie haben und wo Verbesserungen angestrebt werden müssen. Zum anderen ist es unsere Aufgabe, diesen Wandel sozial zu gestalten. Die Schwächeren in unserer bunter werdenden Gesellschaft brauchen in verstärktem Maße die Hilfe der Stärkeren und ein gut ausgebautes soziales Netzwerk. Innerhalb unserer kommunalen Zuständigkeit müssen wir unsere bisherigen Angebote mindestens halten, wenn nicht sogar ausbauen.

Was wollen Sie für die Ortsteile in den nächsten Jahren tun?

Nach dem bisherigen Förderprogramm des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) zur Stärkung der Ortsteile gilt es zunächst mit interkom-

munaler Zusammenarbeit in das Folgeprogramm (LEADER) aufgenommen zu werden. Dies ist der Schlüssel zu weiteren Förderprogrammen, die für die ländliche Entwicklung sehr hilfreich sein können. Von einem Einstieg in eine technisch und betriebswirtschaftlich sinnvolle Straßensanierungspolitik würden auch die Ortsteile profitieren, ebenso wie von möglichen neuen Lösungen bei der Wirtschaftswegunterhaltung. Der begonnene Ausbau der schnellen Internetverbindungen ist konsequent fortzuführen. Für mich steht die Zukunft der Dorfgemeinschaftshäuser ebenso wenig infrage, wie zum Beispiel Investitionen in die 56 kommunalen Gebäude auf den Ortsteilen.

Die Sauberkeit der Stadt wird häufig kritisiert, wie reagieren Sie auf Kritik am Stadtbild?

Sehr offen, weil Kritik immer wieder Ansporn für Verbesserungen ist. Konkret arbeite ich deshalb zur Steigerung der Sauberkeit in der Arbeitsgruppe „Blomberg-Blitz-Blank“ von Blomberg-Marketing mit. Dort haben wir im Zusammenspiel mit der Stadt zum Beispiel mehrere Hundetoiletten aufgestellt, so die „Entsorgungsmoral“ der Hundehalter offenbar verbessert und in der Folge die Anzahl der „herrenlosen“ Hundehaufen merklich reduziert. Am Wochenende übernimmt der „Nelkenblitz“ die Leerung der Papierkörbe und sorgt so für eine saubere Altstadt für Kunden und Touristen. Alle bürgerschaftlichen Initiativen, da fallen mir insbesondere die Ortsteile ein, werden nach Kräften durch die Stadtverwaltung unterstützt.

Was würden Sie sich als Stadtoberhaupt von den Bürgern wünschen?

Wir haben ein besonders hohes ehrenamtliches Engagement in unserer Bürgerschaft in den unterschiedlichen Vereinen und Organisationen – hierfür möchte ich mich bedanken und mir gleichzeitig wünschen, dies auf diesem hohen Niveau erhalten zu können, denn das zeichnet unser kleines Gemeinwesen mit Kernstadt und Ortsteilen positiv aus. Darüber hinaus kann ich nur die Einladung aussprechen, sich auch sonst aktiv in unsere kommunale Selbstverwaltung einzubringen, z. B. auf Bürgerversammlungen, in Dorfausschüssen oder in den Parteien vor Ort. Auch die Kommunalpolitik lebt vom Ehrenamt.

Was von den anderen Parteien?

Da habe ich keine besonderen Wünsche offen. Wenn der Wahlkampf vorbei ist und die Plakate wieder abgenommen sind, dann finden wir hoffentlich schnell wieder in die bisherige gute Sacharbeit, in das gute Arbeitsklima zurück und erfüllen unsere Aufgaben zum

kandidaten mit drei Worten skizzieren sollten?

Solch eine arg verkürzte Darstellung meines Mitbewerbers steht mir wirklich nicht zu. Da bitte ich um Verständnis.

Offenes Schlusswort

Das Bewährte bewahren und zugleich neue Perspektiven für unsere Stadt entwickeln: So möchte ich Blomberg als Bürgermeister in das Jahr 2020 führen – dafür werbe ich in diesen Tagen besonders um das Vertrauen der Menschen. In dem Motto „Zusammen Zukunft“ ist mein Arbeitsansatz für die kommenden Jahre gebündelt.

Im Einsatz für einen attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Bildungsstandort Blomberg braucht es die Kraft zur Gestaltung und den entsprechenden politischen Willen dazu. Nicht minder wichtig ist für mich das positive Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte, um in einem guten Klima zu erfolgreicher Kommunalpolitik für die Menschen und unsere Stadt zu kommen.

 NATURSTEINBETRIEB D. Ferlemann Steinmetzmeister & Steintechniker	Natursteinbetrieb Dietmar Ferlemann Lehmbrink 1 32825 Blomberg Tel.: 0 52 35 - 60 36 Fax: 0 52 35 - 28 66
<ul style="list-style-type: none"> • Innentreppen/ Außentreppen • Bodenbeläge • Küchenarbeitsplatten 	<ul style="list-style-type: none"> • Badezimmer • Grabsteine • Fensterbänke
Ferlemann-Blomberg@t-online.de • www.ferlemann-naturstein.de	

Wohle der Stadt – so, wie es die Blombergerinnen und Blomberger wohl zu Recht von uns erwarten. Die deutliche Mehrzahl der politischen Beschlüsse wurde regelmäßig im Konsens getroffen; dies kann gerne so fortgeführt werden. In schwierigen Zeiten müssen wir ohnehin noch stärker an einem Strang ziehen. Wenn Sie den Gegen-

Hierzu gehört dann unmittelbar meine abschließende Bitte an die Wählerinnen und Wähler: Setzen Sie Ihr Kreuz bei der Stadtratswahl bei dem/der örtlichen SPD-Kandidaten/in. Für eine erfolgreiche Arbeit brauche ich verlässliche und dauerhafte Unterstützung über den (Wahl-) Tag hinaus. Dies garantiert Ihnen und mir nur eine starke SPD-Fraktion im neuen Stadtrat.

Fragen an Jörg Malzahn (Bürgermeisterkandidat der CDU)



Was hat für Sie den Ausschlag gegeben zu kandidieren?
Mein Leitsatz ist: Wer etwas verändern will, der muss sich engagieren. Da ich in Blomberg die Ausrichtung und die Prioritäten in der Politik verändern will, war das nur die logische Konsequenz auch anzutreten. Außerdem bin ich noch jung und motiviert mich dieser Herausforderung mit aller Kraft zu stellen.

Warum halten Sie sich für den geeignetsten Kandidaten?
Sich selbst zu beurteilen ist sehr schwierig. Am 25. Mai haben die Blombergerinnen und Blomberger die Wahl und sollen entscheiden, wenn Sie für den geeignetsten halten.

Wo sehen Sie für das Amt des Bürgermei-

sters den größten Handlungsbedarf?

Was würden sie als Allererstes anpacken?
Als Erstes mache ich einen offenen und ehrlichen Kassensturz, um zu beurteilen, was möglich ist. Als Nächstes kommt das Kernstadtsanierungskonzept auf den Prüfstand, da es in Blomberg sehr umstritten ist und mehrheitlich abgelehnt wird. Viele Blombergerinnen und Blomberger haben kein Verständnis dafür, dass z. B. der Marktplatz und der Pideritplatz neu gepflastert werden sollen und an anderen Stellen die Straßen und Wege zusehends verfallen. Als Nächstes stelle ich die Weichen für eine familienfreundliche Politik.

Wie wollen Sie es schaffen, trotz der Finanznot handlungsfähig zu bleiben?

Wie schon gesagt, erfolgt ein offener und ehrlicher Kassensturz. Wenn das umstrittene Kernstadtsanierungskonzept gestoppt bzw. ganz stark entschärft ist, wird der städtische Haushalt um eine Summe von ca. 2,2 Mio Euro die nächsten Jahre entlastet. Ebenso werde ich Prioritäten setzen und keine Prestigeprojekte durchführen. Gemäß lippischer Tugenden steht bei mir Werterhalt vor Neubau. Ich kann mir auch vorstellen Ausschreibungen für Straßensa-

nierungen zusammen mit anderen Gemeinden und Städten in Lippe durchzuführen, um so Steuergelder effizienter einzusetzen.

Ferner werde ich die interkommunale Zusammenarbeit in einigen Verwaltungsbereichen verstärken. Abschließend kann man sagen, dass ich auf eine ausgewogene Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben achten werde. Die Ausgaben müssen sich an den Steuereinnahmen durch die Einwohner und Gewerbebetriebe orientieren.

Was wollen Sie tun, um junge Familien in die Gemeinde zu holen beziehungsweise diese in der Gemeinde zu halten?

Hierzu gehören im Allgemeinen natürlich gute Rahmenbedingungen. Angefangen von einem lebenswerten Wohnumfeld, guter intakter Infrastruktur, Arbeitsplätze, flexiblen Kita-Zeiten, modern ausgestatteten Schulen, lebendigen Vereinen und vieles weitere. So haben wir z. B. maßgeblich dazu beigetragen, eine Sekundarschule in Blomberg zu errichten um langfristig Blomberg als attraktiven Schulstandort im lippischen Südosten zu erhalten. Aber auch eine entsprechende Auswahl an Einzelhandelsgeschäften sind wichtige Faktoren,

um Menschen in Blomberg zu halten und für Blomberg zu gewinnen.

Aktive Kaufanreize werden zukünftig eine Rolle spielen, wie z. B. das Programm „Jung kauft Alt“. Junge Familien, die eine mindestens 25 Jahre alte Immobilie erwerben, werden eine Förderung erhalten.

Ist es notwendig, Flüchtlinge besser unterzubringen?

Grundsätzlich glaube ich, dass die Flüchtlinge in Blomberg den Umständen entsprechend gut untergebracht sind. Entsprechende und zweckmäßig eingerichtete Räumlichkeiten sind vorhanden. Allerdings bieten die Belegungszahlen und die Unterbringung verschiedener Kulturgruppen in einer Unterkunft noch Handlungsmöglichkeiten. Insgesamt braucht es auf jeden Fall einige Handlungskonzepte, wie mit diesen Menschen auch in Zukunft menschenwürdig umgegangen werden kann.

Was soll die Stadt für die bunter werdende Gesellschaft tun?

Innerhalb der CDU laufen im Moment einige Ideen und Ansätze zu integrationsfördernden Einzelprojekten an. Erfahrungen aus anderen Städten haben uns gezeigt, dass sich sehr kleinteilige, projektbezogene

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Kurzer Steinweg 10-14
32825 Blomberg
Tel. 05235 / 9519-0

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Ostlippe eG

Fragen an Jörg Malzahn (Bürgermeisterkandidat der CDU)

Förderungen in Verbindung mit ehrenamtlich Tätigen am besten eignen, um individuelle Problemlagen in Lösungen zu überführen. Viel wichtiger ist aber: Integration fängt damit bei jedem von uns an. Nur so kann Integration „aus unserer Mitte“ erfolgen ohne „übergestülpt“ zu werden.

Was wollen Sie für die Ortsteile in den nächsten Jahren tun?

In vielen Gesprächen wird hier der Zustand der Straßen und Wege bemängelt. Im Rahmen eines langfristig angelegten Sanierungskonzeptes werde ich mich darum kümmern. Das Konzept wird für die gesamte Großgemeinde Blomberg aufgestellt. Auch in der Kernstadt gibt es sanierungsbedürftige Straßen und Wege. Das Konzept muss natürlich an die finanzielle Lei-

stungsfähigkeit der Stadt Blomberg gekoppelt sein.

Die Sauberkeit der Stadt wird häufig kritisiert, wie reagieren Sie auf Kritik am Stadtbild?

Auch das ist ein Thema, auf das ich häufig angesprochen werde. Ob in der Kernstadt oder in den Ortsteilen. Ich lege Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild der Stadt und der Ortsteile im Ganzen und sehe die Erhaltung und Pflege von Grünanlagen und Friedhöfen grundsätzlich als städtische Aufgaben und möchte diesen zukünftig einen höheren Stellenwert einräumen. Wenn es finanzierbar ist, sollte der Bauhof mittelfristig um 1-2 Stellen ergänzt werden, damit diese Aufgaben besser erledigt werden können.

Was würden Sie sich als Stadtoberhaupt von



grabmale herde
steinbildhauerei · steinmetzmeister

Alles rund ums Grabmal

Fensterbänke, Treppentufen und Accessoires für Haus und Garten

Individuelle Geschenke aus Naturstein

Barntrup **Blomberg**
05263.2247 05235.7318

E-Mail: info@grabmale-herde.de
www.grabmale-herde.de

den Bürgern wünschen?

Für mich ist Bürgerbeteiligung sehr wichtig. Ich wünsche mir, dass sich die Blombergerinnen und Blomberger mehr in die Politik einmischen und ihre Ideen einbringen.

Was von den anderen Parteien?

Mehr offene Diskussionen über Parteigrenzen hinweg, damit die richtigen Entscheidungen für Blomberg und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger getroffen werden.

Wenn Sie den Gegenkandidaten mit drei Worten skizzieren sollten?

Da ich mich selbst nicht beurteilt habe, mache ich das auch nicht beim Gegenkandidaten.

Offenes Schlusswort

Ich danke den anderen Parteien und dem Mitbewerber für den fairen und sachlichen Wahlkampf.



- Gute Laune, gute Gäste
- Spass haben in gemütlichem Ambiente
- attraktive Pauschalpreise für Ihre Feier
- Party-Service auch außer Haus

Katja's ...
Spätschicht
bistro | lounge | bar

Spätschicht - Bistro | Lounge | Bar
Inh. Katja Wiegräbe
Neue Torstraße 51 • 32825 Blomberg
Telefon: 0 52 35 - 50 25 977
www.spaetschicht-blomberg.de

Unsere Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Samstag
ab 18:00 Uhr

Moderatorenportrait: Martin Kesting und Torsten Emmerich

Nahezu vom Start des Radio Senders der Nelkenstadt sind sie schon dabei und moderieren am 23. Mai 2014 bereits ihre „Radio Show No. 92“. Die Rede ist von den Radio Blomberg Moderatoren Martin Kesting und Torsten Emmerich, die wir in der aktuellen Ausgabe der NelkenWelt einmal vorstellen wollen. Martin Kesting (42) ist Elektromaschinenbauer, seine Hobbies sind Musik, Musik, Musik. Torsten Emmerich (33) ist Veranstaltungstechniker, seine Hobbies sind Musik und Technik.

Ihr kennt euch schon lange, was verbindet euch beide?

Martin: Nun als Erstes natürlich die Liebe zur Musik, wir haben ja zusammen mit dem Musikmachen angefangen - Ich als MC und Torsten als DJ (Cuts und

Scratches) in einer gemeinsamen Band. Also hatten wir schon um 1995 unsere gemeinsamen Gehversuche. Ich blieb zunächst beim Rap, Torsten entdeckte seine Liebe zum Auflegen. Aufgrund seiner Hartnäckigkeit und den Überredungskünsten eines guten Freundes (Gregor) bin ich dann vor 5 Jahren auch zum Auflegen gekommen. **Torsten:** Da pflichte ich Martin bei. Was das Technische bei der Musik angeht, war Martin schon immer ein Gesprächspartner auf Augenhöhe. Als Martin dann Jahre später auch mit elektronischer Musik anfang, habe ich ihn sofort bei „We are Music“ ins Boot geholt.

Wo bisher aufgelegt?

Torsten: Das waren wirklich reichlich Adressen die letzten Jahre. Einige

regionale, aber auch diverse nationale: A33, Cafe Europa, Go Parc, Glashaus, Residenz, Sam's, Villagio, Festivals und andere Veranstaltungen **Martin:** Meine Liste ist noch nicht ganz so lang: Zeitlos, Schlosswache, seit drei Jahren Wilbasen (Unfassbar). Auch in Blomberg: Bei Heini, Spätschicht... Ich bin auch schon ein paar mal von dem SGIB auf Sportfesten und Weihnachtsfeiern gebucht worden, zudem zahlreiche Privatpartys.

Habt ihr an den Erfolg des Senders geglaubt?

Martin: Also klar war das wir einige Leute erreichen würden, weil das lokale Ambiente einfach sehr attraktiv und persönlich ist. Das allerdings so viele Menschen Interesse an dem Sender haben, war überraschend! Allerdings ist durch fantastische Sendungen wie z. B. Rocksuppen, Coras Nacht... neben unserer Sendung für so viel Abwechslung gesorgt, dass es unvermeidbar war das



Der Weg zum Radio?

Martin: Markus Bültmann hat mich auf einer Party angesprochen und mir von diesem wahnsinnigen, aber vielversprechendem Plan erzählt ein Radio für Blomberg auf die Beine zu stellen. Ich war sofort begeistert und natürlich wild darauf ein Teil davon zu werden! Als ich mitbekommen hatte, dass auch Torsten angesprochen wurde, war schnell klar, das es eine „We are Music - Show“ werden würde.

Torsten: Ich habe bereits vor Radio Blomberg für Markus auf dessen Afterwork-Events in Hameln aufgelegt. Als Markus dann die Idee mit dem Radio Sender hatte, kam er direkt auf mich zu und fragte, ob ich Interesse hätte, dort eine House Show zu machen. Für mich war es natürlich immer schon ein Wunschgedanke, zusätzlich zu den „normalen“ Events, ein solches Medium zu bekommen.

wir mit Recht der beste Radio Sender der Welt sind!

Torsten: Ich denke auch, dass die Entwicklung von vielen sehr guten individuellen Sendungen, sowie natürlich der regionale Aspekt für diesen Erfolg verantwortlich sind.

Wen durftet ihr schon im Studio begrüßen?

Martin: Einige! Da sollte man Timur und Kevin erwähnen die lokal auf diversen Abi-Partys gebucht werden und auch im Villagio, Go Parc oder Cafe Europa auflegen! **Torsten:** Ein paar fallen mir da noch ein: Steve Sound, Philipp Akrap, Lucas, Dean Filges, Leonard Petersmeier...

Martin, Du bist mittlerweile bereits mit einem 2. Sendeformat aktiv?

Martin: Ja, die Urban Talk Show U.T.S. (Mittwochs ab 18 Uhr). Torsten ist hier mindestens mein Partner im Geiste und vor allem mein kreativer Helfer. Torsten

KROHNE

Herrenmode im Trend für Jung und Alt

RÄUMUNGS- VERKAUF

50%* auf
Winterware



Auch auf unser
komplettes
RESTSORTIMENT
erhalten
SIE 40%*

Neue Torstraße 17 | 32825 Blomberg
Öffnungszeiten:
Di. - Do.: 10⁰⁰ - 13⁰⁰ u. 15⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Fr. : 10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. : 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr
*nicht auf bereits reduzierte Ware!

Fortsetzung Moderatorienportrait: Ke-sting/ Emmerich:

ist ein begnadeter Grafiker mit super Ideen für Flyer und Werbung!
Torsten: Ich unterstütze Martin, wo ich kann! Daneben bin ich aber auch seit der 1. Urban Talk Show ein sehr großer Fan der Show!

Am 18. Juli findet eure 100. Radio Show statt-Pläne für die Jubiläumssendung?

Torsten: Wird auf je-

den Fall laut & grell!
Martin: Wie ich uns kenne, wird das ein feuchtfröhlicher Umtrunk mit reichlich Musik in Überlänge. Aber mit Sicherheit auch mit ein paar super Gast DJ's. Mal sehen, wen wir da so ran-karren. Eventuell haben David Guetta oder Martin Garrix ja Zeit (lacht dabei).

Und die Luft ist noch immer nicht raus?

Torsten: Auf keinen Fall! Es ist nicht nur die gute Resonanz die einen weiter

antreibt. Auch für uns persönlich ist das Medium eine Bereicherung. Man kann mit vielen verschiedenen elektronischen Musik-Genres experimentieren.
Martin: Solange es neue gute Musik gibt und die Leute uns einschalten machen wir definitiv weiter.

Was macht ihr musikalisch gesehen abseits vom DJing und Radio-Moderation?

Martin: Also mein Herz schlägt nach wie vor für

Rap, deswegen schreib ich ab und zu noch Texte. Neben der Arbeit bleibt leider wenig Zeit, die nutzen wir zum Produzieren von eigenen House-Tracks und Remixen.
Torsten: Und in Ergänzung natürlich weiterhin auf Partys und Events auflegen.

Die „We are Music Radio Show“ gibt es immer Freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr. Für alle Fans guter House-music ein absolutes MUSS.

Radiokoch Dennis Gatzke: Orientalische Frikadellen auf Zaziki-Quark-Creme, Tomatenreis und Erbsen

Zutaten für 4 Personen:

- 125 g Reis (1 Kochbeutel)
- 500 g Putenhack
- 250 g Magerquark
- 100 ml Milch
- 3 vollreife Tomaten
- 300 g Erbsen
- 1/2 Gurke
- 1 Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 TL Paprikapulver
- 1 TL Cumin
- 1 TL Berbere
- 1 EL Brotchips
- 1 Ei
- 1 TL Thymian (getrocknet)
- Salz, Pfeffer und etwas Olivenöl

Zubereitung:

In einer großen Schüssel das Putenhack mit dem Ei und den Gewürzen vermengen. Die Brotchips mit Zwiebel und Knoblauch zusammen in einer Küchenmaschine zerkleinern, und zu der Hackmasse geben. Alles gut durchkneten und zu gleichmäßigen Frikadellen formen. Den Reis in etwas Salzwasser gar kochen - abgießen und mit etwas Olivenöl im Topf angehen lassen. Die Tomaten entstrunken und entkernen. Nun zu kleinen Rauten schneiden und unter den Reis heben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Erbsen in einem Topf mit 3-4 EL Wasser bei mittlerer Hitze garziehen lassen. In der Zwischenzeit die



Frikadellen bei 3/4 der maximalen Herdleistung kräftig anbraten, und auf einem Küchenpapier abtropfen lassen. Den Magerquark mit der Milch glatt rühren. Die Gurke schälen und mit Knoblauch in der Küchenmaschine gut durchmixen. Alles unter den Quark heben und mit Salz, Pfeffer und Zitronenabrieb abschmecken. Alle Komponenten hübsch auf Tellern anrichten.
Guten Appetit!

Reicht Ihre Rente bis ins Alter von...

86 (Oma Lisa) 94 (Oma Anne)

Versicherungsmakler Daniel Wnendt

Neue Torstrasse 122 - 32825 Blomberg
Tel.: 05235 - 502905 - Fax: 05235 - 502904
d.wnendt@makler-blomberg.de
Mobil: 0179 - 678 59 15

Sie leben im **HIER** und **JETZT!** Wir sorgen dafür, dass Sie Ihr Leben in jedem Stadium **genießen** können. Vergleichen Sie selbst.

Rätsel-Spaß für die ganze Familie

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unseren Unterhaltungsseiten für Jung und Alt und würden uns über Anregungen freuen. Teilen Sie uns mit, was Sie sich an dieser Stelle wünschen würden. Wir bedanken uns für die Bereitstellung der Bilder und Rätsel bei Thomas von Stetten. Weitere Rätsel und Co. wie immer auch unter:

www.malvorlagen-bilder.de



Witze für kleine Blomberger

Fussballtrainer sind wie Babys: Sie meinen, sie können durch Schreien alles erreichen.

„Oh Gott, die Tür verfolgt mich ...“ „Das ist ‚ne Drehtür!“

Zwei Ostfriesen unterhalten sich. „Pass auf“, sagt der Eine. „Ich habe hier Geld in der Hand. Wenn du errätst, wie viel, gehören die zwei Euro dir.“ „Ach“, sagt der Andere. „Wozu soll ich mir wegen zwei lumpigen Euro den Kopf zerbrechen?“

SUDOKU-Lösung 1 ▼

6	1	3	8	2	4	9	5	7
7	4	8	9	5	3	6	2	1
9	5	2	1	6	7	8	3	4
6	8	4	3	1	9	5	7	2
2	7	5	4	8	6	3	1	9
5	2	1	6	9	8	7	4	3
3	8	6	7	4	1	2	9	5
4	9	7	5	3	2	1	6	8

SUDOKU-Lösung 2 ▼

6	9	1	9	7	3	5	8	2	4
2	7	3	7	6	1	8	4	5	9
8	5	8	6	1	2	4	9	7	3
4	1	2	7	9	3	6	8	5	9
9	6	3	1	8	5	7	2	4	6
5	8	7	2	6	4	1	3	9	8
1	2	5	9	7	6	8	4	3	7
7	9	4	3	5	8	2	6	1	9
8	3	6	4	2	1	5	9	7	8

N	D			N	H	E	N	B	L	E	C	H	E	N	S	E	I	G	E	N	E		
R	E																						
L	E																						
D	E																						
M	A	E																					
P	O	E																					
E	S	A																					
S	O	E																					
L	B	A	M	B	I	R																	
L	K	L	E	O	P	A	T	R	A	N	A	E	S	E									
N	E	O	N	H	R																		
C	H	I	C	O	R	E																	
N	H	U	N	D																			
W	A	G	E	N	T																		
K	A	B	A	N	T																		
B	A	I																					

Kreuzworträtsel-Lösung ▲



Aufgrund des Fehlers in der letzten Ausgabe heute 2: SUDOKU 1 ▼

4				3				
				4	1	2		5
	2	1	6			7	4	
2		5	4		6			9
	6		3			5		
1		9		7	5			6
9						8		
					3		2	1
6		3		2	4			7

SUDOKU 2 ▼

8		6	4		1	5		7
		4		5			6	
	2				6			3
		7			4			
					8		2	
4	1		7			6		
3		9			2	4		8
	5		8					
2			5		7		1	

Islam. Hauptheiligtum	Gleichgewicht	weibliches Landraubtier	Zaubergewalt über Personen	höherer Schulabschluss	Geliebte Tristans	feine Koch-, Tischsitten	Stadt in Japan, auf Honshu	Sammlung von Schriftstücken	inkognito	Wink, Hinweis	ausgenommen, frei von
→			Festung, Bollwerk				Anschauung, Meinung				
Fahrzeug	Vorsilbe: gegen (griech.)			Freude; Sinnlichkeit, Verlangen	kurzer Strumpf				flüssiges Fett	Gesimsstreifen, Wand schmuck	nord. Schicksalsgöttin
→			leer, unausgefüllt	römischer Kaiser			kleine Flüssigkeitsmenge				
Salat-, Gemüse-pflanze	Barrenquerstange		Haustier		kleinste russ. Münzeinheit					schrill, durchdringend	sehr kalt
Edelgas					Schutzherrin, Schutzheilige	mittellos; bedauerenswert	österreichische Gebirgskette	Hauptstadt Algeriens			
→			junger Mensch	ein Planet	griechischer Philosoph				sauber, unbeschmutzt		
kleines Reh (Kindersprache)	Affodillgewächs, Heilpflanze		ägyptische Königin					Feuchtigkeit			
→				trocken; mager	Gebirge zwischen Europa u. Asien	Lärm, Aufruhr			Gesteinsgebilde	Cape, Pelerine	ausstrahlen; schicken
Soldat, Legionär	Zitterpappel	Staat in Südostasien		vornehm; großzügig			Schluss	sackähnliches Behältnis	schnell, sofort, sogleich		
→					Klosterfrau	Hülsenfrucht				Musik: Übungsstück (franz.)	männlicher Nachkomme
Europ. Weltraumorganisation (Abk.)			Hausplan	fern von allem	vor langer Zeit				Nutzungsrecht im MA.		
Name d. Storchs in der Tierfabel	freche u. beleidigende Äußerungen					freiheitlich; vorurteillos	Begleiterscheinung				
→					Federbettenstoff			Neuverfilmung (engl.)	Feuerkröte		
Schlacht-tiere reichlich füttern	ital. Geigenbauerfamilie	Söller, balkontypischer Vorbau				Vorwölbung oder Vertiefung	Beste, Siegerin	reizen			
→				Wachzellenbau der Bienen	Körnerfrucht	geteilt, unvollkommen			nordischer Hirsch, Eich	kreisförmig	bereitwillig
Gesandter des Papstes	amerik. Autor (Edgar Allan)		Titelfigur bei Goethe				Abkürzung für et cetera	großes Gewässer			Fremdwortteil: neu (griech.)
regelmäßige finanzielle Zuwendung					Lagerstätte, Magazin				franz. unbestimmter Artikel		
→			schriftl. Zusatzinformation					niemand			
ein Backwerk	speziell zu diesem Zweck				ugs.: zahlen					Fluss in Russland	



- Industriedächer
- Dacharbeiten
- Fassadenarbeiten
- Wärmedämmung
- Klempnerarbeiten

Ihr Spezialist für Flachdachsaniierungen aller Art!

JONIGKEIT Dach & Wand UG (Haftungsbeschränkt)
Am Eggeberg 13 • 32825 Blomberg
mob.: 0171 - 92 90 96 5 • fon: 0 52 35 - 97 75 2 • e-mail: info@jdw-blomberg.de

JOSE

AUTOVERWERTUNG GMBH

Ersatzteilhandel

Wir suchen ständig Unfall-PKWs. Melden Sie sich unter 0172 - 522 61 62

Industriestraße 8a • 32825 Blomberg
Telefon: +49 (0) 52 35 / 61 62 • Fax: 61 73
jose-autoverwertung@t-online.de
Unser Shop im Netz unter: www.jose-autoverwertung.de

Für SIE am Puls der Zeit!



Blombergs Nachrichtenportal
www.blomberg-voices.de

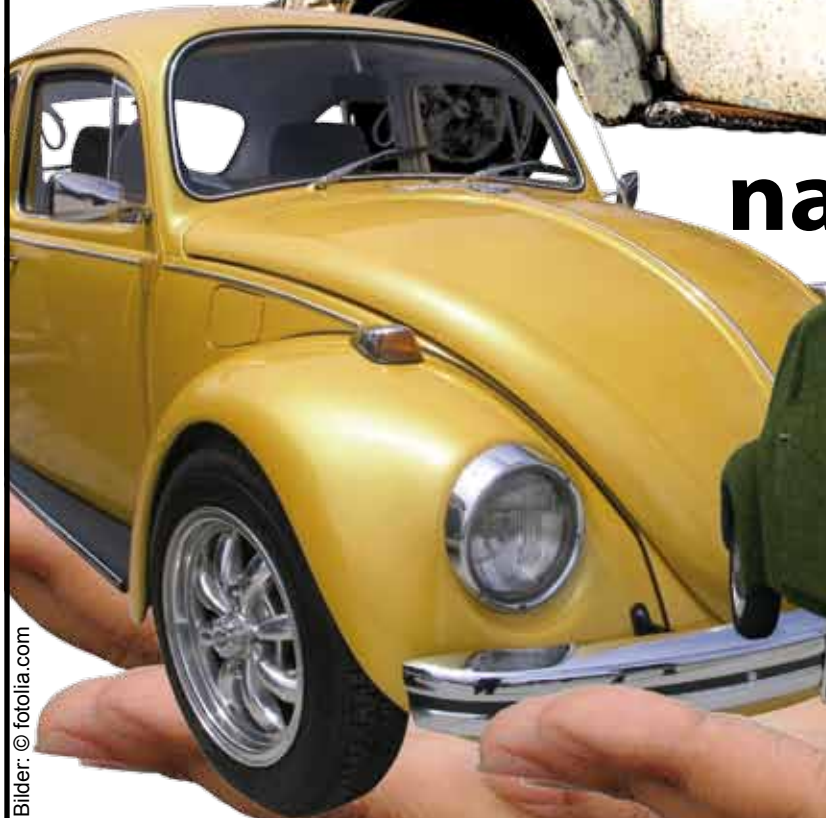
HEUTE LESEN WORÜBER BLOMBERG MORGEN SPRICHT!

vorher



nachher...

... und SO können
WIR auch!



Bilder: © fotolia.com

LACK- und Karosseriearbeiten in vertrauensvollen Händen!

Auto-Zentrum



Hellweg 1
32825 Blomberg
(direkt an der B1)
Tel.: 05235 - 99 66 3
info@glowna.com

- Kfz-Werkstatt
- Karosserie Instandsetzungen
- Lackierungen

Einer für ALLES!

Find us on
Facebook 